



KACHELOFENEINSATZ

BEDIENUNGSANLEITUNG
INSTRUCTION MANUAL
NOTICE D'UTILISATION
ISTRUZIONI D'USO
GEBRUIKSHANDLEIDING
NAVODILA ZA UPORABO

ruegg
SWITZERLAND

Deutsch	1
English	18
Français	35
Italiano	52
Nederlands	69
Slovenski	86

Deutsch

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	2
2	Detailbeschreibung	3
3	Funktionselemente	4
4	Bedienungselemente und deren Bedienung	5
5	Brennstoff Holz	6
6	Besondere Hinweise	7
7	Der Betrieb	8
8	Reinigung	10
9	Wartung	11
10	Was ist, wenn...?	12
11	Welche Angaben braucht der Kaminbauer?	13
12	Demontage, Wiederverwendung und/oder Entsorgung	14
13	Technische Dokumentation	16
14	Technische Daten	17

1 Vorwort

- Sie haben sich für einen Kachelofeneinsatz mit hohem Qualitätsniveau entschieden – herzlichen Dank für Ihr Vertrauen.
- Unsere Produkte werden durch ein akkreditiertes Prüfinstitut auf Brandsicherheit und die Einhaltung länderspezifischer Abgasemissionen überprüft. Für die Prüfung gelten die aktuellen Versionen folgender Normen:

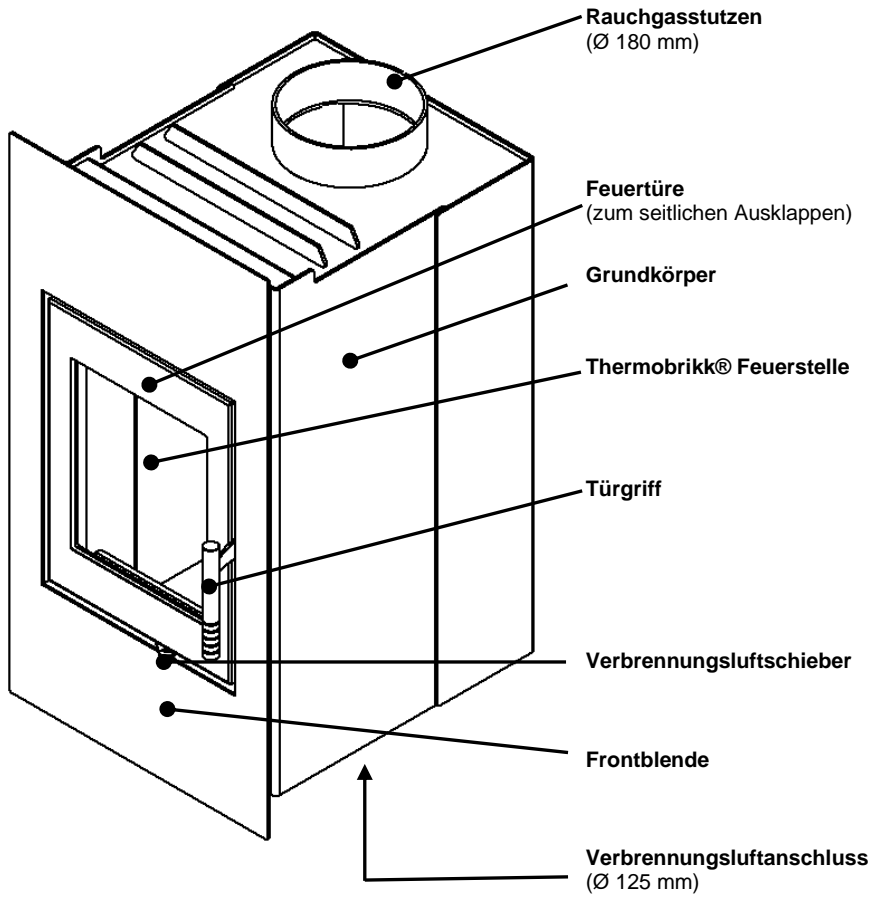
Kamineinsätze	→	EN 13229
Raumheizer	→	EN 13240
Herde	→	EN 12815

- Bei der Konzeption wurde besonders darauf geachtet, tiefste Schadstoffwerte zu erreichen, den Brennstoffbedarf zu reduzieren und den Wirkungsgrad so hoch als möglich anzusetzen.
- Grosser Bedienungskomfort und hohe Brennstoffausnutzung gestatten den Einsatz als Heizquelle, ohne auf die anheimelnde Atmosphäre eines Kaminfeuers zu verzichten.
- Richtige Handhabung und Pflege (gemäss dieser Anleitung) sind für einen störungsfreien Betrieb und lange Lebensdauer unerlässlich. Lesen Sie deshalb diese Anleitung bitte aufmerksam durch.

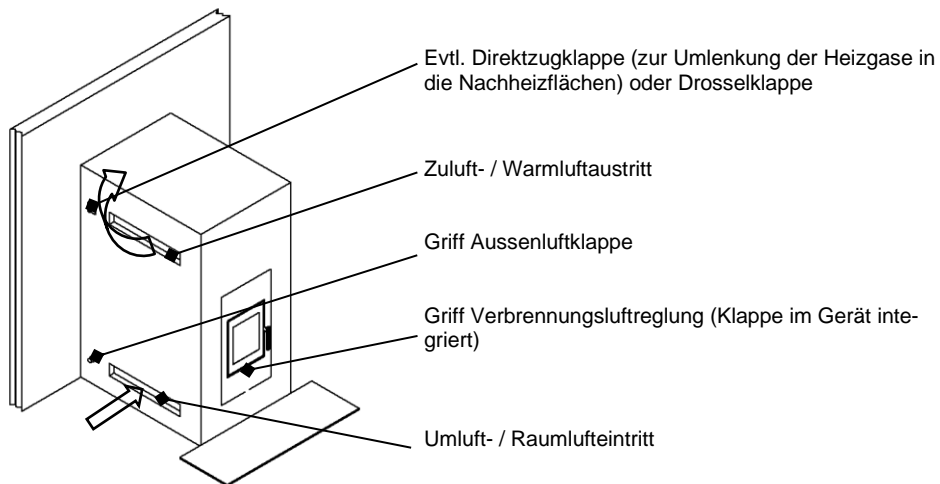
Wir wünschen Ihnen viel Freude und schöne Stunden an Ihrem neuen Kachelofeneinsatz.

2 Detailbeschreibung

2.1 Kachelofeneinsatz



3 Funktionselemente



4 Bedienungselemente und deren Bedienung

Der Kachelofeneinsatz zeichnet sich durch eine äusserst einfache Bedienung aus:

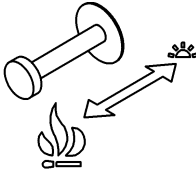
4.1 Verbrennungsluftklappe



- Nach rechts drehen: Verbrennungsluftzufuhr öffnen
- Nach links drehen: Verbrennungsluftzufuhr schliessen

Achtung: Ist der Kachelofeneinsatz in Betrieb, darf die Verbrennungsluftklappe **nie** verschlossen werden!

4.2 Aussenluft-/ Frischluftklappe

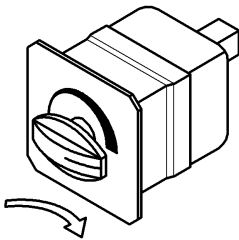


- Der Kachelofeneinsatz kann auch mit geöffneter Türe betrieben werden, ist neben der Verbrennungsluftklappe noch eine zusätzliche Aussenluft-/ Frischluftklappe vorhanden. Diese muss über die Dauer des offenen Betriebes geöffnet bleiben.

4.3 Direktzugklappe Nachheizfläche

- Direktzugklappe schliessen:
Heizgase werden über Nachheizfläche geführt. Dies darf nur bei geschlossener Türe erfolgen.
- Direktzugklappe öffnen:
Heizgase werden direkt in den Schornstein geführt. In dieser Stellung kann die Türe geöffnet werden.

4.4 Drosselklappe

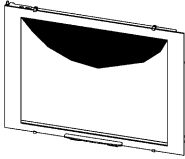
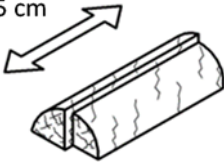


- nach links drehen:
Klappe schliesst sich.
- nach rechts drehen:
Klappe öffnet sich. Abgase strömen ungehindert in den Schornstein. Die Türe kann jetzt geöffnet werden.

Achtung: Ist der Kachelofeneinsatz in Betrieb, darf die Drosselklappe **nie** verschlossen werden!

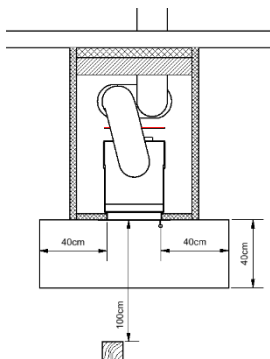
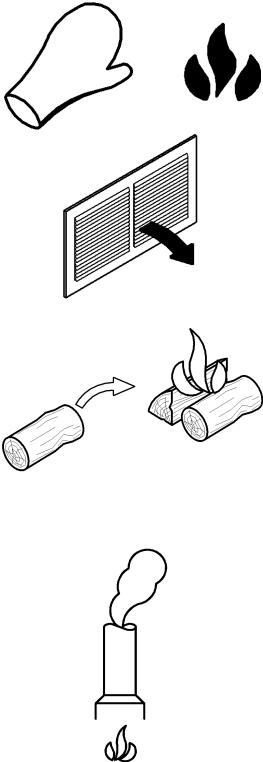
5 Brennstoff Holz

25 cm



- Wichtigste Voraussetzung für das gute Funktionieren Ihres Kachelofeneinsatzes ist trockenes, naturbelassenes Holz mit einer maximalen Restfeuchte von 20%. Für den Einsatz im Kamin ist Scheitholz mit einer Länge von 25 cm am besten geeignet. Einen optimalen Heizwert erreicht Holz nur dann, wenn es mehr als zwei Jahre luftig unter Dach trocken gelagert wird. Sie sparen eine Menge Heizkosten bei der Verwendung von trockenem Holz. Buchenholz eignet sich besonders gut als Brennholz.
- Neben einem sehr viel geringeren Heizwert verursacht nasses Holz auch, dass die Türe Ihres Kachelofeneinsatzes **sehr viel rascher mit Russ beschlägt**. Eine geringe Verschmutzung nach 8-10 Betriebsstunden ist jedoch normal.
- Das Verbrennen von feuchtem und anderem nicht geeignetem Holz fördert die Bildung von Glanzruss (=pechartige Ablagerung im Schornstein).
- Es ist **verboten** im Kachelofeneinsatz folgende Brennstoffe zu verfeuern:
 - Feuchte Hölzer
 - Rinden oder Spanplattenabfälle
 - Lackierte oder beschichtete Hölzer
 - Feinhackschnitzel
 - Kunststoffe, Kartonagen
 - Küchen- und Haushaltsabfälle
 - Kohle (in jeder Form)
 - Brennbare Flüssigkeiten

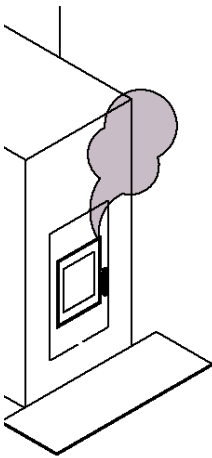
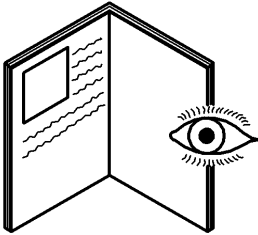
6 Besondere Hinweise



- Beachten Sie unbedingt, dass sich die Oberflächen des Kachelofeneinsatzes während des Betriebs stark erwärmen können (Metalle, Keramikglas). Zur Bedienung des Kachelofeneinsatzes empfehlen wir die Benutzung eines geeigneten Schutzhandschuhs (liegt jedem Bedienungsset bei).
- Um einen Wärmestau im Gerät zu vermeiden, dürfen die Warmluftgitter, während dem Heizbetrieb **nicht** geschlossen werden.
- Jeder Gerätetyp ist auf eine definierte, maximale Holzaufgabemenge ausgelegt. Diese Maximalmenge an Holz darf **nicht** überschritten werden. Bei einer länger andauernden Überlastung des Kachelofeneinsatzes mit einer grösseren Menge Holz als vorgeschrieben sowie bei der Verwendung anderer als der geeigneten Brennstoffe entfällt jegliche Garantiepflicht des Herstellers. Maximale Aufgabemengen: = 3,8 kg/h
- Ist dem Kachelofeneinsatz eine keramische Nachheizfläche nachgeschaltet, so empfehlen wir folgende Beschickungsart: 2 x 3,2 kg. Die zweite Auflage soll ca. 45 Minuten nach der Ersten aufgegeben werden. Weitere Holzaufgaben sind dann meist nicht mehr nötig. Möchten Sie die Anlage trotzdem weiterbetreiben, müssen die Aufgabintervalle verlängert (alle Stunde) und die Aufgabemenge reduziert werden (um 0,5 – 1 kg).
- Werden aus ästhetischen, architektonischen oder anderen Gründen Dimensionierungsvorgaben des Herstellers für Ausenluft und Schornsteinquerschnitte nicht eingehalten oder nachträglich verändert, so **entfällt** jegliche Garantiepflicht des Herstellers.
- Werden konstruktive Änderungen am Gerät vorgenommen **entfällt** jegliche Garantiepflicht des Herstellers!
- Im Strahlungsbereich des Kachelofeneinsatzes dürfen bis zu einem Abstand von **100 cm**, gemessen ab Vorderkante Feuer-raumöffnung, keine brennbaren Gegenstände aufgestellt werden.
- Der Fussboden / die Kaminbank vor dem Kachelofeneinsatz muss aus **nichtbrennbarem** Material bestehen. Mindestabmessungen dieser nichtbrennbaren Fläche: 40cm

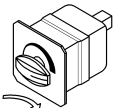
7 Der Betrieb

7.1 Erste Inbetriebnahme



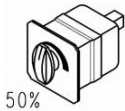
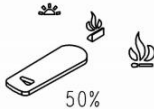
- Entnehmen Sie der Feuerstelle alle beigelegten Dokumente und Zubehörteile.
- Lesen Sie die Bedienungsanleitung bitte aufmerksam durch. Füllen Sie die im Bedienungssset beigelegte Garantiekarte vollständig aus und schicken sie an die Firma Rüegg zurück.
- Die erste Inbetriebnahme Ihrer Kaminanlage sollte **frühestens 4 Wochen** nach Fertigstellung der Verkleidung erfolgen, damit alle Verkleidungsteile vollständig austrocknen können.
- Das erste Feuer sollte in der ersten Stunde nur sehr klein gehalten werden, erst allmählich darf die Holzaufgabemenge gesteigert werden. Die maximale Holzaufgabemenge pro Stunde darf aber auch später nicht überschritten werden.
- Während den ersten Befuerungen Ihrer Anlage können, verursacht durch das Ausdampfen von Bindemitteln in der Lackierung, unangenehme Gerüche auftreten.
- **Öffnen Sie sämtliche Fenster in der Umgebung Ihrer Anlage!**

7.2 Anfeuern



1. Griff der Verbrennungsluftklappe ganz nach rechts drehen.
2. Drosselklappe, sofern vorhanden, ganz öffnen.
3. Brennholz in zulässiger Menge mit Anfeuermodul aufschichten: Das Anfeuermodul, bestehend aus 4-6 trockenen, feinen Scheitern (Tannenholz) und 1-2 Anzündhilfen, z.B. wachsextrahiertes Holz, auf dem Brennholzstapel platzieren. (Abbrand von oben nach unten!)
4. Anzündhilfe anzünden. Türe verschliessen.
5. Nach ca. 5 Minuten Verbrennungsluftklappe um 50% schliessen (Griff stossen oder nach links drehen).
6. Nach ca. 5 Minuten Drosselklappe, sofern vorhanden, um 50% schliessen (Griff nach links drehen).

7.3 Heizen



1. Holz auflegen

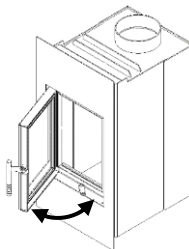
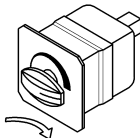
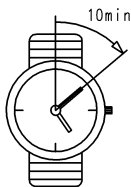
Bitte beachten Sie, dass die maximale Holzaufgabemenge nicht überschritten werden darf.

2. Verbrennungsluftklappe maximal 50% geöffnet, ansonsten brennt die aufgelegte Brennstoffmenge zu schnell ab.
3. Drosselklappe max. 50% geschlossen. (sofern vorhanden)
4. Nach ca. 45 bis 60 Minuten Holz nachlegen.

Achtung: Die Verbrennungsluftklappe wie auch die Drosselklappe dürfen während des Betriebes nie verschlossen werden.

Achtung: Dieser Einsatz ist nicht dauerbrandfähig! Aus diesem Grund dürfen die Regelorgane im Betrieb nie zu stark gedrosselt werden (Verpuffungen, starker Russbeschlag, hohe Emissionen).

7.4 Heizen mit keramischem Zug



Ist Ihre Anlage mit einem keramischem Zug (oder mit einer metallischen Nachheizfläche) ausgerüstet, so müssen Sie beim Heizbetrieb folgendes beachten:

- Der Direktzug der Heizgase über die Nachheizfläche darf frühestens **10 Minuten** nach dem «Anfeuern» umgestellt werden. Ansonsten besteht die Gefahr, dass es über die Türe zu unkontrolliertem Abgasaustritt kommt.
- Während dem Heizbetrieb über die Nachheizfläche darf die Türe **nicht geöffnet** werden. (falls vorhanden)
- Zum **Holznachlegen** muss zuerst die Umlenklappe geöffnet werden, erst dann darf die Türe geöffnet werden.

7.5 Normative Einstellungen

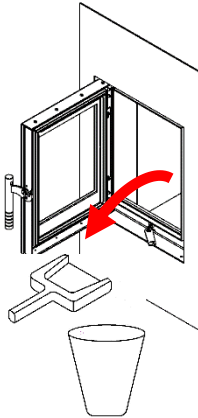
Weitere Informationen zu den Einstellungen unter normativen Bedingungen (Prüfstandsituation) finden sie unter folgendem Link:

www.ruegg-cheminee.com/de_CH/regulation/normative-information/

Bitte bedenken sie, dass diese Informationen sich auf eine Prüfstandsituation bezieht welche stark von ihrer bautechnischen Situation und Gegebenheiten abweichen kann.

8 Reinigung

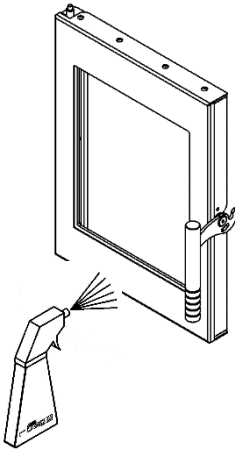
8.1 Reinigung



- Im Feuerraum sollte es immer eine **Restmenge von mindestens 1 - 2 cm Asche** haben. Entleeren Sie regelmässig und rechtzeitig die Asche aus dem Feuerraum bis auf die genannte Restmenge. Dies bedeutet, dass Sie nach ca. 20 - 30 Betriebsstunden die Asche entleeren müssen.
- Wird der Feuerraum nicht regelmässig von Asche gereinigt, so besteht die Gefahr, dass sich die Verbrennungsluftöffnungen zusetzen und das Gerät Schaden leidet.

Achtung: Die Anlage sollte **nur** im kalten Zustand gereinigt werden. Das Feuer darf niemals mit Wasser gelöscht werden. **Es ist darauf zu achten, dass bei der Reinigung nie Glutteile mit fortgeworfen werden.**

8.2 Reinigung der Türe



- Türe **niemals** im heissen Zustand reinigen.
 - Kaminbank und der Bodenbelag sind vor der Reinigung abzudecken.
1. Türe entriegeln und diese ganz ausschwenken.
 2. Glas mit dem im Bedienungssset beigelegten Rüegg- Türreiner einsprühen und leicht einwirken lassen.
 3. Aufgelösten Schmutz mit saugfähigem Lappen oder Haushaltspapier abreiben.
 4. Glas allenfalls am Schluss mit warmem Wasser nachreinigen (verhindert Schlierenbildung)

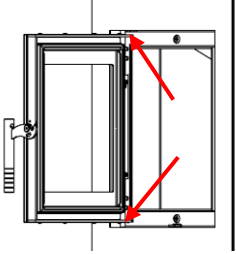
8.3 Reinigung der Schornsteinanlage und keramischen Zügen

Gemäss länderspezifischen Vorschriften regelmässig durch eine konzessionierte Fachkraft reinigen lassen.

9 Wartung

- Wartung nur in kaltem Zustand durchführen
- Kamin-/ und Bodenbelag abdecken

9.1 Scharniere an Feuertüre schmieren



Wir empfehlen, die Scharniere der Feuertüre gelegentlich, mindestens aber vor jeder Heizperiode mit einem Multispray DW-40 oder silikonhaltigen Ölspray zu schmieren.

1. Feuertüre öffnen
2. Beide Scharniere einsprühen
3. Türe mehrmals öffnen und schliessen
4. Überschüssigen Schmierstoff mit Lappen abwischen

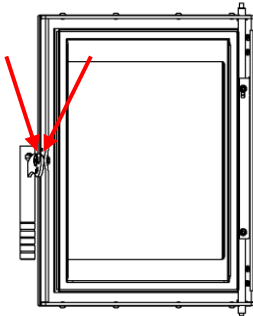
9.2 Dichtung an Feuertüre

- Kontrollieren Sie die Dichtung an der Innenseite der Feuertüre vor jedem Gebrauch Ihrer Anlage. Sie darf keine Beschädigungen aufweisen und muss fest an der Türe montiert sein.

9.3 Keramikglas an der Feuertüre

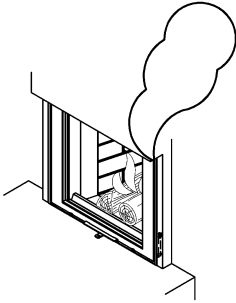
- Kontrollieren Sie das Keramikglas an der Feuertüre regelmässig. Es darf keine Beschädigungen aufweisen und muss fest an der Türe montiert sein. Reinigen Sie das Keramikglas regelmässig gemäss Ziffer 8.2.

9.4 Griff an der Feuertüre



- Kontrollieren Sie den Griff an der Feuertüre regelmässig. Der Griff muss die Feuertüre sicher und dauerhaft verschliessen. Wir empfehlen den Drehpunkt des Griffs gelegentlich, mindestens aber vor jeder Heizperiode mit Multispray Rüegg DW-40 zu schmieren.

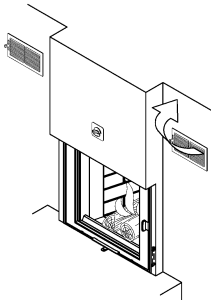
10 Was ist, wenn...?



... der Kachelofeneinsatz nicht richtig zieht und Rauch in den Raum austritt?

- Ist die allenfalls vorhandene Drosselklappe offen?
- Ist die allenfalls vorhandene Umlenklappe in der richtigen Position?
- Ist die Verbrennungsluftklappe offen?
- Ist der Abluftventilator in der Küche abgestellt?
- Verwenden Sie trockenes Holz?
- Verwenden Sie keinen artfremden Brennstoff?

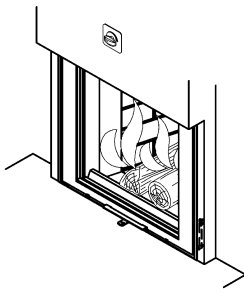
Können Sie alle diese Fragen mit **JA** beantworten, dann rufen Sie Ihren Kaminbauer an



... der Raum nicht genügend warm wird?

- Sind Zuluft- /Wärmeluftgitter geöffnet?
- Sind die Umluft- /Raumlufthgitter geöffnet?
- Ist die allenfalls vorhandene Drosselklappe im Heizbetrieb gedrosselt worden?
- Leitet die allenfalls vorhandene Umlenklappe die Heizgase in die Nachheizfläche?
- Ist die Verbrennungsluftklappe im Heizbetrieb auf die Hälfte gedrosselt worden?
- Verwenden Sie das richtige Holz?

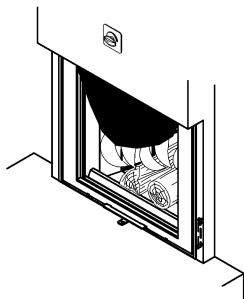
Können Sie alle diese Fragen mit **JA** beantworten, dann rufen Sie Ihren Kaminbauer an.



... das Feuer zu rasch und unkontrolliert abbrennt?

- Ist die allenfalls vorhandene Drosselklappe gedrosselt worden?
- Ist die Verbrennungsluftklappe gedrosselt worden?
- Sind die Dichtungen auf der Innenseite des Türrahmens durchgehend in Ordnung?
- Ist die Feuerraumtür richtig verschlossen?

Können Sie alle diese Fragen mit **JA** beantworten, dann rufen Sie Ihren Kaminbauer an.



... die Keramikgläser sehr rasch verrussen?

- Ein allmähliches Verrussen der Scheiben nach 8 bis 10 Stunden feuern ist normal.
- Haben Sie trockenes, naturbelassenes Holz eingesetzt?
- Verbrennen Sie keine Abfälle in Ihrem Heizkamin?
- Haben Sie die Drosselklappe, sofern vorhanden, während des Heizbetriebes immer 50% offen?
- Haben Sie die Verbrennungsluftklappe immer mindestens 20-50% offen?

Können Sie alle diese Fragen mit **JA** beantworten, dann rufen Sie Ihren Kaminbauer an.

11 Welche Angaben braucht der Kaminbauer?

Sollten am Gerät irgendwelche Mängel auftreten, so müssen Sie vor dem Gespräch mit Ihrem Kaminbauer folgende Daten am Geräte-Typenschild ablesen:

- Fabrikations-Nummer
- Fabrikations-Datum
- Gerätetyp

Bitte geben Sie die Art des Schadens und die allfällig betroffenen Bestandteile bekannt. Mit diesen Daten helfen Sie mit, dass wir Sie rasch möglichst mit den richtigen Ersatzteilen bedienen können.

1	Wärmedämmung seitlich / Isolation latérale:	XX cm	Steinwolle / Fibre minérale	22
2	Wärmedämmung hinten / Isolation arrière:	XX cm	AGI Q 132	
3	Wärmedämmung unten / Isolation dessous:	XX cm		
4	Sicherheitsabstand minimal zu brennbaren Materialien / Distance de sécurité minimale aux éléments inflammables:	XX cm	Front / seitlich / Devant / côté	23
5	Nennwärmeleistung / Puissance nominale:	[kW] XX.X	XX.X	24
6	Wärmeleistungsbereich / Plage de puissance:	[kW] X.X - XX.X	≤ X.X / ≤ XXXX	25
7	CO (13% O ₂):	[mg/Nm ³] ≤ X.X / ≤ XXXX	≤ XX	26
8	Staub / Poussières:	[mg/Nm ³] ≤ X.X	≥ XX	27
9	Wirkungsgrad / Rendement:	[%] ≥ XX	≤ XXX	28
10	NO _x (13% O ₂):	[mg/Nm ³] ≤ XX	≤ XXX	29
11	OGC (13% O ₂):	[mg/Nm ³]		30
12	Kennziffer Prüfstelle / No. d'identification du lab. d'essai:	EN 13229-2006, A1-2003, A2-2004	Gemessen nach EN 16510-1	
13	Prüfnorm / Essai suivant norme:	EN 13229-WA	Messmethode nach EN 16510-1	
14	Heizzeinsatz / Foyer:			
15	Eine Mehrfachbelegung ist nur bei selbstschliessender Tür zulässig /	Le raccordement multiple n'est autorisé que pour des foyers à fermeture de porte automatique		
16	Darf nur als Zeitbrandfeuerstätte (INT) betrieben werden /	Foyer ne pouvant être utilisé qu'en feu intermittent (INT)		
17	Lesen und beachten Sie die Bedienungsanleitung /	Lisez attentivement le mode d'utilisation		
18	Ausschliesslich empfohlener Brennstoff: Naturbelassenes Holz /	Combustible agréé: Bois naturel		
19	Rüegg Cheminée Schweiz AG CH-8340 Hirwil www.ruegg-cheminee.com			
20	XXXXX Gen. X	Links <input type="checkbox"/>	Rechts <input type="checkbox"/>	30
21	Fabrikationsnummer / No. de fabrication	XXXXX	Fabrikationsdatum / Date de fabrication	dd.mm.yyyy

Das Typenschild wurde durch den Kaminbauer platziert.

1	Wärmedämmung seitlich	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229
2	Wärmedämmung hinten	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229
3	Wärmedämmung unten	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229
4	Sicherheitsabstand minimal zu brennbaren Materialien	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229
5	Nennwärmeleistung [kW]	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229
6	Wärmeleistungsbereich [kW]	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229
7	CO [%] + [mg/Nm ³]	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229
8	Staub [mg/Nm ³]	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229
9	Wirkungsgrad [%]	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229
10	NO _x (13% O ₂)	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229
11	OGC (13% O ₂)	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229
12	Kennziffer Prüfstelle	
13	Prüfnorm, nach welcher der Kachelofeneinsatz geprüft wurde.	
14	Kennzeichnung des Kachelofeneinsatzes	W = nur Holzprodukte zulässig A = Speicherbetrieb zulässig
15	Eine Mehrfachbelegung des Kamins ist nur bei selbstschliessender Tür zulässig	
16	Darf nur als Zeitbrandfeuerstätte (INT) betrieben werden	
17	Lesen und beachten Sie die Bedienungsanleitung	
18	Ausschliesslich empfohlener Brennstoff: Naturbelassenes Holz	
19	Adresse des Herstellers	
20	Bezeichnung und Generation des Kachelofeneinsatzes	
21	Fabrikationsnummer	
22	Spezifikation des Referenzdämmstoffs Steinwolle	
23	Front / Seitlich	
24	Nennwärmeleistung [kW]	Gemessen nach EN 16510-1
25	CO [%] + [mg/Nm ³]	Gemessen nach EN 16510-1
26	Staub [mg/Nm ³]	Gemessen nach EN 16510-1
27	Wirkungsgrad [%]	Gemessen nach EN 16510-1
28	NO _x (13% O ₂)	Gemessen nach EN 16510-1
29	OGC (13% O ₂)	Gemessen nach EN 16510-1
30	Schmalere Seite (2-seitig)	Links / Rechts
31	Fabrikationsdatum	Tag / Monat / Jahr

12 Demontage, Wiederverwendung und/oder Entsorgung

Der Raumheizer muss fachgerecht und die Bauteile müssen nach Materialien getrennt entsorgt werden. Wir empfehlen Ihnen bei der Demontage die nachfolgende Reihenfolge.

Achtung: Rückbau nur in kaltem Zustand durchführen.

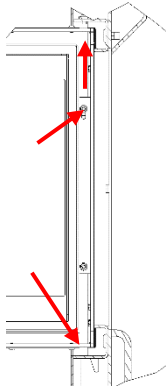
Achtung: Beschädigte Bauteile!

Beschädigte Bauteile können Schnittverletzungen verursachen.

→ Schutzhandschuhe tragen

12.1 Demontage

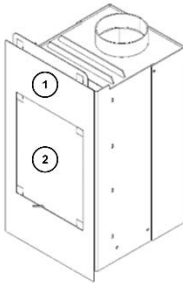
12.1.1 Türe



Reihenfolge:

1. Schraube lösen.
2. Oberen Scharnierbolzen hochschieben.
3. Scharnierbolzen unten aushängen.
4. Dichtungsband von dem Türinneren abnehmen.
5. Türrahmen von der Türscheibe losschrauben.

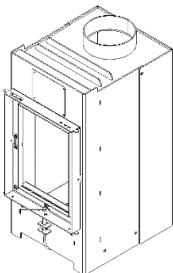
12.1.2 Frontblende und Feuerraum



Reihenfolge:

1. Frontblende aus den Zapfen herausnehmen.
2. Feuerraumsteine dem Feuerraum entnehmen.

12.1.3 Korpus



Reihenfolge:

1. Typenschild über der Feuerraumöffnung abschrauben.
2. Der Korpus kann im Anschluss noch auf kleinere Teile auseinandergeschraubt bzw. -geschnitten werden.

12.2 Wiederverwendung und/oder Entsorgung

Beachten Sie die länderspezifischen Vorschriften bei der Entsorgung Ihres Kachelofeneinsatzes.

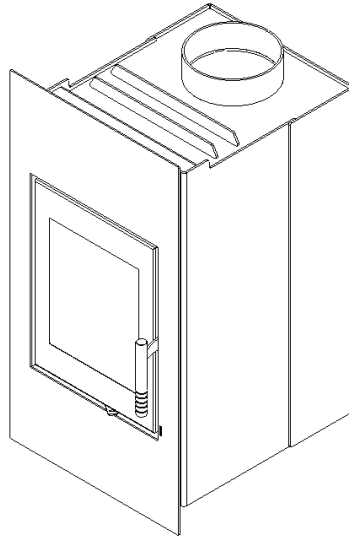
Gerätebestandteil	Material	Wiederverwendung	Abfallschlüssel
Türrahmen	Stahlblech	Metallschrott (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)	17 04
Dichtungsband	Glasfaser	Dichtungen als künstliche Mineralfasern entsorgen. (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)	10 11 03
Keramikglasscheibe	Keramikglas	Die Glaskeramikscheibe kann als Bauschutt entsorgt werden. (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)	17 02 02
Türgriff	Stahl	Metallschrott (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)	17 04
Frontblende	Stahlblech	Metallschrott (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)	17 04
Feuerraumauskleidung	Schamotte	Bauteile aus Schamotte müssen entsorgt werden. Eine Wiederverwendung oder ein Recycling ist nicht möglich. (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)	16 11 02
Typenschild	Aluminium	Metallschrott (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)	17 04
Grundkörper	Stahl	Metallschrott (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)	17 04

13 Technische Dokumentation

Nach der Verordnung (EU) 2015/1186 und (EU) 2015/1185

Name und Anschrift des Lieferanten		Rüegg Cheminée Schweiz AG Studbachstrasse 7 8340 Hinwil / Schweiz					
Modellkennung	KE 36x74x48	Direkte Wärmeleistung \equiv Nennwärmeleistung P_{nom}			11.0 kW		
Prüfberichte	RRF-29 21 5786	Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung			$\geq 75 \%$		
Indirekte Wärmeleistung		-					
Indirekte Heizfunktion		Nein					
Harmonisierte Normen		EN 13229:2001 / A2:2004 / AC: 2007					
Energieeffizienzindex (EEI)		≥ 99					
Besondere Vorkerhungen bei Zusammenbau, Installation oder Wartung		Die Brandschutz- und Sicherheitsabstände u.a. zu brennbaren Baustoffen müssen unbedingt eingehalten werden! Der Feuerstätte muss immer ausreichend Verbrennungsluft zuströmen können. Luftabsaugende Anlagen können die Verbrennungsluftversorgung stören!					
Brennstoff	Bevorzugter Brennstoff	Sonstiger geeigneter Brennstoff	Jahreswirkungsgrad η_s	Emissionen bei Nennwärmeleistung (bei Mindestwärmeleistung)			
				PM	OGC	PM	OGC
				[x] mg / Nm ³ (13 % O ₂)			
Scheitholz, Feuchtigkeitsgehalt $\leq 25 \%$	Ja	Nein	$\geq 65 \%$	≤ 40 (-)	≤ 120 (-)	≤ 1250 (-)	≤ 200 (-)
Pressholz, Feuchtigkeitsgehalt $< 12 \%$	Nein	Nein	-	-	-	-	-
Sonstige holzartige Biomasse	Nein	Nein	-	-	-	-	-
Nicht-holzartige Biomasse	Nein	Nein	-	-	-	-	-
Anthrazit und Trockendampfkohle	Nein	Nein	-	-	-	-	-
Steinkohlenkoks	Nein	Nein	-	-	-	-	-
Schwelkoks	Nein	Nein	-	-	-	-	-
Bituminöse Kohle	Nein	Nein	-	-	-	-	-
Braunkohlenbriketts	Nein	Nein	-	-	-	-	-
Torfbriketts	Nein	Nein	-	-	-	-	-
Briketts aus einer Mischung aus fossilen Brennstoffen	Nein	Nein	-	-	-	-	-
Sonstige fossile Brennstoffe	Nein	Nein	-	-	-	-	-
Briketts aus einer Mischung aus Biomasse und fossilen Brennstoffen	Nein	Nein	-	-	-	-	-
Sonstige Mischung aus Biomasse und festen Brennstoffen	Nein	Nein	-	-	-	-	-
Hilfsstromverbrauch				Art der Wärmeleistung / Raumtemperaturkontrolle			
Bei Nennwärmeleistung	e_{lmax}	-	kW	Einstufige Wärmeleistung, keine Raumtemperaturkontrolle.		Ja	
Bei Mindestwärmeleistung	e_{lmin}	-	kW	Zwei oder mehrere Stufen, keine Raumtemperaturkontrolle		Nein	
Im Bereitschaftszustand	e_{lss}	-	kW	Raumtemperaturkontrolle mittels eines mechanischen Thermostats		Nein	
Brennstoff-Wirkungsgrad (auf Grundlage des Heizwertes (NCV))				Mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle			
Bei Mindestwärmeleistung	$\eta_{th,min}$	-	%	Mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Tageszeitregelung		Nein	
Leistungsbedarf der Pilotflamme				Mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Wochentagsregelung			
Leistungsbedarf der Pilotflamme	P_{pilot}	Nein	kW	Sonstige Regelungen			
				Raumtemperaturkontrolle mit Präsenzerkennung		Nein	
				Raumtemperaturkontrolle mit Erkennung offener Fenster		Nein	
				Mit Fernbedienungsoption		Nein	

14 Technische Daten



KE 36 x 74

Feuerstelle Lichte Öffnung H x B x T	cm	36 x 74
Abmessungen aussen (ohne Warmluftmantel) H x B x T	cm	80 x 36 x 49
Gewicht komplett	kg	102
Holzaufgabemenge (Zeitbrandfeuerstätte)	kg/h	2.56
Abgasmassenstrom (geschlossen)	g/sec	9.6
Abgastemperatur (geschlossen)	°C	268
Mindestförderdruck (geschlossen)	Pa	13
Durchmesser Abgasstutzen	cm	18
Prüfungen nach EN 13229	Nr.	RRF-29 21 5784

English

Table of Content

1	Foreword	19
2	Detailed Description of the Fireplace Insert	20
3	Functional Elements	21
4	Operating Elements and Their Operation	22
5	Wood as a Fuel	23
6	Special Notes	24
7	Operation	25
8	Cleaning	27
9	Maintenance	28
10	What if...?	29
11	Which Data Does the Fireplace Constructor Need?	30
12	Dismantling, Recycling and/or Disposal	31
13	Technical Documentation	33
14	Technical Data	34

1 Foreword

- You have bought a high-quality fireplace insert - thank you very much for your trust.
- Our products are checked for fire safety by an accredited test institute and for compliance with country-specific flue gas emissions. The current versions of the following standards apply to the inspection:

Fireplaces → EN 13229

Room heaters → EN 13240

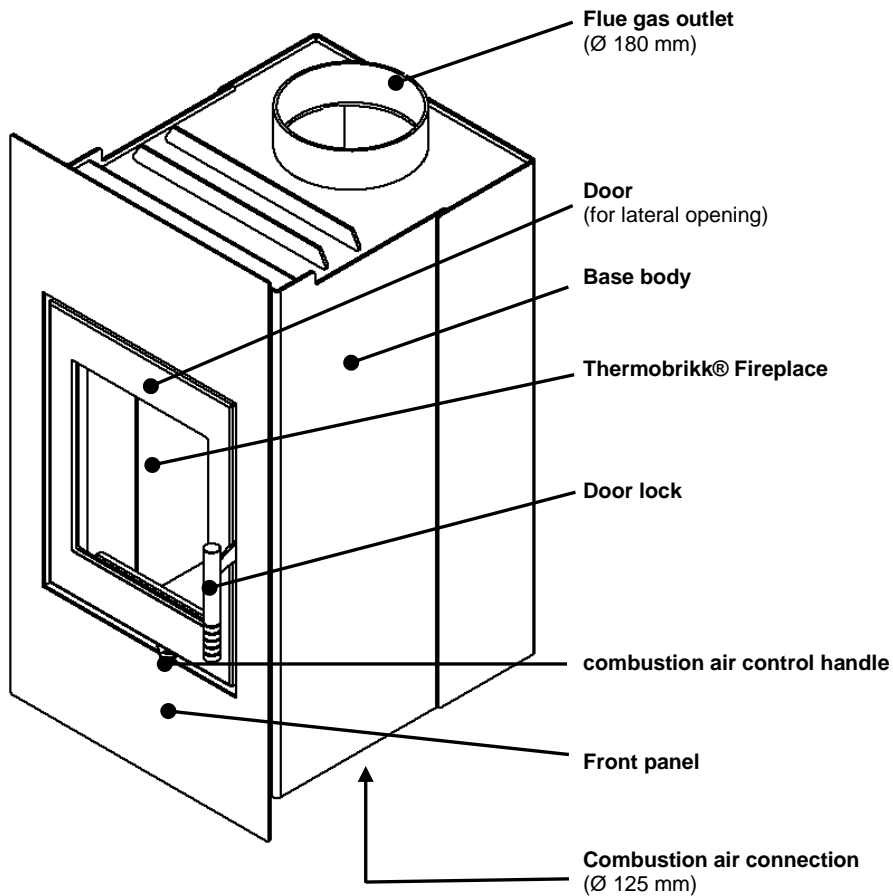
Ovens → EN 12815

- During the design phase of this model range, particular attention has been paid to achieving lowest levels of contaminants, to reducing fuel requirements and to setting efficiency as high as possible.
- Due to the high operating comfort and fuel utilisation, the fireplace can be used as a heat source and the fire provides a homely atmosphere.
- Correct handling and maintenance (according to these instructions) are a prerequisite for fault-free operation and a long service life. Therefore, please read these instructions carefully.

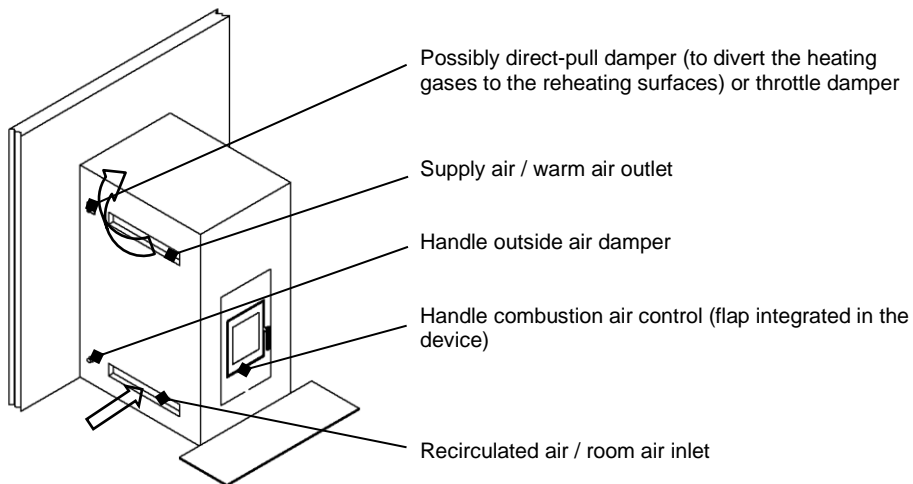
Enjoy your fireplace!

2 Detailed Description of the Fireplace Insert

2.1 Tiled Stove Insert



3 Functional Elements



4 Operating Elements and Their Operation

The tiled stove insert is distinguished by its very easy operation:

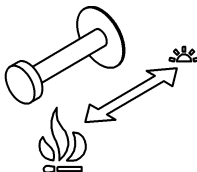
4.1 Combustion Air Shutter



- turn to left: to open combustion air supply
- turn to right: to close combustion air supply

Note: If the fireplace insert is in operation, the combustion air shutter may **never** be closed!

4.2 Outside / Fresh Air Valve

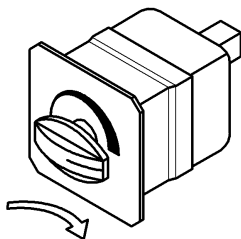


If the fireplace insert can also be operated when the door is open, there is - in addition to the combustion air shutter - an outside/fresh air valve which must remain open during open operation.

4.3 Direct-pull damper reheating surface

- Close deflector valve:
Heating gases are transferred over supplementary heating surface. This may **only** be done when the door is closed.
- Open deflector valve:
Heating gases are directly transferred into the chimney. The door can be opened in this position.

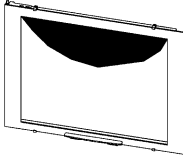
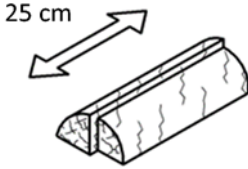
4.4 Throttle valve



- Turn to left:
Valve is closed:
- Turn to right:
Valve is opened: Exhaust gases pass into the chimney without being obstructed. The door can be opened now.

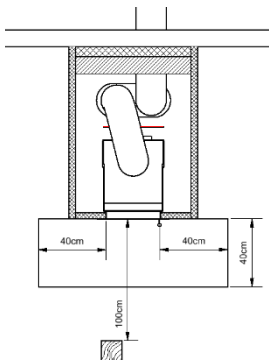
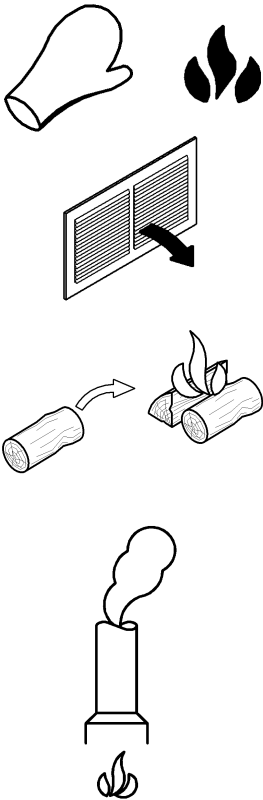
Note: If the fireplace insert is in operation, the throttle valve may **never** be closed!

5 Wood as a Fuel



- The most important requirement for a good functioning of your fireplace insert is dry natural wood with a maximum residual moisture of 20%. Split logs with a length of **25 cm** is most suitable for utilisation in the fireplace. The wood will only achieve an optimum heating value if stored in a dry place under the roof under well ventilated conditions for **more than two years**. You will save a lot of heating costs when using dry wood. Beech wood is particularly suited as firewood.
- Due to wet wood which has a much lower heating value, the door of your fireplace insert will **steam up with soot even quicker**. However, it is normal that the door steams up with soot after 8-10 operating hours.
- Burning wet and other unsuitable wood promotes the formation of shining soot (pitchy debris in the chimney).
- It is **prohibited** to burn the following fuels in the fireplace insert:
 - wet woods
 - barks or particle board waste
 - painted or coated woods
 - fine wood chips
 - plastics, cardboards
 - kitchen and household waste
 - coal (all types)
 - combustible liquids

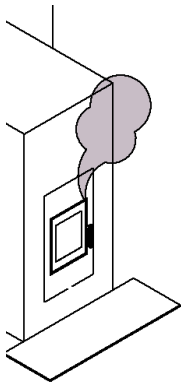
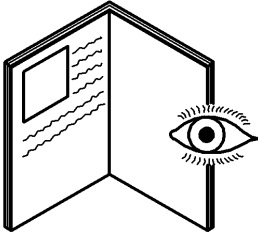
6 Special Notes



- Please be aware that the surfaces of the fireplace insert get very hot during operation (metals, ceramic glass). For operating the fireplace insert, we recommend using suitable protective gloves (provided with every operation set).
- In order to avoid heat accumulation within the appliance, the hot air screens may **not** be closed during heating operation.
- Every appliance type has been designed for a defined maximum amount of wood to be fed into the fireplace. The maximum amount of wood may **not** be exceeded. The guarantee obligation of the manufacturer will no longer apply in the case of overload of the fireplace insert with a larger amount of wood than allowed as well as in the case of usage of fuels other than the suitable fuels. Maximum amounts to be fed into the fireplace: = 3,8 kg/h
- If a ceramic supplementary heating surface is coupled downstream of the fireplace insert, we recommend the following feeding type: 2 x 3,2 kg. The second feeding of wood should be done approx. 45 minutes after the first feeding. More wood feedings are mostly not required. If you would like to continue operation of the system, you must extend the feeding intervals (every hour) and reduce the feeding amount (by 0.5 - 1 kg).
- If dimensioning requirements for outside air and chimney cross sections given by the manufacturer are not complied with or are modified subsequently for aesthetic, architectural or other reasons, the guarantee obligation of the manufacturer **will no longer apply**.
- If structural modifications are made to the appliance, the guarantee obligation of the manufacturer **will no longer apply!**
- No combustible objects may be placed within the radiation area of the fireplace insert up to a distance of **100 cm** measured from the front edge of the furnace opening.
- The floor / the fireplace bench in front of the fire insert must consist of **non-combustible** material. Minimum dimensions of this non-combustible surface: 40cm

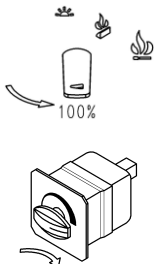
7 Operation

7.1 First Commissioning



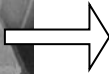
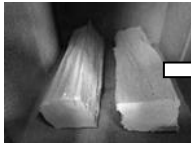
- Remove all provided documents and accessories from the fireplace.
- Please carefully read the operation instructions. Complete the guarantee card attached to the operation set and send it back to the company Rüegg.
- First commissioning of your fireplace should be performed **4 weeks** upon completion of the facing **at the earliest** allowing all facing components to dry completely.
- The first fire should be kept very small within the first hour, then the amount of wood fed into the fireplace may be increased slowly. The maximum amount of wood fed into the fireplace per hour may also not be exceeded at a later point in time.
- During the first couple of fires of your installation, some unpleasant odours may appear caused by the evaporation of some binding agents in the paint.
- **Please open all windows near to the fireplace to aerate the room!**

7.2 Firing

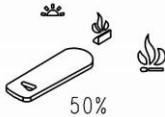


1. Pull out handle of the combustion air shutter completely (style appliances) or turn it to the very right.
2. Completely open throttle valve, if any.
3. Pile up a permissible amount of firewood with firing module. Place firing module composing of 4-6 dry, fine pieces of wood (fir wood) and 1-2 firelighters, e.g. wax-soaked wood wool, on the firewood stack. (burning down from top to bottom!)
4. Light up firelighter. Close door.
5. After approx. 5 min., close combustion air shutter by 50% (push handle or turn it to the left).
6. After approx. 5 min., close throttle valve, if any, by 50% (turn handle to the left).

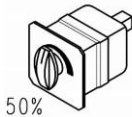
7.3 Heating



1. Deposit wood in the fireplace
Please be aware that the maximum amount of wood fed into the fireplace may not be exceeded.
2. Combustion air shutter opened max. 50%; otherwise, the fuel amount would burn down too quickly.
3. Throttle valve closed max. 50% (if present)
4. Refeed wood after approx. 45 to 60 min.

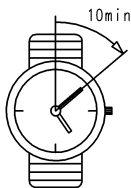


Note: The combustion air shutter and the throttle valve may **never** be closed during operation.



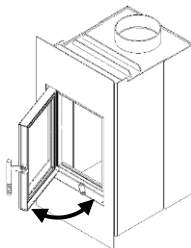
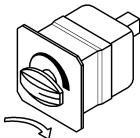
Note: This insert does not have a slow combustion capability! Therefore, the controls may **never** be throttled too much (deflagrations, high steaming up of soot, high emissions).

7.4 Heating with Ceramic Flue (supplementary heating surface)



If your installation is equipped with ceramic flue (or with a metallic supplementary heating surface), you must observe the following:

- The direct draught of the heating gases via the reheating surface may be switched over at the earliest **10 minutes** after "firing up". Otherwise, there is a risk of uncontrolled exhaust gas leakage through the door.
- During the heating operation via the post-heating surface, the door must **not be opened**. (if present)
- To **add wood**, the deflection flap must first be opened, and only then may the door be opened.



7.5 Normative settings

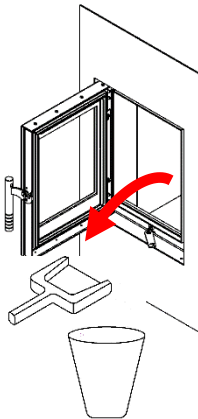
For more information on the settings under normative conditions (test bench institution), please refer to the following link:

www.ruegg-cheminee.com/de_CH/regulation/normative-information/

Please keep in mind that this information refers to a test bench situation which can deviate strongly from your constructional situation and conditions.

8 Cleaning

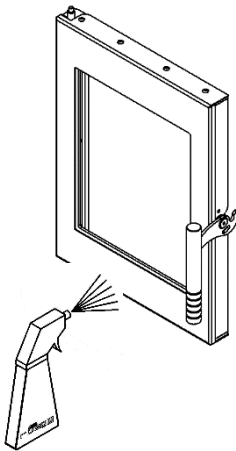
8.1 Cleaning of the Fireplace Insert



- There should always be a **residual amount of at least 1 - 2 cm** of ash in the firebox. Empty the ash from the firebox regularly and in time down to the mentioned residual amount. This means that you must empty the ash **after approx. 20 - 30 hours** of operation.
- If the furnace is not cleaned at regular intervals, there is the risk that the combustion air holes get clogged, and the appliance is damaged.

Note: The appliance should **only** be cleaned when cold. The fire may never be extinguished with water. **It must be observed that ember particles will not fall onto the floor when cleaning the furnace.**

8.2 Cleaning the Door



- **Never** clean door when hot.
 - The fireplace bench and the floor must be covered before cleaning.
1. Unlock door and open it completely.
 2. Spray glass with the Rüegg door cleaner provided with the operation set and let it soak shortly.
 3. Wipe off dissolved dirt with an absorbent cloth or paper towels.
 4. If required, subsequently clean glass with warm water (avoids streaking).

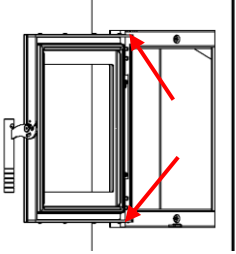
8.3 Cleaning of the Chimney Installation and Ceramic Fuels

Have it regularly cleaned by an approved expert according to local requirements.

9 Maintenance

- Only perform maintenance in cold condition
- Cover fireplace and floor

9.1 Lubricating Hinges on Fire Door



We recommend lubricating the hinges of the fire door occasionally, but at least before each heating period, with a DW-40 multispray or oil spray containing silicone.

1. Opening the fire door
2. Spray both hinges
3. Open and close the door several times
4. Wipe off excess lubricant with a cloth

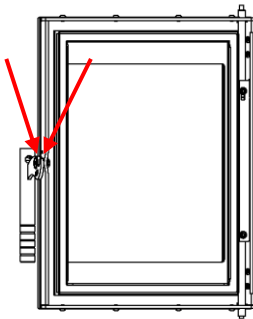
9.2 Seal on Fire Door

- Check the seal on the inside of the fire door before each use of your unit. It must not be damaged and must be firmly mounted on the door.

9.3 Ceramic Glass on the Fire Door

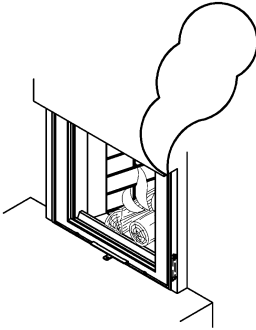
- Check the ceramic glass on the fire door regularly. It must not be damaged and must be firmly mounted on the door. Clean the ceramic glass regularly according to section 8.2.

9.4 Handle on the Fire Door



- Check the handle on the fire door regularly. The handle must close the fire door securely and permanently. We recommend lubricating the pivot point of the handle occasionally, but at least before each heating period, with Multispray Rüegg DW-40.

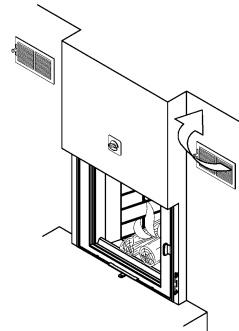
10 What if...?



... the fireplace does not work correctly and fumes leak into the room?

- Is the possibly present throttle valve open?
- Is the possibly present deflector valve in the correct position?
- Is the combustion air shutter open?
- Is the exhaust air fan in the kitchen switched off?
- Do you use dry wood?
- Do you use dissimilar fuels?

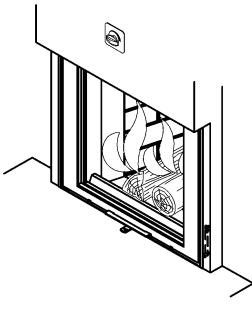
If you can answer all these questions with **YES**, contact your fireplace constructor.



... the room does not get warm enough?

- Are the supply air/hot air screens open?
- Are the circulating air/ambient air screens open?
- Has the possibly present throttle valve been throttled during heating operation?
- Does the possibly present deflector valve deflect the heating gases to the supplementary heating area?
- Has the combustion air shutter been throttled to half performance during heating operation?
- Do you use the correct wood type?

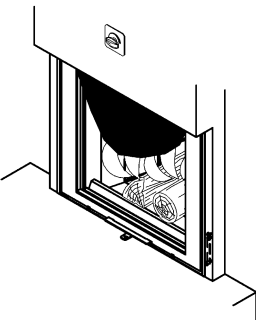
If you can answer all these questions with **YES**, contact your fireplace constructor.



... the fire burns down too quickly and uncontrolled?

- Has the possibly present throttle valve been throttled?
- Has the combustion air shutter been throttled?
- Are all sealings on the inside of the door frame undamaged?
- Has the furnace door been closed correctly?

If you can answer all these questions with **YES**, contact your fireplace constructor.



... soot steams up on the ceramic glasses too quickly?

- It is normal that soot steams up on the glasses after 8 to 10 hours in operation.
- Did you really use dry, natural wood?
- Don't you burn waste in your fireplace?
- Do you keep the throttle valve, if any, 50% open during heating operation?
- Do you always keep the combustion air shutter open (min. 20-50%)?

If you can answer all these questions with **YES**, contact your fireplace constructor.

11 Which Data Does the Fireplace Constructor Need?

If there should be any defects on the appliance, you must note the following data which can be found on the nameplate of the appliance:

- manufacturing number
- manufacturing date
- appliance type

Please state the type of damage and possibly concerned components. With these data, you help us to provide you as soon as possible with the correct spare parts.

1	Wärmedämmung seitlich / Isolation latérale:	XX cm	Steinwolle / Fibre minérale	22
2	Wärmedämmung hinten / Isolation arrière:	XX cm	AGI Q 132	
3	Wärmedämmung unten / Isolation dessous:	XX cm	Front / seitlich	23
4	Sicherheitsabstand minimal zu brennbaren Materialien / Distance de sécurité minimale aux éléments inflammables:	XX cm	Devant / côté	24
5	Nennwärmeleistung / Puissance nominale:	[kW] XXX	XXX	25
6	Wärmeleistungsbereich / Plage de puissance:	[kW] XX - XXX	XX - XXX	26
7	CO (13% O ₂):	[mg/Nm ³] ≤ XX + XXXX	≤ XX + XXXX	27
8	Staub / Poussière:	[mg/Nm ³] ≤ XX	≤ XX	28
9	Wirkungsgrad / Rendement:	[%] ≥ XX	≥ XX	29
10	NO _x (13% O ₂):	[mg/Nm ³] ≤ XXX	≤ XXX	
11	OGC (13% O ₂):	[mg/Nm ³] ≤ XXX	≤ XXX	
		Aus Prüfung EN 13229 (2 Altsäulen) / Prusse EN 13229 (2 lmb)	Geprüft nach EN 16510-1 / Manufacturé selon EN 16510-1	
12	Konformer Prüfzettel / No. d'identification du lab. d'essai:	EN 13229:2006, A1:2003, A2:2004		
13	Prüfnorm / Essai suivant norme:	EN 13229:WA		
14	Holzeinsatz / Foyer:			
15	Ein Mehrfachbetrieb ist nur bei selbstschließender Tür zulässig.	Le fonctionnement multiple n'est autorisé que pour des foyers à fermeture de porte automatique.		
16	Darf nur als Zeltbrandstätte (INT) betrieben werden.	Foyer ne pouvant être utilisé qu'en feu intermittent (INT).		
17	Lesen und beachten Sie die Bedienungsanleitung.	Lisez attentivement la notice d'utilisation.		
		Autorechtlich empfangene Überschrift: Naturbeheiztes Heiz		
19	Rüegg Chemie Schweiz AG CH-8340 Hinwil www.ruegg-chemie.com			
20	XXXXX Gen. X		Links Rechts	30
21	Fabrikationsnummer No. de fabrication	XXXXX	Fabrikationsdatum Date de fabrication	dd.mm.yyyy

The nameplate was placed by the chimney builder.

1	Thermal insulation side wall [cm]	Based on test report in accordance with EN 13229
2	Thermal insulation rear wall [cm]	Based on test report in accordance with EN 13229
3	Thermal insulation floor [cm]	Based on test report in accordance with EN 13229
4	Safe spacing from flammable materials in the heat-radiation area [cm]	Based on test report in accordance with EN 13229
5	Nominal heat performance [kW]	Based on test report in accordance with EN 13229
6	Thermal performance range [kW]	Based on test report in accordance with EN 13229
7	CO [%] + [mg/Nm ³]	Based on test report in accordance with EN 13229
8	Dust [mg/Nm ³]	Based on test report in accordance with EN 13229
9	Efficiency [%]	Based on test report in accordance with EN 13229
10	NO _x (13% O ₂)	Based on test report in accordance with EN 13229
11	OGC (13% O ₂)	Based on test report in accordance with EN 13229
12	Key indicators of the test centre responsible and accredited for the test	
13	Standard in accordance with which the fireplace insert was tested	
14	Designation of the fireplace insert	W = only wood products are permitted A = storage operation permitted
15	Multiple use of the fireplace is permitted only with a self-closing door	
16	May be operated strictly as a temporary-burning fireplace (INT)	
17	Read and follow the operating manual	
18	Sole recommended fuel: Natural wood	
19	Address of the manufacturer	
20	Description and generation of the fireplace insert	
21	Serial number	
22	Specification of the reference insulation stone wool	
23	Front / side	
24	Nominal heat performance [kW]	Measured according to EN 16510-1
25	CO [%] + [mg/Nm ³]	Measured according to EN 16510-1
26	Dust [mg/Nm ³]	Measured according to EN 16510-1
27	Efficiency [%]	Measured according to EN 16510-1
28	NO _x (13% O ₂)	Measured according to EN 16510-1
29	OGC (13% O ₂)	Measured according to EN 16510-1
30	The narrower side (2-seitig)	Left / Right
31	Date of manufacture	Day / month / year

12 Dismantling, Recycling and/or Disposal

The space heater must be disposed of properly and the components must be disposed of separately according to materials. We recommend the following sequence for disassembly.

Attention: Carry out dismantling only when cold.

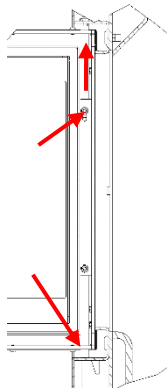
Attention: Damaged components!

Damaged components can cause cuts.

→ Wear protective gloves

12.1 Dismantling

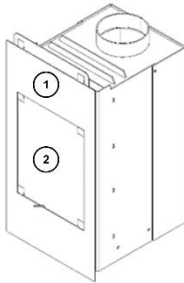
12.1.1 Door



Order:

1. Loosen the screw.
2. Push up the upper hinge bolt.
3. Unhook the bottom hinge bolt.
4. Remove the sealing strip from the inside of the door.
5. Unscrew the door frame from the door pane.

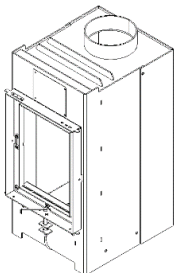
12.1.2 Front Panel and Firebox



Order:

1. Remove the front panel from the pins.
2. Remove the firebox stones from the firebox.

12.1.3 Corpus



Order:

1. Unscrew the type plate above the furnace opening.
2. The body can then be unscrewed or cut into smaller parts.

12.2 Reuse and/or Disposal

Observe the country-specific regulations when disposing of your tiled stove insert.

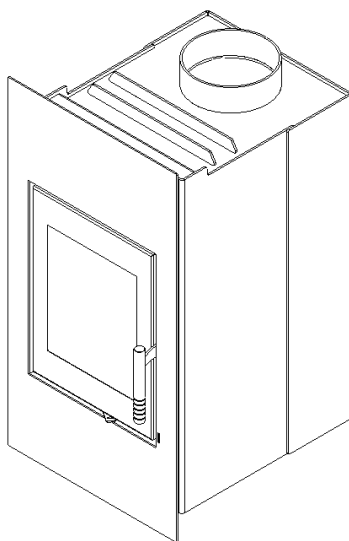
Device component	Material	Reuse	Waste code
Door frame	Sheet steel	Metal scrap (note local disposal options)	17 04
Sealing tape	Fiberglass	Dispose of gaskets as artificial mineral fibers. (Observe local disposal possibilities)	10 11 03
Ceramic glass pane	Ceramic glass	The glass ceramic pane can be disposed of as construction waste. (Note local disposal options)	17 02 02
Door handle	Steel	Metal scrap (note local disposal options)	17 04
Front panel	Steel sheet	Metal scrap (note local disposal options)	17 04
Firebox lining	fireclay	Components made of fireclay must be disposed of. Reuse or recycling is not possible. (Observe local disposal possibilities)	16 11 02
Nameplate	Aluminum	Metal scrap (note local disposal options)	17 04
Base body	Steel	Metal scrap (note local disposal options)	17 04

13 Technical Documentation

According to Regulation (EU) 2015/1186 and (EU) 2015/1185

Supplier name and address	Rüegg Cheminée Schweiz AG Studbachstrasse 7 8340 Hinwil / Switzerland						
Model identifier	KE 36x74x48	Direct heat output Ξ Nominal heat output P_{nom}			11.0 kW		
Test reports	RRF-29 21 5786	Efficiency at nominal heat output			$\geq 75 \%$		
Indirect heat output	-						
Indirect heating function	No						
Harmonized standards	EN 13229:2001 / A2:2004 / AC: 2007						
Energy Efficiency Index (EEI)	≥ 99						
Special precautions for assembly, installation or maintenance	<p>The fire protection and safety distances to combustible building materials, among others, must be observed at all times!</p> <p>The fireplace must always be supplied with sufficient combustion air. Air extraction systems can interfere with the combustion air supply!</p>						
Fuel	Preferred fuel	Other suitable fuel	Annual efficiency η_s	Emissions at nominal heat output (at minimum heat output)			
				PM	OGC	PM	OGC
[x] mg / Nm³ (13 % O₂)							
Logs, moisture content $\leq 25 \%$.	Yes	No	$\geq 65 \%$	≤ 40 (-)	≤ 120 (-)	≤ 1250 (-)	≤ 200 (-)
Pressed wood, moisture content < 12 %	No	No	-	-	-	-	-
Other woody biomass	No	No	-	-	-	-	-
Non-woody biomass	No	No	-	-	-	-	-
Anthracite and dry steam coal	No	No	-	-	-	-	-
Hard coal coke	No	No	-	-	-	-	-
Low carbon coke	No	No	-	-	-	-	-
Bituminous coal	No	No	-	-	-	-	-
Lignite briquettes	No	No	-	-	-	-	-
Peat briquettes	No	No	-	-	-	-	-
Briquettes from a mixture of fossil fuels	No	No	-	-	-	-	-
Other fossil fuels	No	No	-	-	-	-	-
Briquettes from a mixture of biomass and fossil fuels	No	No	-	-	-	-	-
Other mixture of biomass and solid fuels	No	No	-	-	-	-	-
Auxiliary power consumption				Type of heat output / room temperature control			
At nominal heat output	e_{lmax}	-	kW	Single stage heat output, no room temperature control			Ja
At minimum heat output	e_{lmin}	-	kW	Two or more stages, no room temperature control			No
At standby	e_{lsB}	-	kW	Room temperature control by means of a mechanical thermostat			No
Fuel efficiency (based on net calorific value (NCV))				With electronic room temperature control			
At minimum heat output	$\eta_{B,min}$	-	%	With electronic room temperature control and time of day control			No
Pilot flame power requirement				With electronic room temperature control and weekday control			
Pilot flame power demand	P_{pilot}	No	kW	Other regulations			
				Room temperature control with presence detection			No
				Room temperature control with open window detection			No
				With remote control option			No

14 Technical Data



KE 36 x 74

Fireplace Clear opening H x W x D	cm	36 x 74
Outside dimensions (without hot air jacket) H x W x D	cm	80 x 36 x 49
Weight complete	kg	102
Wood feed quantity (time-burning fireplace)	kg/h	2.56
Exhaust gas mass flow (closed)	g/sec	9.6
Exhaust gas temperature (closed)	°C	268
Minimum delivery pressure (closed)	Pa	13
Diameter of flue gas connection	cm	18
Tests according to EN 13229	Nr.	RRF-29 21 5784

Français

Sommaire

1	Préambule	36
2	Description détaillée	37
3	Éléments fonctionnels	38
4	Éléments de réglage et leur fonction	39
5	Combustible bois	40
6	Remarques particulières	41
7	Mise en service	42
8	Nettoyage	44
9	Maintenance	45
10	Que se passe-t-il lorsque... ?	46
11	Quelles sont les spécifications nécessaires au cheministe ?	47
12	Démontage, réutilisation et/ou élimination	48
13	Documentation technique	50
14	Caractéristiques techniques	51

1 Préambule

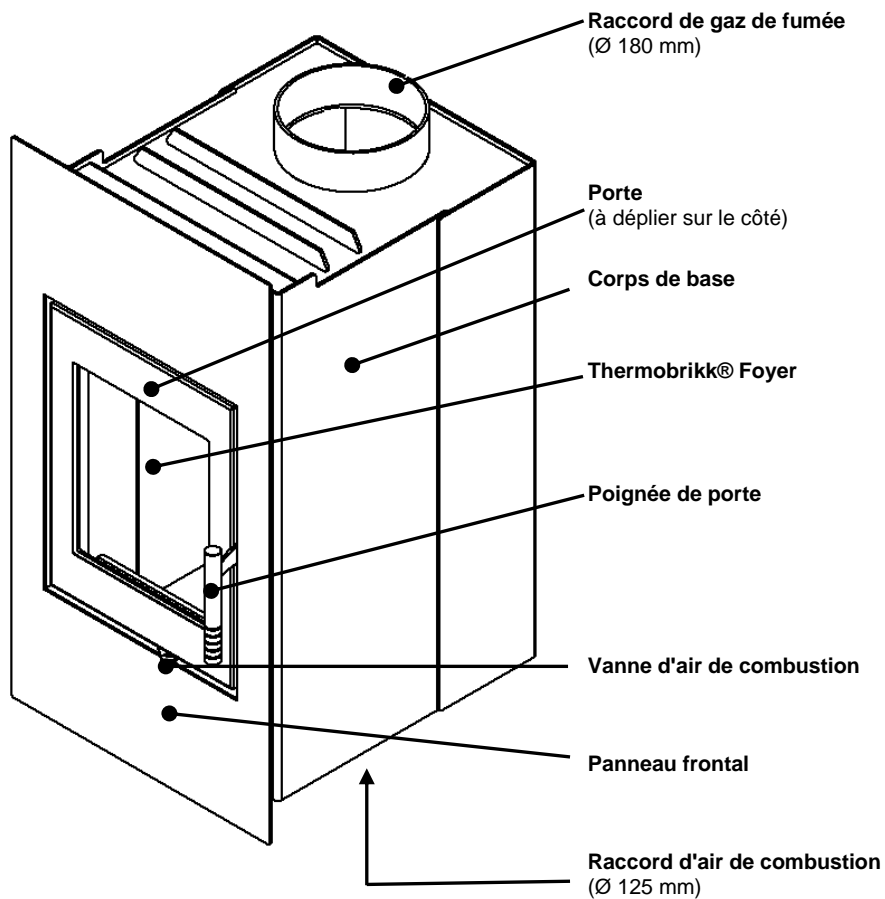
- Vous avez opté pour un insert de poêle en faïence de haute qualité - merci pour votre confiance.
- Nos produits sont homologués par un institut accrédité de contrôle de la sécurité incendie qui vérifie si les valeurs de seuil des émissions, spécifiques à chaque pays, sont respectées. Les contrôles sont réalisés d'après les versions en vigueur des normes suivantes :

Foyers ouverts et inserts à combustibles solides	→	EN 13229
Poêles à combustible solide	→	EN 13240
Cuisinières domestiques à combustible solide	→	EN 12815

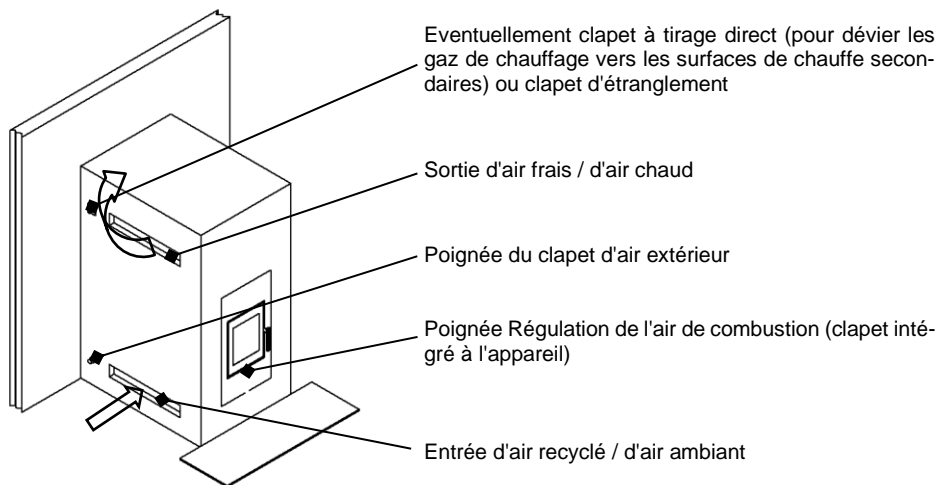
- La conception de cette gamme de produits a surtout été axée sur la réduction des émissions polluantes, la diminution de la consommation de combustible et l'augmentation du rendement.
- Une utilisation simple et une exploitation optimale de la chaleur permettent d'allier le pratique à l'agréable et offrent une source de chaleur, sans renoncer pour autant à l'atmosphère sympathique d'un feu de cheminée.
- Une utilisation et un entretien corrects (conformément à ce mode d'emploi) sont indispensables pour un fonctionnement sans problème et une longue durée de vie. Veuillez donc lire attentivement ce mode d'emploi.

Nous vous souhaitons beaucoup de plaisir et de bons moments avec votre nouveau poêle en faïence.

2 Description détaillée



3 Éléments fonctionnels



4 Éléments de réglage et leur fonction

L'insert pour poêle en faïence se caractérise par une utilisation extrêmement simple:

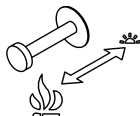
4.1 Clapet d'air de combustion



- tourner vers la droite : ouvrir l'alimentation en air de combustion
- tourner vers la gauche : fermer l'alimentation en air de combustion

Attention : Si la cheminée est en fonctionnement, il **ne** faut **ja-**
mais fermer le clapet d'air de combustion!

4.2 Clapet d'air extérieur /d'air frais

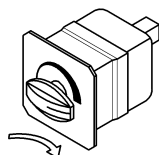


- Si la cheminée est utilisée également en foyer ouvert, un clapet d'air extérieur de convection doit être installé en plus du clapet d'air de combustion. Ce clapet doit rester ouvert pendant toute la durée du feu.

4.3 Clapet à tirage direct vers un circuit céramique d'échange complémentaire

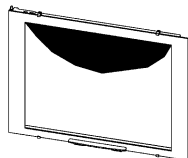
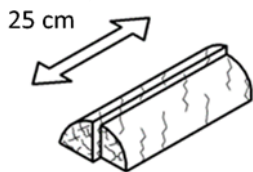
- Fermer le clapet à tirage direct:
La fumée est dirigée vers le circuit céramique d'échange complémentaires. **Uniquement** avec la porte fermée.
- Ouvrir le clapet à tirage direct:
Les fumées sont dirigées directement vers le conduit de cheminée. Dans ce cas, la porte du foyer peut rester ouverte.

4.4 Clapet de fumées



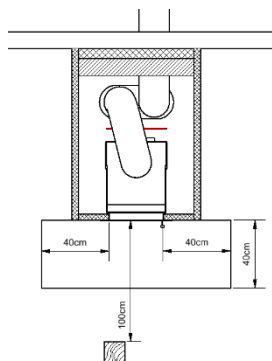
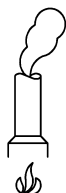
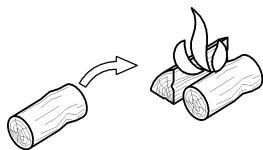
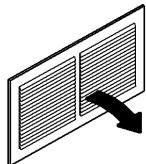
- En tournant vers la gauche: Le clapet se ferme.
 - En tournant vers la droite:
Le clapet s'ouvre. Les fumées s'évacuent sans obstacle par le conduit de cheminée. La porte peut à présent être ouverte.
- Attention :** Ne **jamais** fermer le clapet de fumée lorsque le foyer est en fonctionnement !

5 Combustible bois



- Pour un fonctionnement optimal de votre cheminée, il est indispensable d'utiliser un bois sec (dont le taux d'humidité résiduelle soit inférieur à 20 %). Le bois pourra être utilisé après avoir séché pendant plus de deux ans à l'air libre. Il devra toutefois avoir été abrité sous un toit. Il est recommandé d'utiliser des bûches d'une longueur de 25 cm. Le bois de hêtre est particulièrement bien adapté. En utilisant du bois sec, vous réaliserez des économies substantielles.
- Le bois humide possède non seulement un pouvoir calorifique bien inférieur, mais, de plus, le bois humide provoque un dépôt de suie bien plus rapide sur la porte de votre foyer de cheminée. Ce dépôt est cependant normal après 8 à 10 heures de fonctionnement.
- La combustion d'un bois humide ou impropre accélère la formation de suie cristallisée (= dépôt poisseux dans le conduit de cheminée ou bistre).
- Il est interdit de brûler les combustibles suivants dans la cheminée:
 - Bois humides
 - Ecorces et résidus de contreplaqués
 - Bois vernis ou traités
 - Copeaux et chutes diverses
 - Matières plastiques, carton
 - Ordures ménagères
 - Charbon (sous toutes ses formes)
 - Liquides inflammables

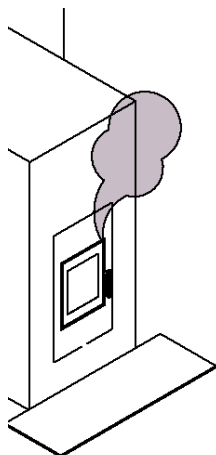
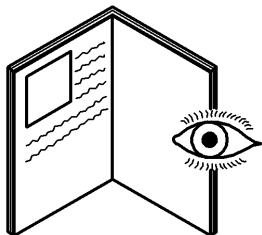
6 Remarques particulières



- Quand la cheminée est en fonctionnement, toutes ses surfaces montent rapidement en température (métal, vitre céramique...). De ce fait, nous vous recommandons d'utiliser un gant de protection approprié. (Fourni dans tous les kits d'utilisation).
- Afin d'éviter une accumulation de chaleur dans l'appareil, ne pas fermer simultanément toutes les grilles de diffusion d'air chaud.
- Chaque type d'appareil est conçu pour être utilisé avec une charge de bois admissible, ne devant en aucun cas être dépassée. En cas de chauffage prolongé avec une quantité de bois supérieure à celle indiquée, ou d'utilisation d'autres combustibles que celui préconisé, la garantie du fabricant est supprimée. Chargement admissible en bois :
 - KE = 3,8 kg/h
- Si la cheminée est équipée de circuits de fumées céramiques, nous vous recommandons de prévoir les chargements comme suit :
 - KE = 2 x 3,2 kg
- Le second chargement doit avoir lieu env. 45 minutes après le premier. Ensuite, il n'est généralement plus nécessaire de continuer à alimenter le feu. Toutefois, si vous souhaitez continuer à faire fonctionner l'appareil, il conviendra d'espacer la durée entre les chargements (toutes les heures) et de réduire la quantité de bois (entre 0,5 et 1 kg).
- Si pour des raisons esthétiques, architecturales ou autres, les sections d'alimentation en air frais ou du conduit de fumée indiquées par le fabricant ne sont pas respectées ou ont été modifiées, la garantie du fabricant **est supprimée**.
- Si des modifications structurelles sont effectuées sur l'appareil, tout droit à la garantie du fabricant **est annulé** !
- Dans la zone de rayonnement direct de la cheminée, aucun matériau inflammable ne doit être disposé à une distance inférieure à **100 cm**, par rapport à la vitre.
- Le sol / la banquette de cheminée situés devant le foyer doit être composés de matériaux **inflammables**. Dimension minimum de ces surfaces ininflammables : 40 cm.

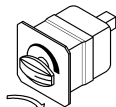
7 Mise en service

7.1 Première mise en service



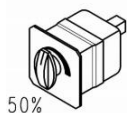
- Retirez de la cheminée tous les documents et accessoires joints.
- Lisez attentivement le mode d'emploi. Remplissez entièrement la carte de garantie jointe au kit d'utilisation et renvoyez-la à la société Rüegg.
- La première mise en service de votre foyer devrait avoir lieu au **plus tôt 4 semaines** après l'achèvement de l'habillage, afin que toutes les pièces de l'habillage puissent sécher complètement.
- Le premier feu doit être maintenu à un niveau très bas pendant la première heure, ce n'est que progressivement que la quantité de bois peut être augmentée. La quantité maximale de bois par heure ne doit cependant pas être dépassée, même plus tard.
- Pendant les premiers allumages de votre installation, des odeurs désagréables peuvent apparaître en raison de l'évaporation des liants dans la peinture.
- **Ouvrez toutes les fenêtres aux alentours de votre installation !**

7.2 Allumer



1. Tourner la poignée du clapet d'air de combustion à fond vers la droite.
2. Ouvrir complètement le clapet d'étranglement, si disponible.
3. Empiler la quantité de bois de chauffage autorisée avec le module d'allumage :
Placer le module d'allumage, composé de 4-6 bûches fines et sèches (sapin) et de 1-2 allume-feu, par exemple de la laine de bois imbibée de cire, sur la pile de bois de chauffage. (La combustion se fait du haut vers le bas !)
4. Allumer l'allume-feu. Fermer la porte.
5. Après environ 5 minutes, fermer le clapet d'air de combustion de 50% (pousser la poignée ou la tourner vers la gauche).
6. Après environ 5 minutes, fermer le clapet d'étranglement de 50%, s'il existe (tourner la poignée vers la gauche).

7.3 Chauffage

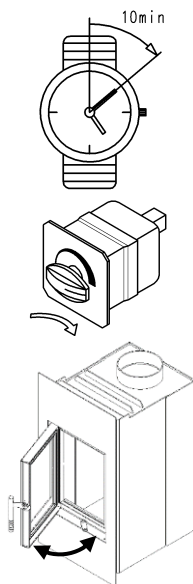


1. Mettre du bois
Veuillez noter que la quantité maximale de bois chargée ne doit pas être dépassée.
2. Clapet d'air de combustion ouvert à 50% maximum, sinon la quantité de combustible déposée brûle trop rapidement.
3. Clapet d'étranglement fermé à 50% max. (si disponible)
4. Ajouter du bois après environ 45 à 60 minutes.

Attention: Le clapet d'air de combustion et le clapet anti-retour ne doivent jamais être fermés pendant le fonctionnement.

Attention: Cet insert ne peut pas être brûlé en permanence ! Pour cette raison, les organes de régulation ne doivent jamais être trop étranglés pendant le fonctionnement (déflagrations, forte formation de suie, émissions élevées).

7.4 Heizen mit keramischem Zug



Ist Ihre Anlage mit einem keramischem Zug (oder mit einer metallischen Nachheizfläche) ausgerüstet, so müssen Sie beim Heizbetrieb folgendes beachten:

- Der Direktzug der Heizgase über die Nachheizfläche darf frühestens **10 Minuten** nach dem «Anfeuern» umgestellt werden. Ansonsten besteht die Gefahr, dass es über die Türe zu unkontrolliertem Abgasaustritt kommt.
- Während dem Heizbetrieb über die Nachheizfläche darf die Türe **nicht geöffnet** werden. (falls vorhanden)
- Zum **Holznachlegen** muss zuerst die Umlenklappe geöffnet werden, erst dann darf die Türe geöffnet werden.

7.5 Réglages normatifs

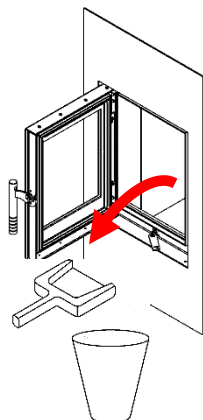
Vous trouverez de plus amples informations sur les réglages dans des conditions normatives (institut de banc d'essai) en cliquant sur le lien suivant:

www.ruegg-cheminee.com/de_CH/regulation/normative-information/

Veuillez noter que ces informations se réfèrent à une situation de banc d'essai qui peut être très différente de votre situation et de vos conditions techniques de construction.

8 Nettoyage

8.1 Nettoyage

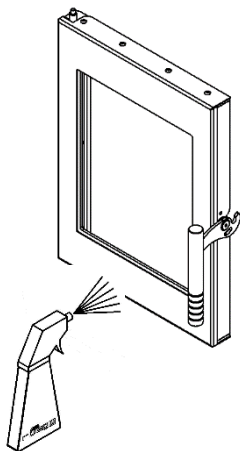


- Le foyer doit toujours contenir une quantité résiduelle de cendres d'au **moins 1 à 2 cm**. Videz régulièrement et à temps les cendres du foyer jusqu'à la quantité résiduelle mentionnée. Cela signifie que vous devez vider les cendres après environ **20 à 30 heures** de fonctionnement.
- Si le foyer n'est pas régulièrement débarrassé des cendres, les ouvertures d'air de combustion risquent de s'encrasser et l'appareil de subir des dommages.

Attention :

L'installation ne doit être nettoyée **qu'à froid**. Ne jamais éteindre le feu avec de l'eau. **Veillez à ce qu'aucune particule de braise ne soit jetée avec les cendres.**

8.2 Nettoyage de la porte



- Ne jamais nettoyer une vitre encore chaude.
 - Couvrir la banquette de cheminée et le sol avant le nettoyage.
1. Déverrouiller la porte et la faire pivoter complètement.
 2. Vaporiser sur la vitre le produit de nettoyage de vitre Rüegg fourni dans le kit d'entretien et laisser agir quelques instants.
 3. Essuyer la saleté dissoute à l'aide d'un chiffon absorbant ou de papier ménager.
 4. Toujours rincer la vitre à la fin avec de l'eau chaude (afin d'éviter la formation de traînées ou d'irisations)

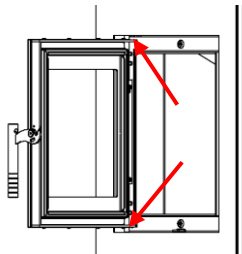
8.3 Ramonage du conduit de cheminée et nettoyage du circuit de fumées céramiques

Conformément aux prescriptions spécifiques du pays, faire nettoyer régulièrement par un spécialiste agréé.

9 Maintenance

- Ne procéder à l'entretien que lorsque le poêle est froid
- Couvrir la cheminée/ le revêtement de sol

9.1 Lubrifier les charnières de la porte du foyer



Nous recommandons de lubrifier les charnières de la porte du foyer de temps en temps, ou au moins avant chaque période de chauffage, avec un spray multi-usage DW-40 ou un spray d'huile contenant du silicone.

1. Ouvrir la porte du foyer
2. Vaporiser les deux charnières
3. Ouvrir et fermer la porte plusieurs fois
4. Essuyer l'excédent de lubrifiant avec un chiffon

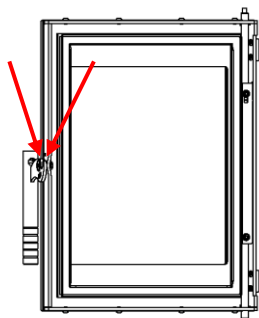
9.2 Joint de la porte coupe-feu

- Contrôlez le joint d'étanchéité à l'intérieur de la porte du foyer avant chaque utilisation de votre installation. Il ne doit pas être endommagé et doit être solidement fixé à la porte.

9.3 Verre céramique sur la porte du foyer

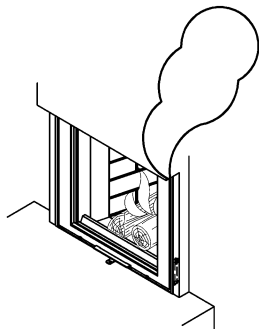
- Contrôlez régulièrement la vitre en céramique de la porte du foyer. Elle ne doit pas présenter de dommages et doit être solidement fixée à la porte. Nettoyez régulièrement la vitre en céramique conformément au point 8.2.

9.4 Poignée de la porte coupe-feu



- Contrôlez régulièrement la poignée de la porte du foyer. La poignée doit fermer la porte de manière sûre et durable. Nous recommandons de lubrifier le point d'appui de la poignée avec le Multi-spray Rüegg DW-40 de temps en temps, mais au moins avant chaque période de chauffage.

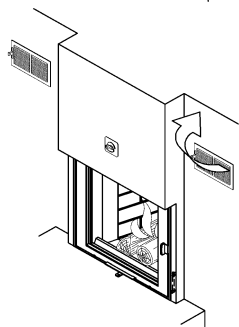
10 Que se passe-t-il lorsque... ?



... la cheminée ne tire pas correctement et de la fumée sort dans la pièce ?

- Le clapet de fumée, si présent, est-il ouvert ?
- Le clapet de déviation, si présent, est-il bien positionné ?
- Le clapet d'air de combustion est-il ouvert ?
- Le ventilateur d'évacuation de la cuisine est-il arrêté (hotte ou VMC) ?
- Utilisez-vous du bois sec ?
- Etes-vous certain de ne pas brûler des combustibles non-conformes ?

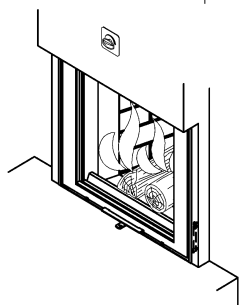
Si votre réponse aux questions ci-dessus est **OUI**, alors, contactez votre concessionnaire.



... La pièce n'est pas assez chauffée ?

- Avez-vous ouvert les grilles de diffusion d'air chaud ?
- Avez-vous ouvert les grilles d'entrée d'air ambiant ?
- Le clapet de fumée, si présent, est-il suffisamment ouvert ?
- Les fumées sont-elles envoyées dans le circuit céramique ou l'échangeur complémentaire par le biais du clapet de déviation ?
- Le réglage de l'air de combustion est-il ajusté à mi-régime ?
- Utilisez-vous du bois sec ?

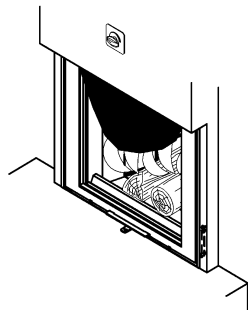
Si votre réponse aux questions ci-dessus est **OUI**, alors, contactez votre concessionnaire.



... Le bois brûle trop rapidement et de manière incontrôlable ?

- Le clapet de fumée, si présent, est-il réglé à mi-régime ?
- Le réglage de l'air de combustion, est-il réglé à mi-régime ?
- Le joint d'étanchéité de porte, est-il en bon état ?
- La porte est-elle bien verrouillée (système à ouverture latérale) ?

Si votre réponse aux questions ci-dessus est **OUI**, alors, contactez votre concessionnaire.



... La vitre s'encrasse trop rapidement ?

- Un début d'encrassement de la vitre au bout de 8 à 10 heures de fonctionnement est normal.
- Utilisez-vous effectivement du bois bien sec et non traité ?
- Ne brûlez-vous pas d'ordures ménagères dans votre foyer ?
- Le clapet de fumée est-il toujours ouvert au minimum de 50 % ?
- Les manettes de réglage d'air de combustion sont-elles toujours ouvertes, au minimum de 20 à 50 % ?

Si votre réponse aux questions ci-dessus est **OUI**, alors, contactez votre concessionnaire.

11 Quelles sont les spécifications nécessaires au cheministe ?

• Si un problème quelconque survient sur votre appareil, avant d'appeler votre cheministe, vous devez noter les données suivantes, présentes sur la plaque signalétique de votre appareil :

- Numéro de fabrication
- Date de fabrication
- Type d'appareil

• Veuillez mentionner le type de problème et les pièces concernées. Ces données nous permettent de mettre rapidement les pièces détachées nécessaires à votre disposition.

• La plaque signalétique a été placée par le constructeur de cheminées.

The image shows a technical specification plate for a Ruegg chimney insert. It contains various technical data points and safety information, with numbered callouts (1-31) pointing to specific fields. The plate includes fields for insulation, power, emissions, and identification. The Ruegg logo and CE mark are also present.

1	Isolation paroi latérale [cm]	Selon rapport d'essais DIN EN 13229
2	Isolation paroi arrière [cm]	Selon rapport d'essais DIN EN 13229
3	Isolation sol [cm]	Selon rapport d'essais DIN EN 13229
4	Distance de sécurité par rapport aux matériaux inflammables dans zone de rayonnement [cm]	Selon rapport d'essais DIN EN 13229
5	Puissance nominale [kW]	Selon rapport d'essais DIN EN 13229
6	Plaque de puissance [kW]	Selon rapport d'essais DIN EN 13229
7	CO [%] + [mg/Nm ³]	Selon rapport d'essais DIN EN 13229
8	Poussière [mg/Nm ³]	Selon rapport d'essais DIN EN 13229
9	Rendement [%]	Selon rapport d'essais DIN EN 13229
10	NO _x (13 % O ₂)	Selon rapport d'essais DIN EN 13229
11	OGC (13 % O ₂)	Selon rapport d'essais DIN EN 13229
12	N° du laboratoire d'essais homologué responsable des contrôles	
13	Norme d'après laquelle l'insert de cheminée a été contrôlé	
14	Identification de l'insert de cheminée	W = combustion de bois exclusive A = avec possibilité d'accumulation
15	Le raccordement multiple sur une seule cheminée n'est autorisé que pour des foyers équipés d'une porte à fermeture automatique (interdit en France)	
16	Foyer ne pouvant être utilisé qu'en feu intermittent (INT)	
17	Lisez attentivement et respectez la notice d'utilisation	
18	Utilisez exclusivement le combustible recommandé : bois naturel	
19	Adresse du fabricant	
20	Désignation et génération de l'insert de cheminée	
21	Numéro de fabrication	
22	Spécification de la laine de roche, matériau isolant de référence	
23	Devant / côté	
24	Puissance nominale [kW]	Mesuré selon EN 16510-1
25	CO [%] + [mg/Nm ³]	Mesuré selon EN 16510-1
26	Poussière [mg/Nm ³]	Mesuré selon EN 16510-1
27	Rendement [%]	Mesuré selon EN 16510-1
28	NO _x (13 % O ₂)	Mesuré selon EN 16510-1
29	OGC (13 % O ₂)	Mesuré selon EN 16510-1
30	Le côté plus étroit (2-seitig)	Gauche / Droite
31	Date de fabrication	Jour / mois / année

12 Démontage, réutilisation et/ou élimination

Le radiateur doit être éliminé dans les règles de l'art et les composants doivent être séparés selon les matériaux. Nous vous recommandons de procéder au démontage dans l'ordre suivant.

Attention : Ne procéder au démontage qu'à froid.

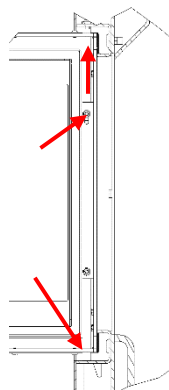
Attention : **Éléments endommagés!**

Les éléments endommagés peuvent provoquer des coupures.

→ Porter des gants de protection

12.1 Démontage

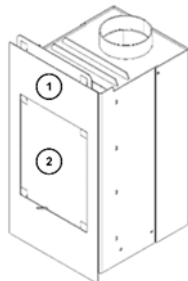
12.1.1 Porte



Ordre:

1. Desserrer la vis
2. Pousser l'axe de charnière supérieur vers le haut
3. Décrocher l'axe de charnière inférieur
4. Retirer la bande d'étanchéité de l'intérieur de la porte
5. Dévisser le cadre de la porte de la vitre de la porte

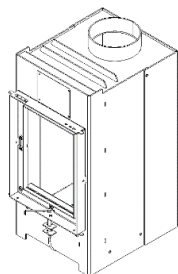
12.1.2 Panneau frontal et foyer



Ordre:

1. Retirer le panneau frontal des pivots
2. Retirer les pierres du foyer de la chambre de combustion

12.1.3 Corpus



Ordre:

1. Dévisser la plaque signalétique au-dessus de l'ouverture du foyer.
2. Le corps du foyer peut ensuite être dévissé ou découpé en petites pièces.

12.2 Réutilisation et/ou élimination

Respectez les prescriptions spécifiques à votre pays lors de l'élimination de votre insert de poêle en faïence.

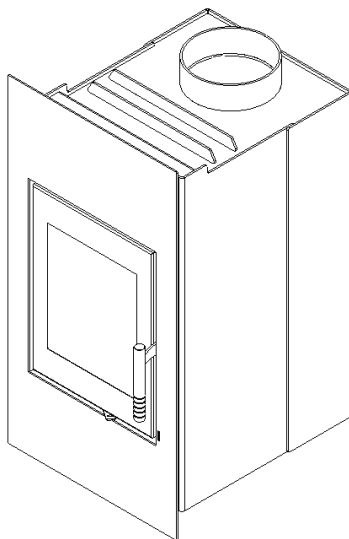
Composant de l'appareil	Matériau	Réutilisation	Code de déchet
Cadre de porte	Tôle d'acier	Déchets métalliques (tenir compte des possibilités locales d'élimination)	17 04
Bande d'étanchéité	Fibre de verre	Éliminer les joints comme des fibres minérales artificielles. (Tenir compte des possibilités locales d'élimination)	10 11 03
Verre céramique	Verre céramique	Le verre céramique peut être éliminé comme déchet de construction. (Tenir compte des possibilités locales d'élimination des déchets)	17 02 02
Poignée de porte	Acier	Déchets métalliques (tenir compte des possibilités locales d'élimination)	17 04
Panneau frontal	Tôle d'acier	Déchets métalliques (tenir compte des possibilités locales d'élimination)	17 04
Revêtement du foyer	Chamotte	Les éléments de construction en chamotte doivent être éliminés. Une réutilisation ou un recyclage n'est pas possible. (Tenir compte des possibilités locales d'élimination des déchets)	16 11 02
Plaque signalétique	Aluminium	Déchets métalliques (tenir compte des possibilités locales d'élimination)	17 04
Corps de base	Acier	Déchets métalliques (tenir compte des possibilités locales d'élimination)	17 04

13 Documentation technique

Conformément aux règlements (UE) 2015/1186 et (UE) 2015/1185

Nom et adresse du fournisseur	Rüegg Cheminée Schweiz AG Studbachstrasse 7 8340 Hinwil / Suisse						
Identification du modèle	KE 36x74x48						
Rapports d'essais	RRF-29 21 5786						
Puissance thermique directe \equiv Puissance thermique nominale P_{nom}	11.0 kW						
Rendement à la puissance thermique nominale	$\geq 75\%$						
Puissance thermique indirecte	-						
Fonction de chauffage indirect	Non						
Normes harmonisées	EN 13229:2001 / A2:2004 / AC: 2007						
Indice d'efficacité énergétique (IEE)	≥ 99						
Précautions particulières d'assemblage, d'installation ou d'entretien	<i>Les distances de sécurité et de protection contre les incendies, entre autres par rapport aux matériaux de construction inflammables, doivent impérativement être respectées ! L'air de combustion doit toujours pouvoir circuler en quantité suffisante dans le foyer. Les installations d'aspiration d'air peuvent perturber l'alimentation en air de combustion !</i>						
Combustible	Combustible préféré	Autre combustible approprié	Degré d'efficacité annuelle η_s	Emissions à la puissance thermique nominale (à la puissance thermique minimale)			
				PM	OGC	CO	OGC
				[x] mg / Nm ³ (13 % O ₂)			
Bûches, taux d'humidité $\leq 25\%$	Oui	Non	$\geq 65\%$	≤ 40 (-)	≤ 120 (-)	≤ 1250 (-)	≤ 200 (-)
Bois comprimé, taux d'humidité $< 12\%$	Non	Non	-	-	-	-	-
Autre biomasse ligneuse	Non	Non	-	-	-	-	-
Biomasse non ligneuse	Non	Non	-	-	-	-	-
Anthracite et charbon à vapeur sèche	Non	Non	-	-	-	-	-
Coke de houille	Non	Non	-	-	-	-	-
Cokes de carbonisation	Non	Non	-	-	-	-	-
Charbon bitumineux	Non	Non	-	-	-	-	-
Briquettes de lignite	Non	Non	-	-	-	-	-
Briquettes de tourbe	Non	Non	-	-	-	-	-
Briquettes d'un mélange de combustibles fossiles	Non	Non	-	-	-	-	-
Autres combustibles fossiles	Non	Non	-	-	-	-	-
Briquettes composées d'un mélange de biomasse et de combustibles fossiles	Non	Non	-	-	-	-	-
Autre mélange de biomasse et de combustibles solides	Non	Non	-	-	-	-	-
Consommation de courant auxiliaire				Type de puissance thermique / contrôle de la température ambiante			
A la puissance thermique nominale	$e_{l,max}$	-	kW	Un seul niveau de chaleur, pas de contrôle de la température ambiante.			Oui
A la puissance thermique minimale	$e_{l,min}$	-	kW	Deux ou plusieurs niveaux, pas de contrôle de la température ambiante			Non
En état de veille	$e_{l,se}$	-	kW	Contrôle de la température ambiante au moyen d'un thermostat mécanique.			Non
Rendement du combustible (basé sur le pouvoir calorifique supérieur (PCS))				Avec contrôle électronique de la température ambiante et réglage de l'heure du jour			
Pour une puissance thermique minimale	$\eta_{th,min}$	-	%				
Puissance requise de la flamme pilote				Avec contrôle électronique de la température ambiante et régulation des jours de la semaine			
Puissance requise de la flamme pilote	P_{pilote}	Non	kW	Autres réglementations			
				Contrôle de la température ambiante avec détection de présence			Non
				Avec contrôle électronique de la température ambiante			Non
				Avec option de commande à distance			Nein

14 Caractéristiques techniques



KE 36 x 74

Foyer (largeur de passage) H x L x P	cm	36 x 74
Dimensions extérieures H x L x P	cm	80 x 36 x 49
Poids total	kg	102
Quantité de dépôt de bois	kg/h	2.56
Débit massique de fumées	g/sec	9.6
Températures des fumées	°C	268
Pression de refoulement minimale	Pa	13
Ø du manchon d'évacuation des fumées	cm	18
DIN EN 13229	Nr.	RRF-29 21 5784

Italiano

Sommario

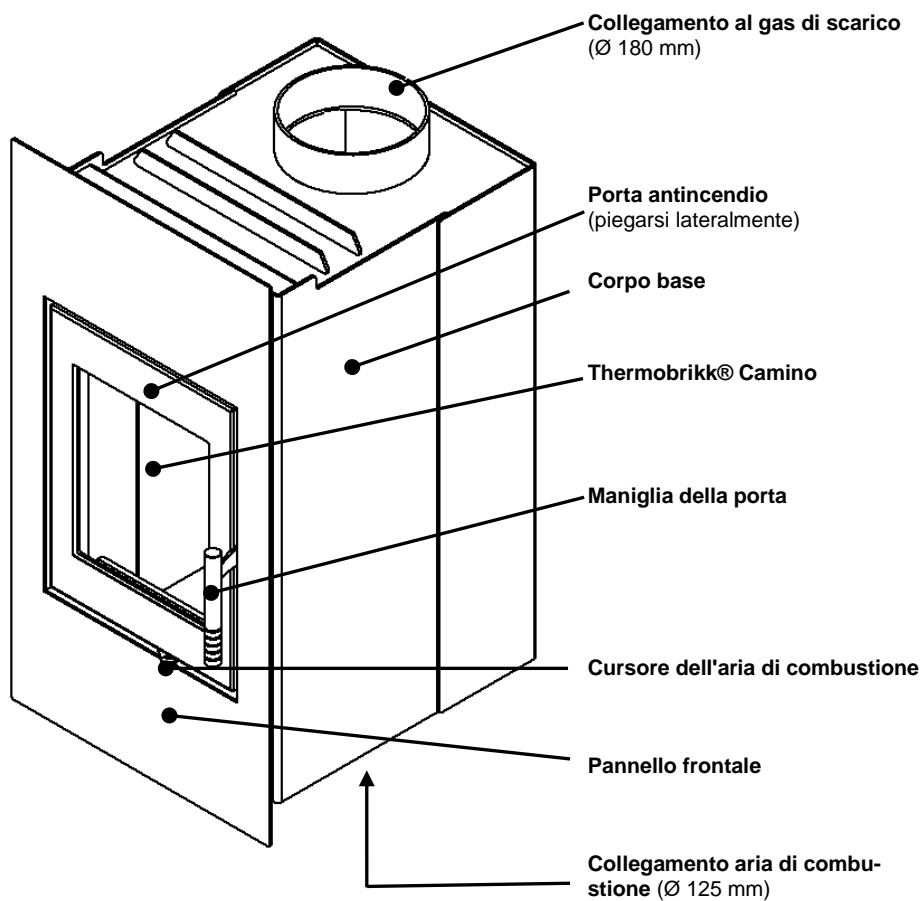
1	Premessa	53
2	Descrizione delle parti del dispositivo	54
3	Elementi funzionali	55
4	Funzionamento dei comandi	56
5	Il legno come combustibile	57
6	Indicazioni particolari	58
7	Messa in servizio	59
8	Pulizia	61
9	Manutenzione	62
10	Cosa fare quando...	63
11	Quali dati si devono comunicare all'installatore?	64
12	Smontaggio, il riciclaggio e/o lo smaltimento	65
13	Documentazione tecnica	67
14	Dati tecnici	68

1 Premessa

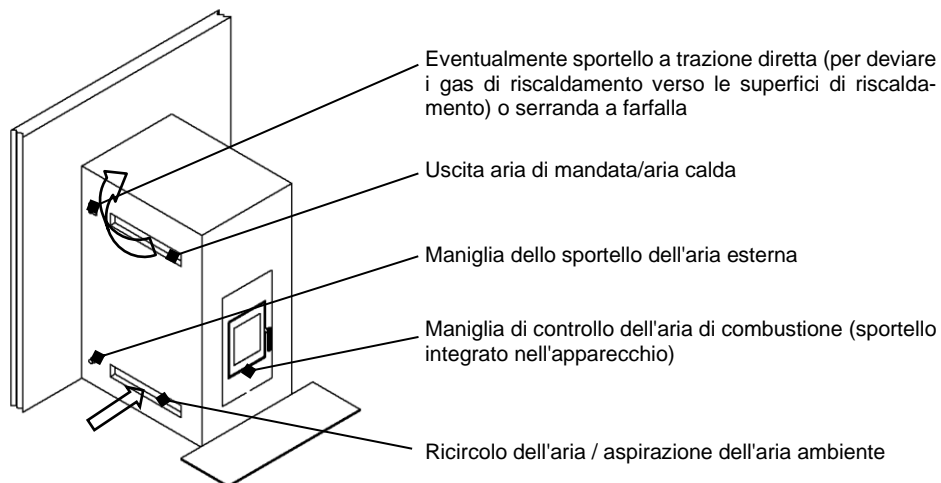
- Ha scelto di acquistare una stufa ad 'accumulo Rüegg - la ringraziamo per la sua fiducia.
- Tutti i nostri prodotti sono omologati da un istituto di controllo accreditato per la sicurezza antincendio che verifica i valori limite di emissione, specifici per ogni paese. I controlli vengono effettuati in base alle versioni attuali delle normative seguenti:
 - Focolari aperti e inserti a combustibile solido → EN 13229
 - Stufe a combustibile solido → EN 13240
 - Cucine domestiche a combustibile solido → EN 12815
- Dall'inizio di progettazione dei nostri prodotti lavoriamo per ridurre al minimo possibile le emissioni che si producono durante la combustione, garantendo una massima resa e una notevole riduzione del consumo della legna.
- Un utilizzo semplice ed una gestione ottimale del combustibile consentono di unire l'utile al dilettevole, offrendo una valida fonte di calore naturale coniugata all'atmosfera avvolgente del fuoco.
- Per garantire il buon funzionamento del dispositivo nel tempo, è indispensabile seguire scrupolosamente i consigli d'uso e della manutenzione riportati in questo manuale.

Le auguriamo momenti indimenticabili accanto al fuoco del suo nuovo camino Rüegg!

2 Descrizione delle parti del dispositivo



3 Elementi funzionali



4 Funzionamento dei comandi

Il modello è caratterizzato da grande semplicità di funzionamento:

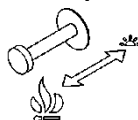
4.1 Comando della valvola per l'aria esterna



- spostare verso destra:
aprire l'alimentazione di aria di combustione
- spostare verso sinistra:
chiudere l'alimentazione di aria di combustione (mantenimento brace)

Attenzione: Quando il camino è in funzione, la valvola per l'aria esterna di combustione non deve **mai** essere chiusa!

4.2 Valvola per l'aria esterna

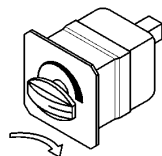


- I camini d' accumulo che possono funzionare anche a sportello aperto sono dotati di una valvola supplementare per l'aria fresca esterna posizionata vicino alla valvola dell'aria di combustione. Tale valvola per l'aria esterna deve rimanere sempre aperta durante il funzionamento a sportello aperto.

4.3 Superficie di riscaldamento ad alette a trazione diretta

- In posizione chiusa:
I gas di combustione sono condotti nella panchetta radiante. Ammesso solo con sportello chiuso!
- In posizione aperta:
I gas di combustione sono condotti direttamente nel comignolo. In questa posizione lo sportello può essere aperto.

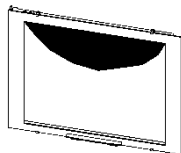
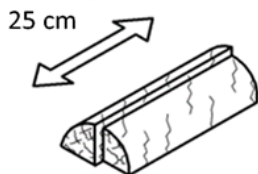
4.4 Utilizzo del comando per la serranda fumi



- Girare verso sinistra:
La serranda fumi si chiude.
- Girare verso destra:
La serranda fumi si apre. I gas combusti fluiscono liberamente nel comignolo. Ora lo sportello può essere aperto.

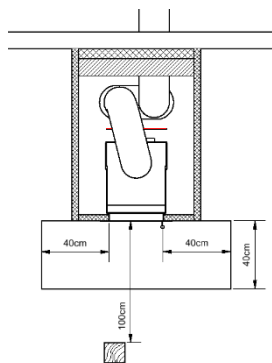
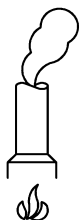
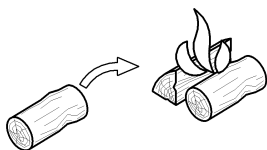
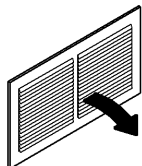
Attenzione: Mentre il focolare si trova in funzione, la serranda fumi non deve **mai** essere chiusa!

5 Il legno come combustibile



- Il requisito essenziale per il buon funzionamento del camino è l'utilizzo di legna secca (preferibilmente di faggio), naturale, con umidità residua massima del 20 %, tagliata preferibilmente in ciocchi lunghi **25 cm**. Il combustibile ideale è rappresentato da legna lasciata a seccare per **più di due anni** all'aria aperta, ma riparata sotto un tetto. L'utilizzo di legna secca permette un notevole risparmio sui costi di riscaldamento.
- Il potere calorifico del legno umido è limitato. Inoltre, che nella combustione genera importanti incrostazioni sul vetro ceramico accelerando la formazione di fuliggine. Tuttavia, la copertura di fuliggine dopo 8-10 ore di funzionamento è normale.
- La combustione di legna umida o altrimenti non adatta ad essere bruciata causa la formazione di depositi di fuliggine simile a pece nel comignolo.
- È pertanto **vietato** bruciare nel camino i seguenti combustibili:
 - Legna umida, legna pressata laccata o trattata
 - Corteccia o trucioli
 - Pezzi di legna molto fini
 - Materie plastiche, cartone
 - Rifiuti di cucina e immondizia
 - Carbone (in qualsiasi forma)
 - Liquidi infiammabili, solventi
 - Componenti elettroniche etc.

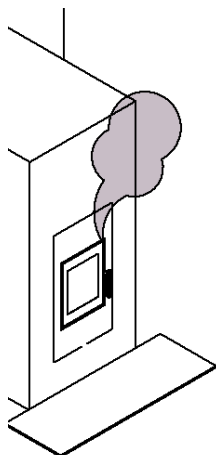
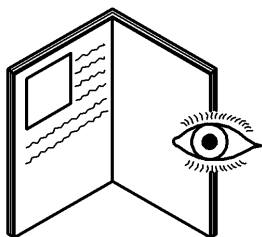
6 Indicazioni particolari



- Tenere presente che le superfici della stufa in maiolica possono riscaldarsi notevolmente durante il funzionamento (metalli, vetro ceramico). Quando si utilizza l'inserito in maiolica, si consiglia di utilizzare guanti protettivi adatti (inclusi in ogni set di comando).
- Per evitare un accumulo di calore nell'apparecchio, le griglie dell'aria calda non devono essere chiuse durante il funzionamento del riscaldamento.
- Ogni tipo di apparecchio è progettato per una quantità massima di legna definita. Questa quantità massima di legna non deve essere superata. Se l'inserito per stufe in maiolica viene sovraccaricato per un periodo di tempo più lungo con una quantità di legna superiore a quella prescritta o se vengono utilizzati combustibili diversi da quelli idonei, la garanzia del produttore non sarà più valida. Quantità massima di alimentazione: = 3,8 kg/h
- Se a valle dell'inserito in maiolica viene collegato un piano di riscaldamento in ceramica, si consiglia il seguente tipo di carico: 2 x 3,2 kg. Il secondo carico deve essere aggiunto circa 45 minuti dopo il primo. A questo punto, di solito, non sono più necessarie ulteriori cariche di legna. Se si desidera comunque far funzionare l'impianto, è necessario prolungare gli intervalli di alimentazione (ogni ora) e ridurre la quantità di alimentazione (di 0,5 - 1 kg).
- Se per motivi estetici, architettonici o di altro tipo non vengono rispettate o vengono successivamente modificate le specifiche di dimensionamento del produttore per le sezioni dell'aria esterna e del camino, la garanzia del produttore non sarà più valida.
- Se vengono apportate modifiche costruttive all'apparecchio, la garanzia del produttore decade!
- Nell'area di irradiazione dell'inserito in maiolica non possono essere collocati oggetti combustibili fino a una distanza di **100 cm**, misurata dal bordo anteriore dell'apertura del focolare.
- Il pavimento/la panca del caminetto davanti all'inserito in maiolica deve essere in materiale incombustibile. Dimensioni minime di questa superficie **incombustibile: 40 cm**.

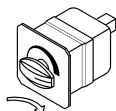
7 Messa in servizio

7.1 Prima messa in servizio



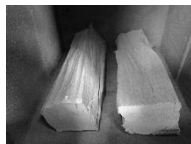
- Rimuovere dal caminetto tutti i documenti e gli accessori in dotazione.
- Leggere attentamente le istruzioni per l'uso. Compilare la scheda di garanzia allegata al set di istruzioni e restituirla a Rüegg.
- La prima accensione del sistema di caminetto dovrebbe avvenire **non prima di 4 settimane** dal completamento del rivestimento, in modo che tutte le parti del rivestimento possano asciugarsi completamente.
- Il primo fuoco dovrebbe essere mantenuto molto piccolo per la prima ora e solo gradualmente si dovrebbe aumentare la quantità di legna. Tuttavia, anche in seguito non si deve superare la quantità massima di legna per ora.
- Durante le prime accensioni dell'impianto, possono verificarsi odori sgradevoli causati dall'evaporazione dei leganti della vernice.
- **Aprire tutte le finestre in prossimità dell'impianto!**

7.2 Accensione



1. Ruotare la maniglia dell'aletta dell'aria di combustione completamente verso destra.
2. Aprire completamente la valvola a farfalla, se presente.
3. Accatastare la legna da ardere nella quantità consentita dal modulo di accensione:
Collocare il modulo di accensione, composto da 4-6 ceppi secchi e fini (legno di abete) e da 1-2 ausili per l'accensione, ad esempio lana di legno imbevuta di cera, sulla catasta di legna da ardere. (Bruciare dall'alto verso il basso!)
4. Accendere il dispositivo di illuminazione. Chiudere la porta.
5. Dopo circa 5 minuti, chiudere lo sportello dell'aria di combustione del 50% (spingendo la maniglia o ruotando verso sinistra).
6. Dopo circa 5 minuti, chiudere la valvola a farfalla del 50% (girare la maniglia verso sinistra).

7.3 Riscaldamento



1. Mettere la legna

Non superare la quantità massima di legna da alimentare.

2. Serranda dell'aria di combustione aperta al massimo al 50%, altrimenti la quantità di combustibile immessa brucia troppo rapidamente.
3. Serranda dell'acceleratore chiusa al massimo al 50%. (se presente)
4. Aggiungere legna dopo circa 45-60 minuti.

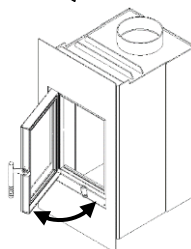
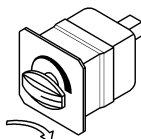
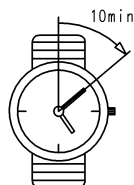
Attenzione:

La serranda dell'aria di combustione e la serranda dell'acceleratore non devono mai essere chiuse durante il funzionamento.

Attenzione:

Questo inserto non è adatto alla combustione permanente! Per questo motivo, gli elementi di regolazione non devono mai essere strozzati troppo durante il funzionamento (deflagrazioni, forti nebulizzazioni di fuliggine, emissioni elevate).

7.4 Riscaldamento con tiraggio ceramico



Se il sistema è dotato di un tiraggio in ceramica (o di una superficie di riscaldamento metallica), durante il funzionamento del riscaldamento è necessario osservare quanto segue:

- Il tiraggio diretto dei gas di riscaldamento attraverso la superficie di riscaldamento deve essere sostituito non prima di 10 minuti dopo la "messa in funzione". In caso contrario, sussiste il rischio di fuoriuscita incontrollata di gas combusti attraverso la porta.
- La porta non deve essere aperta durante il funzionamento del riscaldamento attraverso la superficie di riscaldamento. (se presente)
- Per aggiungere legna, è necessario aprire prima lo sportello di deviazione e solo successivamente la porta.

7.5 Atteggiamenti normativi

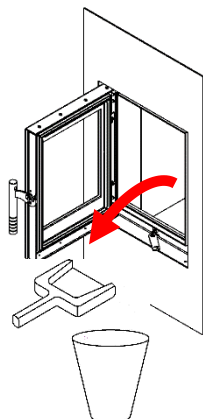
Per ulteriori informazioni sulle impostazioni in condizioni normative (istituto del banco di prova), consultare il seguente link:

www.ruegg-cheminee.com/de_CH/regulation/normative-information/

Tenete presente che queste informazioni si riferiscono a una situazione di banco di prova che potrebbe essere molto diversa dalla vostra situazione e dalle vostre condizioni costruttive.

8 Pulizia

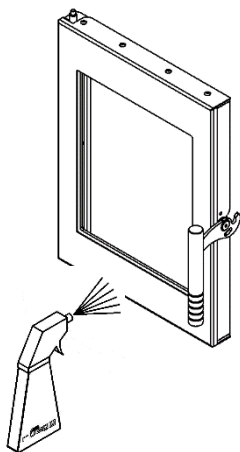
8.1 Pulizia



- Nella camera di combustione deve essere sempre presente una quantità residua di cenere di **almeno 1 - 2 cm**. Svuotare regolarmente e tempestivamente la cenere dal focolare fino alla quantità residua indicata. Ciò significa che la cenere deve essere svuotata dopo circa 20-30 ore di funzionamento.
- Se la camera di combustione non viene svuotata regolarmente dalla cenere, c'è il rischio che le aperture per l'aria di combustione si intasino e che l'apparecchio si danneggi.

Attenzione: L'apparecchio deve essere pulito solo a freddo. Il fuoco non deve mai essere spento con acqua. **Durante la pulizia dell'apparecchio, assicurarsi che non vengano gettate le braci.**

8.2 Pulizia della porta



- Non pulire mai la porta quando è calda.
 - Coprire la panca del caminetto e il rivestimento del pavimento prima della pulizia. 1. Sbloccare lo sportello ed estrarlo completamente.
1. Sbloccare la porta ed estrarla completamente.
 2. Spruzzare il vetro con il detergente per porte Rüegg fornito nel set operativo e lasciarlo agire leggermente lasciare agire.
 3. Pulire lo sporco sciolto con un panno assorbente o con carta casa.
 4. Se necessario, pulire il vetro con acqua calda (evita la formazione di striature).

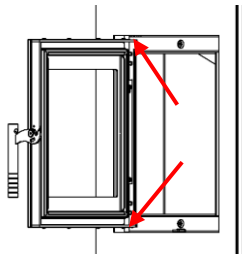
8.3 Pulizia del sistema di camini e delle canne fumarie in ceramica

Far pulire regolarmente l'unità da uno specialista autorizzato, in conformità alle norme specifiche del paese.

9 Manutenzione

- Eseguire la manutenzione solo a freddo
- Coprire il camino e il pavimento

9.1 Lubrificare le cerniere della porta tagliafuoco



Si consiglia di lubrificare le cerniere della porta tagliafuoco occasionalmente, ma almeno prima di ogni periodo di riscaldamento, con un multi-spray DW-40 o un olio spray a base di silicone.

1. Aprire la porta tagliafuoco
2. Spruzzare entrambe le cerniere.
3. Aprire e chiudere la porta più volte.
4. Eliminare il lubrificante in eccesso con un panno.

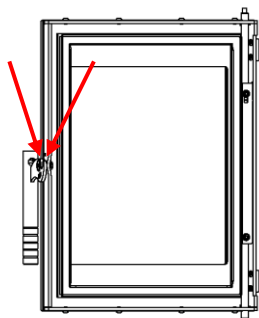
9.2 Guarnizione della porta tagliafuoco

- Controllare la guarnizione all'interno della porta tagliafuoco prima di ogni utilizzo dell'unità. Non deve presentare danni e deve essere saldamente montata sulla porta.

9.3 Keramikglas an der Feuertüre

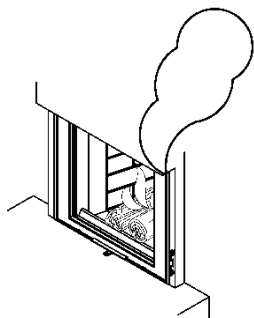
- Controllare regolarmente il vetro ceramico della porta tagliafuoco. Non deve presentare danni e deve essere saldamente montato sulla porta. Pulire regolarmente il vetro ceramico come indicato nella sezione 8.2.

9.4 Maniglia sulla porta tagliafuoco



- Controllare regolarmente la maniglia della porta tagliafuoco. La maniglia deve chiudere la porta tagliafuoco in modo sicuro e permanente. Si consiglia di lubrificare regolarmente il punto di rotazione della maniglia, o almeno prima di ogni periodo di riscaldamento, con Multi-spray Rüegg DW-40.

10 Cosa fare quando...



... il camino non tira bene e il locale si riempie di fumo?

- La serranda fumi – se installata – è aperta completamente?
- La serranda per la deviazione in un condotto da riscaldamento supplementare (ad esempio panchetta radiante) – se esistente - è nella giusta posizione?
- La valvola dell'aria di combustione è aperta?
- La cappa della cucina oppure il ventilatore nel bagno per il ricambio dell'aria è spento?
- La legna che state utilizzando è ben secca?
- È stata utilizzata esclusivamente legna come combustibile?

Se la risposta a tutte queste domande è **SI**, contattate il Vostro installatore.

... il locale non si riscalda a sufficienza?

- Le griglie di diffusione dell'aria calda sono aperte?
- Le griglie di entrata dell'aria ambiente sono aperte?
- La serranda fumi – se installata – è stata abbassata durante il funzionamento?
- La serranda per la deviazione in un condotto da riscaldamento supplementare – trasporta effettivamente i gas combusti nella superficie di riscaldamento supplementare?
- Se durante il funzionamento la valvola dell'aria di combustione era stata chiusa per metà, la è ancora?
- State utilizzando la legna giusta?

Se la risposta a tutte queste domande è **SI**, contattate il Vostro installatore.

... il fuoco arde in maniera troppo forte e incontrollata?

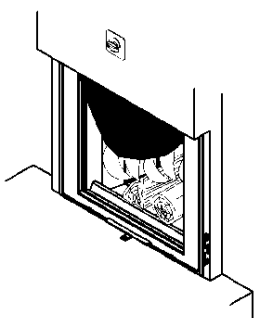
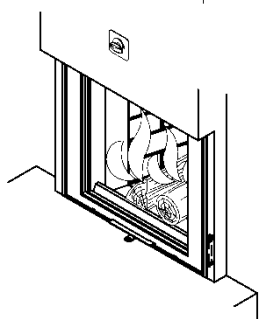
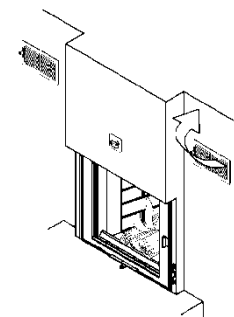
- Ridurre l'apertura della serranda fumi
- Ridurre l'apertura della valvola dell'aria di combustione
- Le guarnizioni all'interno dello sportello sono in buono stato?
- Lo sportello del focolare è ben chiuso?

In caso di persistenza del problema contattate il Vostro installatore.

... il vetro ceramico si sporca subito di fuliggine?

- Dopo 8 – 10 ore di funzionamento, è normale che sul vetro appaia sporco di fuliggine.
- Avete utilizzato legna ben secca e naturale?
- Vi siete curati di non bruciare rifiuti nel camino?
- Avete sempre tenuto aperta la serranda fumi – se installata – almeno al 50 %?
- Avete sempre tenuta aperta da 20-50 % la valvola dell'aria di combustione?

Se la risposta a tutte queste domande è **SI**, contattate il Vostro installatore.



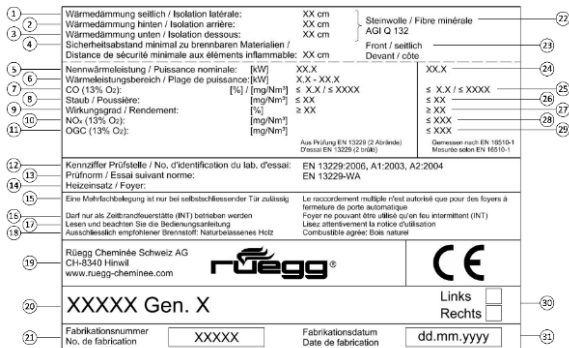
11 Quali dati si devono comunicare all'installatore?

In caso riscontrate un qualsiasi problema rilevate le seguenti informazioni riportate sulla targhetta identificativa del vostro camino prima di contattare il rivenditore autorizzato Ruegg; ne avrà bisogno per garantirvi un servizio di assistenza rapido e di qualità:

- Modello
- Numero di serie (Fabr.Nr.)
- Data di fabbricazione (Fabr. Datum)

Vi preghiamo di comunicare il tipo di danno, o il problema riscontrato e gli eventuali pezzi di ricambio in questione. Con questi dati ci aiutate a fornire i pezzi giusti di ricambio nel modo più veloce possibile.

La targhetta è stata posizionata dal costruttore del camino.



1	Isolamento parete laterale [cm]	Secondo rapporto test DIN EN 13229
2	Isolamento parete posteriore [cm]	Secondo rapporto test DIN EN 13229
3	Isolamento pavimento [cm]	Secondo rapporto test DIN EN 13229
4	Distanza di sicurezza da materiali infiammabili nella zona di irraggiamento [cm]	Secondo rapporto test DIN EN 13229
5	Potenza termica nominale [kW]	Secondo rapporto test DIN EN 13229
6	Gamma di potenza [kW]	Secondo rapporto test DIN EN 13229
7	Emissioni CO [%] + [mg/Nm ³]	Secondo rapporto test DIN EN 13229
8	Emissioni polveri [mg/Nm ³]	Secondo rapporto test DIN EN 13229
9	Rendimento [%]	Secondo rapporto test DIN EN 13229
10	NO _x (13 % O ₂)	Secondo rapporto test DIN EN 13229
11	OGC (13 % O ₂)	Secondo rapporto test DIN EN 13229
12	N° del laboratorio di prova omologato responsabile dei controlli	
13	Norme secondo le quali il focolare è stato controllato	
14	Identificativo del focolare	W = combustione ammesso: legna A = con possibilità di accumulo del calore
15	Il raccordo multiplo allo stesso impianto fumario è autorizzato esclusivamente per focolari con chiusura automatica dello sportello. (vietato in Francia, da verificare in base alle normative vigenti negli altri paesi europei)	
16	Focolare che può essere utilizzato esclusivamente con fuoco intermittente (INT)	
17	Leggere attentamente e seguire le istruzioni per l'uso	
18	Utilizzare esclusivamente il combustibile raccomandato: legna naturale	
19	Indirizzo del produttore	
20	Designazione e generazione del focolare	
21	Numero di produzione	
22	Specifiche della lana di roccia, materiale isolante di riferimento	
23	Frontale / lateramente	
24	Potenza termica nominale [kW]	Misurato secondo EN 16510-1
25	Emissioni CO [%] + [mg/Nm ³]	Misurato secondo EN 16510-1
26	Emissioni polveri [mg/Nm ³]	Misurato secondo EN 16510-1
27	Rendimento [%]	Misurato secondo EN 16510-1
28	NO _x (13 % O ₂)	Misurato secondo EN 16510-1
29	OGC (13 % O ₂)	Misurato secondo EN 16510-1
30	Il lato più stretto (2-seitig)	Sinistra / Destra
31	Data di fabbricazione	Giorno / mese / anno

12 Smontaggio, il riciclaggio e/o lo smaltimento

La stufa ad 'accumulo deve essere smaltita correttamente e i componenti devono essere smaltiti separatamente a seconda del materiale. Per lo smontaggio si consiglia la seguente sequenza.

Attenzione: Smontare solo a freddo.

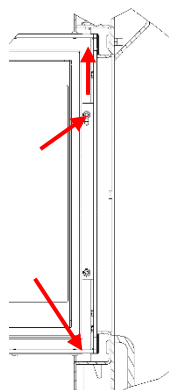
Attenzione: **Componenti danneggiati!**

I componenti danneggiati possono causare tagli.

→ Indossare guanti protettivi

12.1 Smontaggio

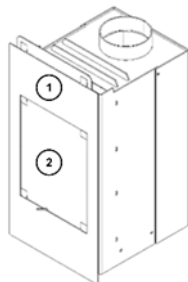
12.1.1 Porta



Ordine:

1. Allentare la vite
2. Spingere verso l'alto il perno della cerniera superiore.
3. Sganciare il perno della cerniera inferiore.
4. Rimuovere la striscia di tenuta dal lato interno della porta
5. Svitare il telaio della porta dal vetro della porta.

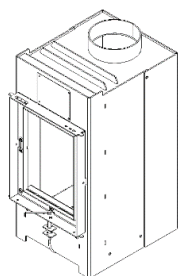
12.1.2 Pannello frontale e focolare



Ordine:

1. Rimuovere il pannello frontale dai pioli
2. Rimuovere le pietre del focolare dal focolare.

12.1.3 Corpo



Ordine:

1. Svitare la targhetta sopra l'apertura del focolare.
2. Il corpo può essere svitato o tagliato in parti più piccole.

12.2 Riciclaggio e/o smaltimento

Per lo smaltimento dell'inserito per stufe in maiolica attenersi alle norme specifiche del Paese.

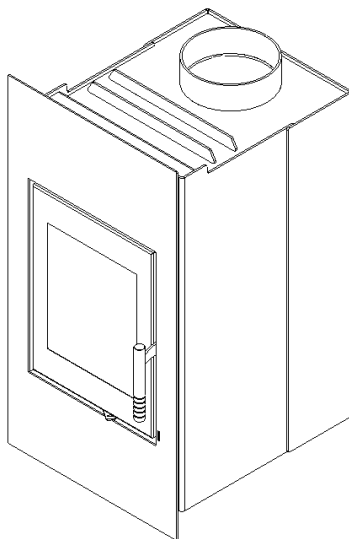
Componente del dispositivo	Materiale	Riutilizzo	Codice dei rifiuti
Telaio della porta	Lamiera d'acciaio	Rottami metallici (tenere presente le opzioni di smaltimento locali).	17 04
Striscia di tenuta	Fibra di vetro	Smaltire le guarnizioni come fibre minerali artificiali. (Tenere presente le opzioni di smaltimento locali)	10 11 03
Vetro ceramico	Vetro ceramico	Il vetro ceramico può essere smaltito come rifiuto edile. (Notare le possibilità di smaltimento locali)	17 02 02
Maniglia della porta	Acciaio	Rottami metallici (tenere presente le opzioni di smaltimento locali).	17 04
Pannello frontale	Lamiera d'acciaio	Rottami metallici (tenere presente le opzioni di smaltimento locali).	17 04
Rivestimento del focolare	Argilla refrattaria	I componenti in argilla refrattaria devono essere smaltiti. Il riutilizzo o il riciclaggio non sono possibili. (Notare le possibilità di smaltimento locali)	16 11 02
Targhetta	Alluminio	Rottami metallici (tenere presente le opzioni di smaltimento locali).	17 04
Corpo base	Acciaio	Rottami metallici (tenere presente le opzioni di smaltimento locali).	17 04

13 Documentazione tecnica

Secondo i regolamenti (UE) 2015/1186 e (UE) 2015/1185

Nome e indirizzo del fornitore	Rüegg Cheminée Schweiz AG Stubbachstrasse 7 8340 Hinwil / Svizzera						
Identificatore del modello	KE 36x74x48						
Rapporti di prova	RRF-29 21 5786						
Potenza termica diretta \equiv Potenza termica nominale P_{nom}	11.0 kW						
Efficienza alla potenza termica nominale	$\geq 75 \%$						
Potenza termica indiretta	-						
Potenza termica indiretta	No						
Standard armonizzati	EN 13229:2001 / A2:2004 / AC: 2007						
Indice di efficienza energetica (EEI)	≥ 99						
Precauzioni speciali per il montaggio, l'installazione o la manutenzione	<i>Le distanze di protezione antincendio e di sicurezza dai materiali edili combustibili devono essere sempre rispettate! Il caminetto deve sempre essere alimentato con una quantità sufficiente di aria di combustione. I sistemi di estrazione dell'aria possono interferire con l'alimentazione dell'aria di combustione!</i>						
Carburante	Carburante preferito	Altro combustibile adatto	Efficienza annuale η_s	Emissioni alla potenza termica nominale (alla potenza termica minima)			
				PM	OGC	CO	OGC
				[x] mg / Nm ³ (13 % O ₂)			
Tronchi, contenuto di umidità $\leq 25 \%$	Si	No	$\geq 65 \%$	≤ 40 (-)	≤ 120 (-)	≤ 1250 (-)	≤ 200 (-)
Legno pressato, contenuto di umidità $< 12 \%$	No	No	-	-	-	-	-
Altra biomassa legnosa	No	No	-	-	-	-	-
Biomassa non legnosa	No	No	-	-	-	-	-
Antracite e carbone da vapore secco	No	No	-	-	-	-	-
Coke di carbon fossile	No	No	-	-	-	-	-
Semi-coke	No	No	-	-	-	-	-
Carbone bituminoso	No	No	-	-	-	-	-
Bricchette di lignite	No	No	-	-	-	-	-
Bricchette di torba	No	No	-	-	-	-	-
Bricchette ricavate da una miscela di combustibili fossili	No	No	-	-	-	-	-
Altri combustibili fossili	No	No	-	-	-	-	-
Bricchette prodotte da una miscela di biomassa e combustibili fossili	No	No	-	-	-	-	-
Altre miscele di biomassa e combustibili solidi	No	No	-	-	-	-	-
Consumo di energia ausiliaria				Potenza termica /controllo della temperatura ambiente			
Alla potenza termica nominale	e_{lmax}	-	kW	Potenza termica a singolo stadio, senza controllo della temperatura ambiente.			Si
Alla potenza termica minima	e_{lmin}	-	kW	Due o più fasi, senza controllo della temperatura ambiente.			No
In modalità standby	e_{lSA}	-	kW	Controllo della temperatura ambiente tramite termostato meccanico			No
Efficienza del carburante (basata sul potere calorifico netto (NCV))				Con controllo elettronico della temperatura ambiente			
Con una potenza termica minima	$\eta_{th,min}$	-	%	Con regolazione elettronica della temperatura ambiente e controllo dell'ora del giorno			No
Potenza della fiamma pilota richiesta				Con regolazione elettronica della temperatura ambiente e controllo settimanale			
Potenza della fiamma pilota richiesta	P_{pilot}	No	kW	Altri regolamenti			
				Controllo della temperatura ambiente con rilevamento di presenza			No
				Controllo della temperatura ambiente con rilevamento della finestra aperta			No
				Con opzione di controllo remoto			No

14 Dati tecnici



KE 36 x 74

Camino (apertura libera) H x L x P	cm	36 x 74
Dimensioni esterne H x L x P	cm	80 x 36 x 49
Peso completo	kg	102
Quantità di legno da alimentare	kg/h	2.56
Flusso di massa del gas di scarico	g/sec	9.6
Temperatura dei gas di scarico	°C	268
Pressione minima di mandata	Pa	13
Diametro del raccordo del gas di scarico	cm	18
Test secondo la norma EN 13229	Nr.	RRF-29 21 5784

Nederlands

Inhoud

1	Inleiding	70
2	Detailbeschrijving	71
3	Functie-elementen	72
4	Bedieningselementen en gebruik	73
5	Hout als brandstof	74
6	Speciale aanwijzingen	75
7	De operatie	76
8	Reiniging	78
9	Onderhoud	79
10	Wat te doen, indien...?	80
11	Welke gegevens heeft de haardenbouwer nodig?	81
12	Uit elkaar halen, hergebruiken en / of verwijderen	82
13	Technische documentatie	84
14	Technische gegevens	85

1 Inleiding

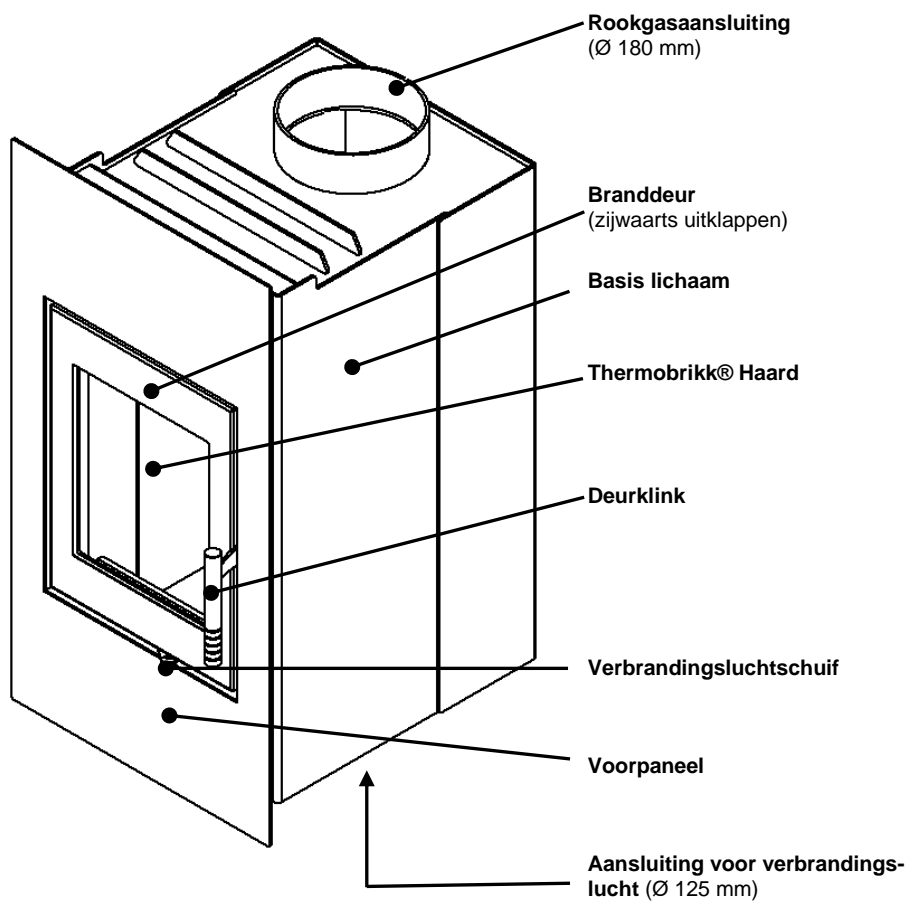
- U heeft gekozen voor een tegelkachelinzet met een hoog kwaliteitsniveau - hartelijk dank voor uw vertrouwen.
- Onze producten worden door een geaccrediteerd testinstituut gecontroleerd op brandzekerheid en op de naleving van de land specifieke uitlaatemissies. Voor de controle gelden de actuele versies van de volgende normen:

Inbouwhaarden	→	EN 13229
Kachels	→	EN 13240
Haarden	→	EN 12815

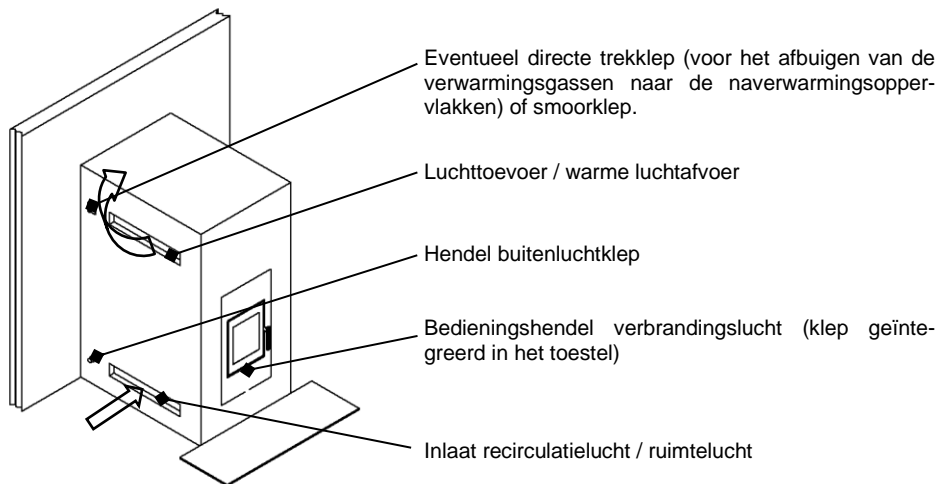
- Bij het ontwerpen van deze haardenreeks werd in het bijzonder gelet op de laagst mogelijke emissiewaarden, een zo zuinig mogelijk brandstofverbruik en op het bereiken van een zo hoog mogelijk rendement.
- Het grote bedieningsgemak en het hoge brandstofrendement maken het gebruik als verwarmingsbron mogelijk zonder af te zien van de gezellige sfeer van een open haard.
- Een correct gebruik en onderhoud (in overeenstemming met de instructies van deze handleiding) zijn onontbeerlijk voor een storingsvrije werking en een duurzame levensduur van het toestel. Neem daarom de tijd en lees deze handleiding grondig door.

Wij wensen u veel plezier en heerlijke uren met uw nieuwe tegelkachelinzet.

2 Detailbeschrijving



3 Functie-elementen



4 Bedieningselementen en gebruik

De tegelkachelinzet wordt gekenmerkt door een uiterst eenvoudige bediening:

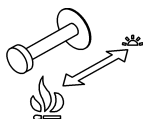
4.1 Verbrandingsluchtklep



- naar rechts draaien: verbrandingsluchttoevoer openen
- naar links draaien: verbrandingsluchttoevoer sluiten

Opgelet: is de inbouwhaard in gebruik, dan mag men de verbrandingsluchtklep **nooit** volledig sluiten!

4.2 Buitenlucht-/ vers luchtklep

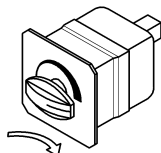


- Indien de haard ook open gestookt kan worden, moet naast de verbrandingsluchtklep nog een tweede buitenlucht-/vers luchtklep aanwezig zijn. Deze dient tijdens de duur van open stoken geopend te blijven.

4.3 Directe trekklep naverwarmingsoppervlak

- Directe trekklep sluiten:
Stookgassen worden langs warmterecuperatiezones geleid. Dit mag **enkel** met een gesloten deur gebeuren.
- Directe trekklep openen:
Stookgassen worden rechtstreeks in de schoorsteen geleid. In deze positie kan de deur geopend worden.

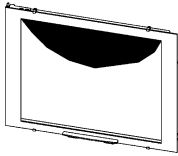
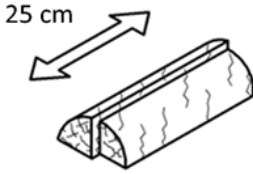
4.4 Smookklep



- naar links draaien: Klep sluit zich.
- naar rechts draaien:
Klep opent zich. Gassen stromen ongehinderd in de schoorsteen. De deur kan nu geopend worden.

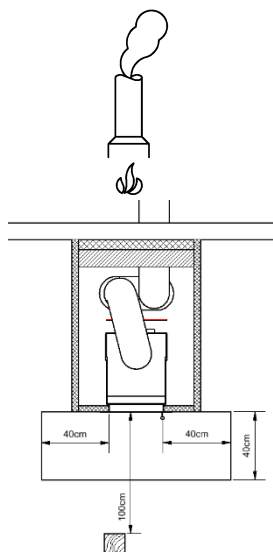
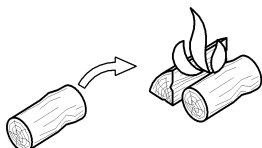
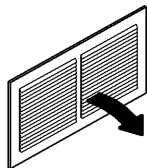
Opgelet: wanneer de inbouwkachel in gebruik is, mag de smookklep **nooit** gesloten worden!

5 Hout als brandstof



- De belangrijkste voorwaarde voor een goed functionerende inbouwhaard is het gebruik van droog, onbehandeld hout met een maximaal restvochtgehalte van 20 %. Voor het gebruik in de haard zijn gekleefde houtblokken met een lengte van **25 cm** het best geschikt. De optimale stookwaarde bereikt hout alleen indien, het **méér dan 2 jaar** onder een dak, vrij in de wind **droog werd opgeslagen**. U bespaart behoorlijk op de stookkosten indien u uitsluitend droog hout gebruikt. Beukenhout is uiterst geschikt als brandhout.
- Naast een veel geringere stookwaarde veroorzaakt nat hout ook **een veel snellere roetaanslag** op de deur van uw inbouwkachel. Roetaanslag na 8 tot 10 uren gebruik is evenwel normaal.
- Het verbranden van nat en niet geschikt brandhout bevordert de vorming van teerachtige afzetting in de schoorsteen en veroorzaakt een risico op schoorsteenbrand.
- Het is **verboden** om in uw inbouwhaard de volgende stoffen te verbranden:
 - Nat hout
 - Schors of spaanderplaatafval
 - Geverfd of geïmpregneerd hout
 - Fijne houtsnippers
 - Kunststoffen, karton
 - Huishoudelijk en keukenafval
 - Kolen (in welke vorm dan ook)
 - Brandbare vloeistoffen

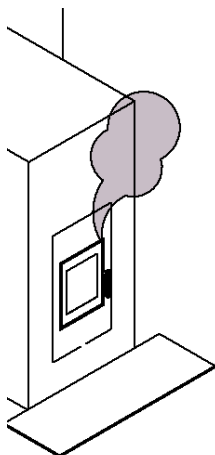
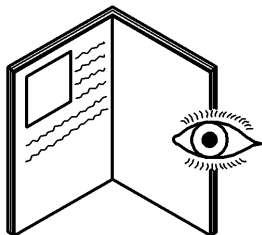
6 Speciale aanwijzingen



- Bedenk goed dat de verschillende onderdelen van de inbouwhaard tijdens het stoken zeer warm worden (metaal, ceramisch glas). Voor de bediening van de inbouwhaard raden wij het gebruik van een geschikte beschermhandschoen aan (wordt bij elke bedieningsset meegeleverd).
- Om een hittestuwing in het toestel te vermijden, mogen de warme luchtroosters tijdens het stoken **niet** worden gesloten.
- Elk toesteltype is voor een duidelijk gedefinieerde brandstofhoeveelheid ontwikkeld en gekeurd. Deze maximale houthoeveelheid mag **niet** worden overschreden. Bij langdurig op overbelastende wijze stoken van de inbouwhaard met méér dan de voorgeschreven brandhout-hoeveelheid of het gebruik van niet toegelaten brandstoffen vervalt de garantietaarborg van de fabrikant. Toegestane brandstofhoeveelheid per uur:
 - KE = 3,8 kg/u
- Voor inbouwhaarden voorzien van een keramisch naverwarmingsoppervlak bevelen zij de volgende belasting aan:
 - KE = 2 x 3,2 kg
- Men dient de inbouwhaarden pas na circa 45 minuten bij te vullen met een tweede brandstofhoeveelheid. Verdere bijvullingen van hout zijn meestal niet nodig. Indien u langer van de installatie gebruik wilt maken, dient u de bijvulintervallen te vergroten (om het uur) en dient u de bijvulhoeveelheid te verminderen (met ongeveer 0,5 – 1 kg).
- Indien men, omwille van esthetische, architectonische of andere redenen, de door de fabrikant voorgeschreven afmetingen voor de buitenluchttoevoer of rookkanaalafmetingen niet in acht neemt of achteraf verandert, **vervalt** elke garantietaarborg van de fabrikant.
- Indien men de constructie van de haard wijzigt, **vervalt** elke garantietaarborg van de fabrikant.
- In het stralingsbereik van de ruit van de inbouwhaard, mogen tot op een afstand van **100 cm**, gemeten vanaf de voorzijde van de haard, geen brandbare voorwerpen worden geplaatst.
- De vloer / chape vóór de inbouwkachel moet uit **niet-brandbaar** materiaal bestaan. Minimale afmetingen van dit niet-brandbare oppervlak: 40 cm

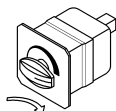
7 De operatie

7.1 Eerste ingebruikname



- Verwijder alle bijgevoegde documenten en accessoires uit de haard.
- Lees de bedieningsset zorgvuldig door. Vul de bij de bedieningsset gevoegde garantiekaart in en stuur deze terug naar Rüegg.
- De eerste ingebruikname van uw haardinstallatie dient op zijn **vroegst 4 weken** na voltooiing van de bekleding plaats te vinden, zodat alle bekledingsdelen volledig kunnen drogen.
- Het eerste vuur moet het eerste uur zeer klein worden gehouden, en pas geleidelijk moet de hoeveelheid hout worden opgevoerd. De maximale hoeveelheid houttoevoer per uur mag echter ook later niet worden overschreden.
- Tijdens de eerste stookbeurten kunnen onaangename geuren ontstaan door de verdamping van bindmiddelen in de lak.
- **Open alle ramen in de buurt van uw installatie!**

7.2 Ontsteken

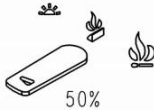


1. Draai de hendel van de verbrandingsluchtklep volledig naar rechts.
2. Open de gasklep volledig, indien aanwezig.
3. Leg het brandhout in de toegestane hoeveelheid bij de aanmaakmodule:

Plaats de aanmaakmodule, bestaande uit 4-6 droge, fijne houtblokken (dennenhout) en 1-2 aanmaakhulpmiddelen, bijv. in was gedrenkte houtwol, op de brandhoutstapel. (Brand van boven naar beneden!)

4. Steek de aanmaakhulpmiddelen aan. Sluit de deur.
5. Na ca. 5 minuten de verbrandingsluchtklep voor 50% sluiten (hendel indrukken of naar links draaien).
6. Na ca. 5 minuten de gasklep voor 50% sluiten (handgreep naar links draaien).

7.3 Verwarming



1. Zet op hout

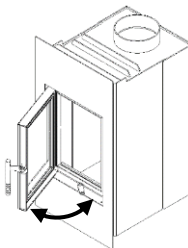
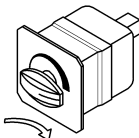
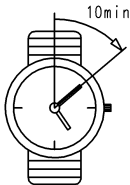
De maximale hoeveelheid houtaanvoer mag niet worden overschreden.

2. Verbrandingsluchtklep max. 50% open, anders verbrandt de aangelegde hoeveelheid brandstof te snel.
3. Smoorklep max. 50% gesloten. (indien aanwezig)
4. Hout toevoegen na ca. 45 tot 60 minuten.

Attentie: De verbrandingsluchtklep en de smoorklep mogen tijdens de werking nooit gesloten zijn.

Attentie: Dit inzetstuk is niet geschikt voor permanente verbranding! Daarom mogen de regelementen tijdens de werking nooit te ver worden teruggedraaid (deflagraties, sterke roetuitstoot, hoge emissies).

7.4 Verwarming met keramische trek



Als uw installatie is uitgerust met een keramische trek (of met een metalen opwarmoppervlak), moet u tijdens het opwarmen het volgende in acht nemen:

- De directe trek van de verwarmingsgassen via het opwarmvlak mag ten vroegste 10 minuten na het "opstoken" worden omgeschakeld. Anders bestaat het risico dat ongecontroleerde rookgassen via de deur ontsnappen.
- De deur mag tijdens het opwarmen niet via het opwarmoppervlak worden geopend. (indien aanwezig)
- Om hout toe te voegen moet eerst de afbuigklep worden geopend, en pas daarna mag de deur worden geopend.

7.5 Normatieve instellingen

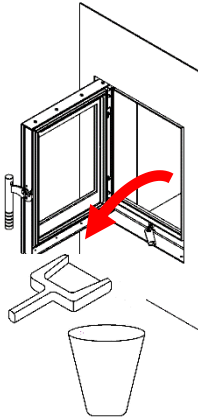
Voor meer informatie over de instellingen onder normatieve omstandigheden (testbankinstelling), zie de volgende link:

www.ruegg-cheminee.com/de_CH/regulation/normative-information/

Houd er rekening mee dat deze informatie betrekking heeft op een testbank situatie die sterk kan verschillen van uw bouwkundige situatie en omstandigheden.

8 Reiniging

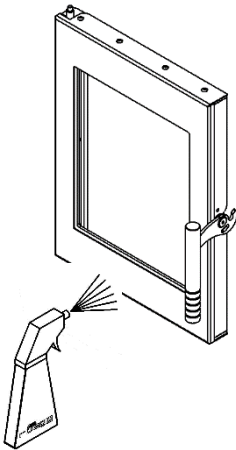
8.1 Reiniging



- Er moet altijd een resthoeveelheid van ten **minste 1 - 2 cm** as in de verbrandingskamer achterblijven. Leeg de as regelmatig en tijdig uit de verbrandingskamer tot de genoemde resthoeveelheid. Dit betekent dat u de as na ca. **20 - 30 bedrijfsuren** moet legen.
- Indien de verbrandingskamer niet regelmatig van as wordt ontdaan, bestaat het risico dat de verbrandingsluchtopeningen verstopt raken en het toestel schade oploopt.

Attentie: Het apparaat mag alleen worden schoongemaakt als het **koud** is. Blus het vuur nooit met water. **Zorg ervoor dat tijdens het schoonmaken geen sintels worden weggegooid.**

8.2 De deur schoonmaken



- Maak de deur nooit schoon als deze heet is.
 - Dek de haardbank en de vloerbedekking af voordat u gaat schoonmaken.
1. Ontgrendel de deur en draai hem helemaal uit.
 2. Besproei de ruit met de in de bediening set meegeleverde Rüegg-deurreiniger en laat deze licht inwerken.
 3. Het opgeloste vuil met een absorberende doek of huishoudpapier afvegen.
 4. Indien nodig het glas aan het einde met warm water reinigen (voorkomt strepen).

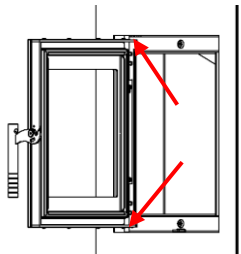
8.3 Reiniging van het schoorsteensysteem en keramische rookkanalen

Laat het apparaat regelmatig reinigen door een erkend vakman volgens de landspecifieke voorschriften.

9 Onderhoud

- Onderhoud alleen uitvoeren als het koud is
- Dek de schoorsteen en de vloerbedekking af

9.1 Smeer de scharnieren van de branddeur



Wij adviseren de scharnieren van de branddeur af en toe, maar ten minste vóór elke stookperiode, te smeren met een multispray DW-40 of een oliespray met siliconen.

1. Open de branddeur
2. Bespuit beide scharnieren
3. Open en sluit de deur meerdere malen.
4. Veeg overtollig smeermiddel af met een doek.

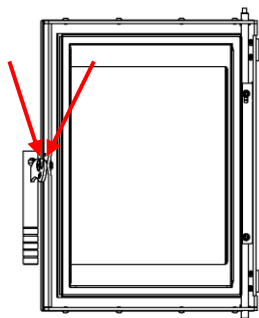
9.2 Verzegeling van de branddeur

- Controleer voor elk gebruik van uw toestel de afdichting aan de binnenkant van de branddeur. Deze mag geen schade vertonen en moet stevig op de deur bevestigd zijn.

9.3 Keramisch glas op de branddeur

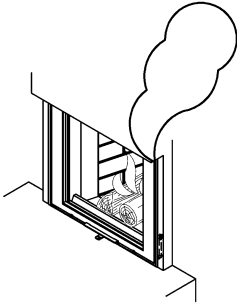
- Controleer regelmatig het keramische glas op de branddeur. Het mag geen schade vertonen en moet stevig op de deur gemonteerd zijn. Reinig het keramische glas regelmatig volgens paragraaf 8.2.

9.4 Handgreep op de branddeur



- Controleer regelmatig de handgreep van de branddeur. De handgreep moet de branddeur veilig en permanent sluiten. Wij raden u aan het draaipunt van de handgreep regelmatig, of in ieder geval voor elke stookperiode, te smeren met Multi-spray Rüegg DW-40.

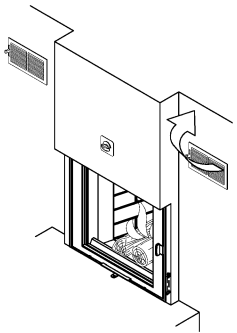
10 Wat te doen, indien...?



... de haard niet goed trekt en rookerugslag optreedt?

- Staat de eventueel aanwezige rookgasklep open?
- Staat de eventueel aanwezige vlamdwingplaat in de juiste positie?
- Staat de verbrandingsluchtkep open?
- Staat de afzuigkap in de keuken uit?
- Gebruikt u droog hout?
- Gebruikt u geen niet toegelaten brandstof?

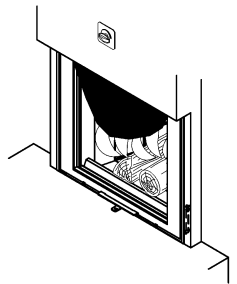
Indien u al deze vragen met **JA** heeft beantwoord, laat dan een haardenspecialist komen.



... de kamer onvoldoende warm wordt?

- Staan toevoerlucht-/aanvoerroosters van warme lucht open?
- Staan de retour-/kamerluchtroosters open?
- Is de eventueel aanwezige rookgasklep tijdens de werking van de inbouwhaard afgesteld?
- Leidt de eventueel aanwezige vlamdwingplaat de verwarmingsgassen naar het naverwarmingsoppervlak?
- Staat de verbrandingsluchtkep tijdens werking van de inbouwhaard op de helft gereduceerd?
- Gebruikt u het juiste hout?

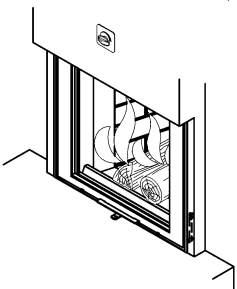
Indien u al deze vragen met **JA** heeft beantwoord, laat dan een haardenspecialist komen.



... het vuur te snel en ongecontroleerd brandt?

- Is de eventueel aanwezige rookgasklep juist gereduceerd?
- Is de verbrandingsluchtkep juist gereduceerd?
- Zijn de afdichtingen aan de binnenzijde van de ruit onbeschadigd?
- Is de brandeur goed gesloten?

Indien u al deze vragen met **JA** heeft beantwoord, laat dan een haardenspecialist komen.



... de ruit zeer snel beroet?

- Een geleidelijke roetafzetting van de toestelruit is volledig normaal na 8 tot 10 uur stoken.
- Stookt u werkelijk droog, onbehandeld hout?
- Verbrandt u afval in uw haard?
- Heeft u de reduceerkep, indien aanwezig, tijdens het stoken altijd voor 50 % geopend?
- Heeft u de verbrandingsluchtkep altijd minimaal voor 20-50 % open staan?

Indien u al deze vragen met **JA** heeft beantwoord, laat dan een haardenspecialist komen.

11 Welke gegevens heeft de haardenbouwer nodig?

- Indien er gebreken aan het toestel optreden, dient u vóór het gesprek met uw haardenbouwer de volgende gegevens van het toesteltypepeplaatje af te lezen:
 - Fabricagenummer
 - Fabricagedatum
 - Toesteltype
- Gelieve het soort schade en de eventueel betroffen onderdelen mede te delen. Met deze gegevens helpt u ons, u zo spoedig mogelijk van de juiste vervangingsonderdelen te voorzien.
- De typeplaat werd geplaatst door de schoorsteenbouwer.

①	Wärmedämmung seitlich / Isolation latérale:	XX cm	Stainwolle / Fibre minérale	②
②	Wärmedämmung hinten / Isolation arrière:	XX cm	AGI Q 132	③
④	Wärmedämmung unten / Isolation dessous:	XX cm	Front / seitlich	④
④	Sicherheitsabstand minimal zu brennbaren Materialien / Distance de sécurité minimale aux éléments inflammables:	XX cm	Devant / côté	⑤
⑥	Wärmekleistungsbereich / Plage de puissance [kW]	XX - XX X	XXX	⑥
⑦	CO (13% O ₂) [%] [mg/Nm ³]	≤ XX / ≤ XXXX	≤ X X / ≤ XXXX	⑦
⑧	Stof / Poussière: [mg/Nm ³]	≤ XX	≤ XX	⑧
⑨	Werkingsgraad / Rendement: [%]	≥ XX	≥ XX	⑨
⑩	NO _x (13% O ₂) [mg/Nm ³]	≤ XX	≤ XXX	⑩
⑩	OGC (13% O ₂)	≤ XXX	≤ XXX	⑩
⑬	Kennziffer Prüfzelle / No. d'identification du lab. d'essai:	EN 13229-2006, A1-2003, A2-2004	Gemessen nach EN 16510-1	⑬
⑬	Prüfnorm / Essai suivant norme:	EN 13229-WA	Mesure selon EN 16510-1	⑬
⑭	Heizinsatz / Foyer:			⑭
⑮	Eine Mehrfachbelegung ist nur bei selbstschliessender Tür zulässig.		Le recouvrement multiple n'est autorisé que pour des foyers à fermeture de porte automatique.	⑮
⑮	Darf nur als Zellbrandfeuertüte (BNT) herben verwendet.		Foyer ne peuvent être utilisé qu'en feu intermittent (BNT).	⑮
⑰	Lesen und beachten Sie die Bedienungsanleitung.		Lisez attentivement la notice d'utilisation.	⑰
⑰	Auswahlrecht empfohlenen Brennstoff: Naturholrasene Holz.		Combustible agréé: Bois naturel.	⑰
⑰	Rüegg Cheminée Schweiz AG CH-5340 Hirtwil www.ruegg-cheminee.com			⑰
⑳	XXXXX Gen. X		Links Rechts	⑳
㉑	Fabrikationsnummer No. de fabrication	XXXXXX	Fabrikationsdatum Date de fabrication	㉑
			dd.mm.yyyy	

1	Thermische isolatie zijwand [cm]	Volgens het rapport conform EN 13229
2	Thermische isolatie achterwand [cm]	Volgens het rapport conform EN 13229
3	Thermische isolatie grond [cm]	Volgens het rapport conform EN 13229
4	Veiligheidsafstand ten opzichte van brandbare materialen in het stralingsbereik [cm]	Volgens het rapport conform EN 13229
5	Nominale warmtebelasting [kW]	Volgens het rapport conform EN 13229
6	Warmtebelastingsbereik [kW]	Volgens het rapport conform EN 13229
7	CO [%] + [mg/Nm ³]	Volgens het rapport conform EN 13229
8	Stof [mg/Nm ³]	Volgens het rapport conform EN 13229
9	Werkingsgraad [%]	Volgens het rapport conform EN 13229
10	NO _x (13 % O ₂)	Volgens het rapport conform EN 13229
11	OGC (13 % O ₂)	Volgens het rapport conform EN 13229
12	Code van de voor de test verantwoordelijke, geaccrediteerde inspectiedienst	
13	Standaard volgens welke de inzethaard getest werd	
14	Identificatie van de inzethaard	W = Alleen houtproducten toegestaan A = Opslag toegestaan
15	Meervoudig gebruik van de haard is alleen toegestaan met zelfsluitende deur	
16	Mag alleen als tijd-brandende kachel (INT) worden gebruikt	
17	Lees de gebruiksaanwijzing en neem deze in acht	
18	Uitsluitend aanbevolen brandstof: Onbehandeld hout	
19	Adres van de fabrikant	
20	Identificatie en generatie van de inzethaard	
21	Fabricatienummer	
22	Specificatie van de referentie-isolatiestof steenwol	
23	Vorkant / Zijkant	
24	Nominale warmtebelasting [kW]	Gemeten volgens EN 16510-1
25	CO [%] + [mg/Nm ³]	Gemeten volgens EN 16510-1
26	Stof [mg/Nm ³]	Gemeten volgens EN 16510-1
27	Werkingsgraad [%]	Gemeten volgens EN 16510-1
28	NO _x (13 % O ₂)	Gemeten volgens EN 16510-1
29	OGC (13 % O ₂)	Gemeten volgens EN 16510-1
30	De smallere kant (2-seitig)	Links / Rechts
31	Fabricatiedatum	Dag / Maand / Jaar

12 Uit elkaar halen, hergebruiken en / of verwijderen

De ruimteverwarmer moet op de juiste wijze worden afgevoerd en de onderdelen moeten naar materiaal gescheiden worden afgevoerd. Wij bevelen de volgende volgorde van demontage aan.

Attentie: Voer de demontage alleen uit als het koud is.

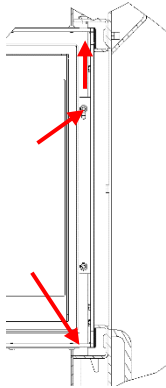
Attentie: Beschadigde onderdelen!

Beschadigde onderdelen kunnen snijwonden veroorzaken.

→ Draag beschermende handschoenen

12.1 Demontage

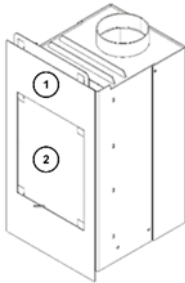
12.1.1 Deur



Order:

1. Schroef losdraaien
2. Duw de bovenste scharnierpen omhoog
3. Maak de onderste scharnierpen los
4. Verwijder de afdichtstrip van de binnenkant van de deur
5. Schroef het deurkozijn los van de deurruit.

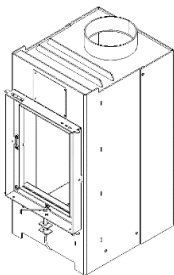
12.1.2 Frontblende und Feuerraum



Order:

1. Verwijder het voorpaneel van de haringen
2. Verwijder de vuurkiststenen uit de vuurkist:

12.1.3 Korpus



Order:

1. Schroef het typeplaatje boven de vuurkistopening los.
2. Het lichaam kan dan worden losgeschroefd of in kleinere delen worden gezaagd.

12.2 Hergebruik en/of verwijdering

Neem bij het afvoeren van uw tegelkachelinzet de landspecifieke voorschriften in acht.

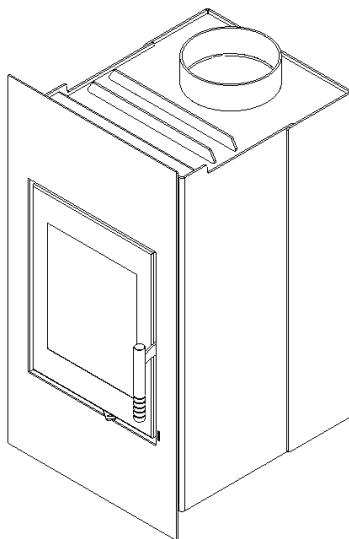
Apparatuur component	Materiaal	Hergebruik	Afvalcode
Deur frame	Plaatstaal	Metaalschroot (let op de plaatselijke verwijderingsmogelijkheden)	17 04
Afdichtingsband	Glasvezel	Pakkingen afvoeren als kunstmatige minerale vezels. (Let op de lokale verwijderingsmogelijkheden)	10 11 03
Keramisch glas	Keramisch glas	De glaskeramische ruit kan als bouwafval worden verwijderd. (Let op de lokale verwijderingsmogelijkheden)	17 02 02
Deurklink	Staal	Metaalschroot (let op de plaatselijke verwijderingsmogelijkheden)	17 04
Voorpaneel	Plaatstaal	Metaalschroot (let op de plaatselijke verwijderingsmogelijkheden)	17 04
Vuurkistbekleding	Vuurklei	Onderdelen van vuurvaste klei moeten worden verwijderd. Hergebruik of recycling is niet mogelijk. (Neem de plaatselijke afvoermogelijkheden in acht)	16 11 02
Naambord	Aluminium	Metaalschroot (let op de plaatselijke verwijderingsmogelijkheden)	17 04
Bodem	Staal	Metaalschroot (let op de plaatselijke verwijderingsmogelijkheden)	17 04

13 Technische documentatie

Volgens Verordening (EU) 2015/1186 en (EU) 2015/1185

Naam en adres van de leverancier	Rüegg Cheminée Schweiz AG Studbachstrasse 7 8340 Hinwil / Zwitserland						
Identificatie van het model	KE 36x74x48						
Testverslagen	RRF-29 21 5786						
Direct warmtevermogen \equiv Nominiaal warmtevermogen P_{nom}	11.0 kW						
Rendement bij nominaal verwarmingsvermogen	$\geq 75 \%$						
Indirecte warmteafgifte	-						
Indirecte warmteafgifte	Geen						
Geharmoniseerde normen	EN 13229:2001 / A2:2004 / AC: 2007						
Energie-efficiëntie-index (EEI)	≥ 99						
Speciale voorzorgsmaatregelen voor montage, installatie of onderhoud	De brandbeveiliging en veiligheidsafstanden tot onder andere brandbare bouwmaterialen moeten te allen tijde in acht worden genomen! De haard moet altijd van voldoende verbrandingslucht worden voorzien. Luchtvoersystemen kunnen de toevoer van verbrandingslucht verstoren!						
Brandstof	Voorkeurs-brandstof	Andere geschikte brandstof	Jaarlijkse efficiëntie η_s	Emissies bij nominaal warmtevermogen (bij minimale warmteafgifte)			
				PM	OGC	CO	OGC
				[x] mg / Nm ³ (13 % O ₂)			
Stammen, vochtgehalte $\leq 25 \%$.	Ja	Geen	$\geq 65 \%$	≤ 40 (-)	≤ 120 (-)	≤ 1250 (-)	≤ 200 (-)
Geprest hout, vochtgehalte $< 12 \%$	Geen	Geen	-	-	-	-	-
Andere houtachtige biomassa	Geen	Geen	-	-	-	-	-
Niet-houtige biomassa	Geen	Geen	-	-	-	-	-
Antraciet en droge stoomkolen	Geen	Geen	-	-	-	-	-
Steenkoolcokes	Geen	Geen	-	-	-	-	-
Halfcoke	Geen	Geen	-	-	-	-	-
Bitumineuze kool	Geen	Geen	-	-	-	-	-
Bruinkoolbriketten	Geen	Geen	-	-	-	-	-
Turfbriketten	Geen	Geen	-	-	-	-	-
Briketten gemaakt van een mengsel van fossiele brandstoffen	Geen	Geen	-	-	-	-	-
Andere fossiele brandstoffen	Geen	Geen	-	-	-	-	-
Briketten gemaakt van een mengsel van biomassa en fossiele brandstoffen	Geen	Geen	-	-	-	-	-
Ander mengsel van biomassa en vaste brandstoffen	Geen	Geen	-	-	-	-	-
Verbruik van hulpstroom				Type warmteafgifte / ruimtetemperatuurregeling			
Bij nominaal verwarmingsvermogen	$e_{l,max}$	-	kW	Enkelvoudige warmteafgifte, geen regeling van de kamertemperatuur.			Ja
Bij minimale warmteafgifte	$e_{l,min}$	-	kW	Twee of meer trappen, geen kamertemperatuurregeling.			Geen
In stand-by	$e_{l,ss}$	-	kW	Regeling van de kamertemperatuur door middel van een mechanische thermostaat			Geen
Brandstofefficiëntie (gebaseerd op netto calorische waarde (NCV))							
Bij nominaal verwarmingsvermogen	$\eta_{th,min}$	-	%	Met elektronische ruimtetemperatuurregeling en tijdsturing			Geen
Vermogen van de waakvlam				Met elektronische ruimtetemperatuurregeling en weekdagregeling			
Vermogen van de waakvlam	P_{pilot}	Geen	kW	Andere controles			
				Ruimtetemperatuurregeling met aanwezigheidsdetectie			Geen
				Ruimtetemperatuurregeling met open raamdetectie			Geen
				Met optie voor afstandsbediening			Geen

14 Technische gegevens



KE 36 x 74

Open haard (vrije opening), H x B x D	cm	36 x 74
Afmetingen apparaat buiten, H x B x D	cm	80 x 36 x 49
Gewicht compleet	kg	102
Hoeveelheid houtvoer	kg/h	2.56
Uitlaatgasmassastroom	g/sec	9.6
Uitlaatgastemperatuur	°C	268
Minimale toevoerdruk	Pa	13
Rookgasaansluiting - Ø	cm	18
DIN EN 13229	Nr.	RRF-29 21 5784

Slovenski

Kazalo

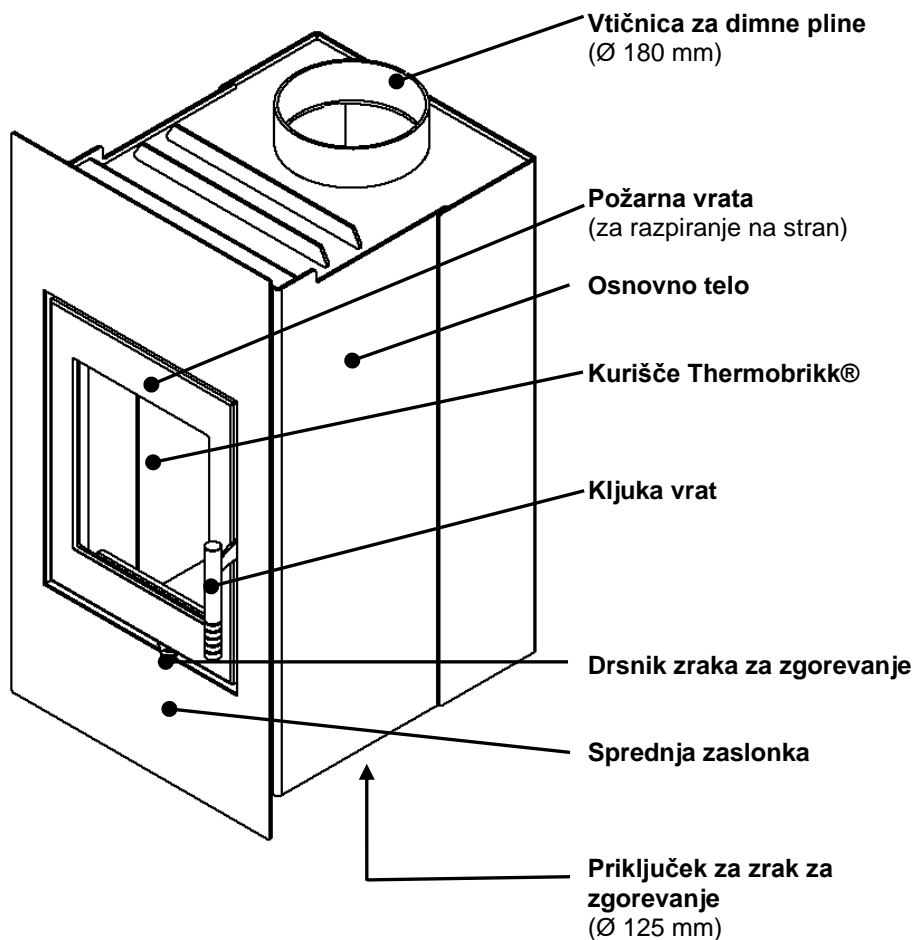
1	Predgovor	87
2	Podroben opis	88
3	Funkcionalni elementi	89
4	Upravljalni elementi in njihovo upravljanje	90
5	Gorivo iz lesa	91
6	Posebna obvestila	92
7	Zagon	93
8	Čiščenje	95
9	Vzdrževanje	96
10	Kaj pa če...?	97
11	Katere podatke potrebuje izdelovalec kamina?	98
12	Demontaža, ponovna uporaba in/ali odstranjevanje	99
13	Tehnična dokumentacija	101
14	Tehnični podatki	102

1 Predgovor

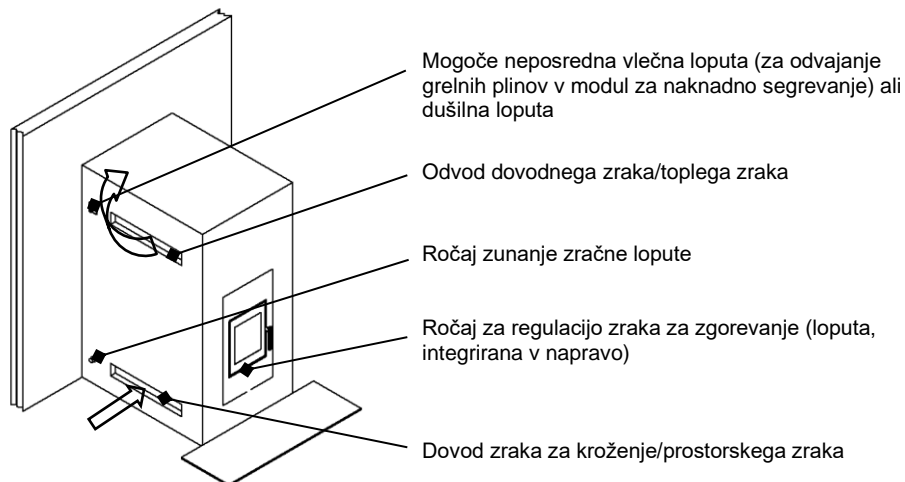
- Odločili ste se za napravo podjetja Rüegg - najlepša hvala za zaupanje.
- Naše izdelke glede požarne varnosti in upoštevanja emisij izpušnih plinov, specifično za posamezno državo, preverja akreditiran inštitut za testiranje. Za preizkus veljajo trenutne različice naslednjih standardov:
 - Kaminski vložki → EN13229
 - Grelec prostora → EN13240
 - Štedilniki → EN12815
- Pri načrtovanju naših naprav skrbimo za najnižje možne vrednosti onesnaževanja ob najvišji možni stopnji izkoristka in s tem povezanim zmanjšanjem porabe goriva.
- Enostavna uporaba in optimalen izkoristek goriva omogočata, da se uporablja kot vir ogrevanja, ne da bi se morali odreči prijetnemu vzdušju kaminskega ognja.
- Pravilno ravnanje in skrb za vaš sistem v skladu s temi navodili sta ključnega pomena za nemoteno delovanje in dolgo življenjsko dobo.
- Želimo vam veliko veselja in prijetnih ur pred vašim novim kaminom.

2 Podroben opis

2.1. Vložek za lončeno peč



3 Funkcionalni elementi



4 Upravljalni elementi in njihovo upravljanje

Za vložek za lončeno peč je značilno izjemno preprosto upravljanje:

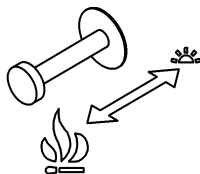
4.1 Loputa za zgorevalni zrak



- Vrtenje v desno: Odpiranje dovoda zraka za zgorevanje
- Vrtenje v levo: Zapiranje dovoda zraka za zgorevanje

Pozor: Med delovanjem kaminskega vložka se loputa za zrak za zgorevanje **nikoli ne** sme zapreti!

4.2 Loputa za zunanji / sveži zrak

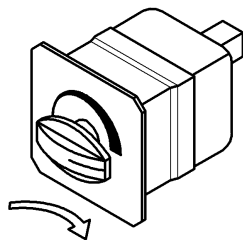


- Če lahko kaminski vložek deluje tudi z odprtimi vrati, je poleg lopute za zrak za zgorevanje na voljo tudi dodatna loputa za zunanji zrak/sveži zrak. Ta mora ostati med odprtim delovanjem ves čas odprta.

4.3 Površina za segrevanje z neposredno vlečno loputo

- Zaprite neposredno vlečno loputo:
Ogrevalni plini so speljani prek modula za naknadno segrevanje. To se lahko izvaja le, ko so vrata zaprta.
- Odprite neposredno vlečno loputo:
Ogrevalni plini se speljejo neposredno v dimnik. V tem položaju je mogoče vrata odpreti.

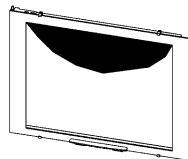
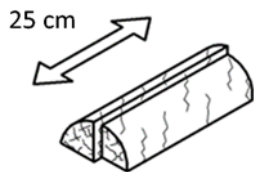
4.4 Dušilna loputa:



- Vrtenje v levo: Loputa se zapre.
- Vrtenje v desno: Loputa se odpre. Izpušni plini neovirano stečejo v dimnik. Vrata je zdaj mogoče odpreti.

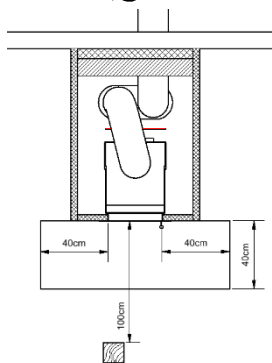
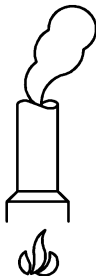
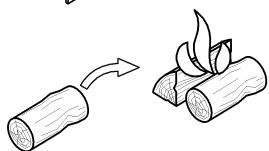
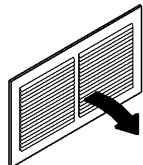
Pozor: Med delovanjem kaminskega vložka se dušilna loputa ne sme **nikoli** zapreti!

5 Gorivo iz lesa



- Najpomembnejši pogoj za dobro delovanje vašega kaminskega vložka je suh, naraven les z največjo vsebnostjo preostale vlage 20 %. Polena z dolžino **25 cm** so najbolj primerna za uporabo v kaminu. Les doseže optimalno kurilno vrednost le, če je **več kot dve leti** shranjen v suhem, zračnem prostoru pod streho. V primeru uporabe suhih drv prihranite veliko pri stroških ogrevanja. Za kurjavo je zlasti primeren bukov les.
- Poleg precej nižje kurilne vrednosti mokri les povzroči tudi to, da se vrata vašega kaminskega vložka **veliko hitreje orosijo s sajami**. Nekaj umazanje po 8-10 urah delovanja je normalno.
- Izgorevanje vlažnega in drugega neprimerne lesa pospešuje nastajanje bleščečih saj (= smolaste usedline v dimniku).
- V kaminskem vložku je **prepovedano** kuriti naslednja goriva:
 - Vlažen les
 - Odpadki iz lubja ali iverne plošče
 - Lakiran ali premazan les
 - Fini sesekljani odrezki
 - Plastika, kartonske škatle
 - Kuhinjski in gospodinjski odpadki
 - Premog (v kakršni koli obliki)
 - Vnetljive tekočine

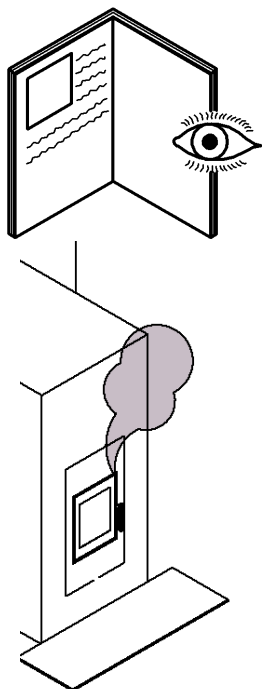
6 Posebna obvestila



- Obvezno upoštevajte, da se površine kaminskega vložka lahko med delovanjem močno segrejejo (kovine, keramično steklo). Za upravljanje kaminskega vložka priporočamo uporabo primernih zaščitnih rokavic (priložene vsakemu upravljalnemu kompletu).
- Da bi se izognili zastoju toplote v napravi, se rešetke za topli zrak med ogrevanjem **ne** smejo zapreti.
- Vsaka vrsta naprave je zasnovana za določeno, največjo nakladalno količino lesa. Ta največja količina lesa ne **sme biti** presežena. Če je kaminski vložek dalj časa preobremenjen z večjo količino lesa od predpisane ali če se uporabljajo druga goriva od ustreznih, je vsaka garancijska obveznost proizvajalca izključena. Največje nakladalne količine: = 3,8 kg/h
- Če je za kaminskim vložkom nameščen keramični modul za naknadno segrevanje, priporočamo naslednjo vrsto polnjenja: 2 x 3,2 kg
- Drugo dodajanje se mora izvesti približno 45 minut po prvem. Nadaljnja dodajanja lesa potem običajno niso več potrebna. Če želite, da sistem kljub temu še naprej deluje, je treba intervale dodajanja podaljšati (vsako uro) in zmanjšati nakladalno količino (za 0,5–1 kg).
- Če se zaradi estetskih, arhitekturnih ali drugih razlogov proizvajalčeve dimenzionalne specifikacije za zunanji zrak in prereze dimnika ne upoštevajo, ali se naknadno spremenijo, je kakršna koli garancijska obveznost proizvajalca **izključena**.
- Če pride do konstrukcijskih sprememb naprave, je kakršna koli garancijska obveznost proizvajalca **izključena**!
- V območje sevanja kaminskega vložka do razdalje **100 cm**, merjeno od sprednjega roba odprtine zgorevalne komore, ni dovoljeno postavljati vnetljivih predmetov.
- Tla/kaminska klop pred kaminskim vložkom mora biti iz **negorljivega** materiala. Najmanjše dimenzije te nevnetljive površine: 40 cm

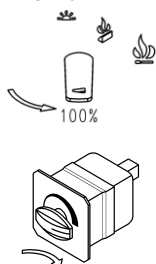
7 Zagon

7.1 Prvi zagon



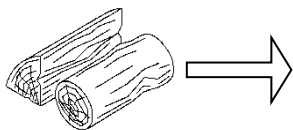
- Odstranite vse priložene dokumente in dodatke iz kamina.
- Vljudno vas prosimo, da izpolnite **garancijski list**, ki ste ga dobili z upravljalnim kompletom, in ga pošljete na podjetje Rüegg - najlepša hvala.
- Prvi zagon vašega kaminskega sistema **mora biti opravljen ne prej kot 4 tedne** po zaključku oblaganja, da se lahko vsi deli obloge popolnoma posušijo.
- Prvo uro je treba kuriti zelo malo lesa in šele nato postopoma povečevati količino lesa. Vendar največja količina lesa na uro ne sme biti presežena niti pozneje.
- Pri prvem gorenju vašega sistema se lahko pojavijo neprijetni vonji zaradi izhlapevanja veziv v barvi.
- **Odprite vsa okna okoli vašega sistema!**

7.2 Vžiganje

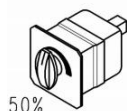


1. Ročico lopute za zgorevalni zrak izvlecite do konca (stilске naprave) ali jo obrnite do konca v desno.
2. Loputo za dušenje/dimne pline* popolnoma odprite
3. *če je na voljo v vašem sistemu
4. Naložite drva in modul za vžig
5. → Drva zložite v dovoljeni količini in prilagojeno zgorevalni komori.
6. → Modul za vžig, sestavljen iz 4–6 suhih polen jelke in 1–2 pripomočkov za vžiganje, npr. z voskom namočenih lesnih ostružkov, postavite na kup drv
7. Prižgite pripomoček za osvetlitev. Zaprite vrata.
8. Po približno 5 minutah zaprite loputo za zgorevalni zrak za 50 % (potisnite ročico ali obrnite v levo).
9. Po približno 5 minutah zaprite dušilni ventil, če je prisoten, za 50 % (obrnite ročico v levo).

7.3 Segrevanje



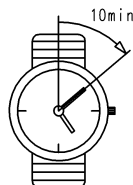
1. Naložite drva
2. Upoštevajte, da največja količina lesa ne sme biti presežena.
3. Loputa za zgorovalni zrak je odprta za največ 50 %, sicer se količina goriva, ki je bila vgrajena, prehitro izgoreva.
4. Dušilni ventil je zaprt največ 50 %. (če je prisoten)
5. Les dodajte po približno 45 do 60 minutah.



Pozor: Loputa za zrak za zgorevanje in loputa za dušenje/dimne pline med delovanjem nikoli ne **smeta biti zaprti**.

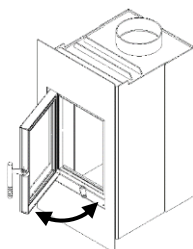
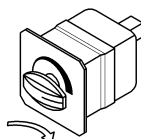
Pozor: **Vaš kaminski vložek ne omogoča dolgotrajnega gorenja!** Regulacijskih komponent zato med delovanjem nikoli ne smete preveč dušiti. Neupoštevanje lahko povzroči deflagracijo, velike usedline saj in povečane emisije!

7.4 Ogrevanje s keramičnim vlekcom



Če je vaš sistem opremljen s keramičnim vlekcom (ali s kovinskim modulom za naknadno segrevanje), morate pri ogrevanju upoštevati naslednje:

- Obvod grelnih plinov prek modula za naknadno segrevanje ne sme nastopiti prej kot **10 minut** po «vžigu». V nasprotnem primeru obstaja nevarnost nenadzorovanega uhajanja izpušnih plinov skozi vrata.
- Vrata se med ogrevanjem prek modula za naknadno segrevanje **ne smejo odpirati** (odvod izpušnih plinov)
- Če želite dodati več **lesa**, je treba najprej odpreti obvodno loputo, šele nato lahko odprete vrata.



7.5 Normativna stališča

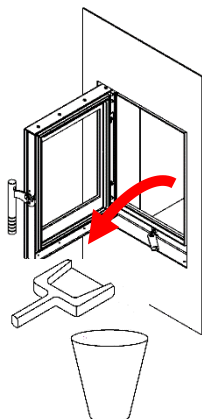
Za več informacij o nastavitvah v normativnih pogojih (inštitut testne postaje) glejte naslednjo povezavo:

www.ruegg-cheminee.com/de_CH/regulation/normative-information/

Upoštevajte, da se te informacije nanašajo na razmere na preskusni napravi, ki se lahko močno razlikujejo od razmer na vaši konstrukciji.

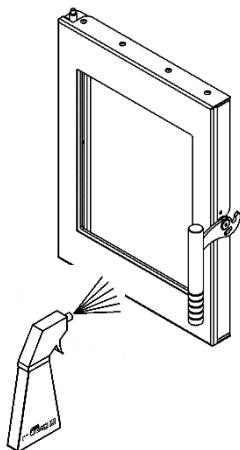
8 Čiščenje

8.1 Čiščenje



- V kurišču mora biti **vedno vsaj 1-2 cm pepela**. Pepel iz kurišča redno in pravočasno odstranjujete do omenjene količine ostankov. To pomeni, da morate pepelnico izprazniti po približno 20 do 30 urah delovanja.
- Če zgorovalne komore ne čistite redno in ne odstranjujete pepela, obstaja nevarnost, da se odprtine za zrak za zgorevanje zamašijo in se naprava poškoduje.
- Sistem je dovoljeno čistiti **le**, ko je hladen. Ognja nikoli ne smete pogasiti z vodo. **Paziti je treba, da pri čiščenju nikoli ne zavržete žerjavice med odpadke.**

8.2 Čiščenje vrat



- Vrata **nikoli ne** čistite, ko so vroča.
 - Kaminsko klop in talno oblogo je treba pred čiščenjem pokriti.
1. Odklenite vrata in jih popolnoma odprite.
 2. Steklo poškopite s čistilom za vrata Rüegg, ki je priloženo upravljalnemu kompletu, in pustite, da nežno učinkuje.
 3. Raztopljeno umazanijo obrišite z vpojno krpo ali kuhinjskim papirjem.
 4. Če je potrebno, steklo na koncu očistite s toplo vodo (preprečuje madeže)

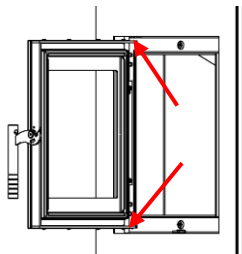
8.3 Čiščenje dimniškega sistema in keramičnih vlekov

- Naj ga redno čisti pooblaščen strokovnjak v skladu s predpisi posamezne države.

9 Vzdrževanje

- Vzdrževanje izvajajte samo v hladnem stanju
- Pokrijte kaminsko/talno oblogo

9.1 Podmazovanje tečajev na požarnih vratih



Priporočamo, da tečaje požarnih vrat občasno, vendar vsaj pred vsako kurilno sezono, namažete z Multispray DW-40 ali oljnim razpršilom, ki vsebuje silikon.

1. Odprite požarna vrata
2. Razpršite na oba tečaja
3. Večkrat odprite in zaprite vrata
4. Odvečno mazivo obrišite s krpo

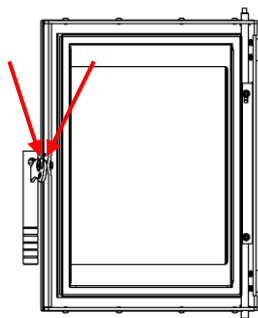
9.2 Tesnilo na požarnih vratih

- Pred vsako uporabo vašega sistema preverite tesnilo na notranji strani požarnih vrat. To ne sme biti poškodovano in mora biti trdno pritrjeno na vrata.

9.3 Keramično steklo na požarnih vratih

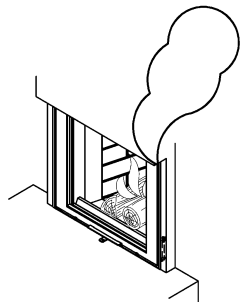
- Redno preverjajte keramično steklo na požarnih vratih. To ne sme biti poškodovano in mora biti trdno pritrjeno na vrata. Keramično steklo redno čistite v skladu z točko 8.2.

9.4 Ročaj na požarnih vratih



- Redno preverjajte ročaj na požarnih vratih. Ročaj mora varno in trajno zapreti požarna vrata. Priporočamo, da občasno, vendar vsaj pred vsako kurilno sezono, namažete vrtlino točko ročaja z Multispray Rüegg DW-40.

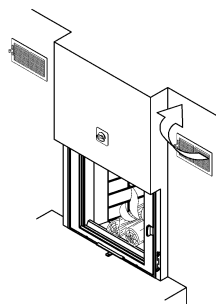
10 Kaj pa če...?



... dimnik ne vleče pravilno in dim uhaja v prostor?

- Ali je ventil za plin, če obstaja, odprt?
- Ali je zaščitna loputa, če je na voljo, v pravilnem položaju?
- Ali je loputa za zgorevalni zrak odprta?
- Ali je izpušni ventilator v kuhinji izklopljen?
- Ali uporabljate suh les?
- Ali ne uporabljate druge vrste goriva?

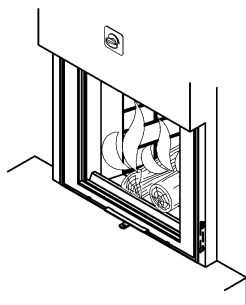
Če lahko na vsa ta vprašanja odgovorite z DA, pokličite svojega dimnikarja.



... prostor ni dovolj toplel?

- Ali so rešetke za dovod zraka/toplega zraka odprte?
- Ali so rešetke za recirkulacijo zraka/izpihovanje zraka v prostoru odprte?
- Ali je bila dušilna loputa, če je prisotna, v načinu ogrevanja dušena?
- Ali deflektor, če je prisoten, usmerja grelne pline v grelno površino?
- Ali je loputa za zgorevalni zrak v načinu ogrevanja zmanjšana za polovico?
- Ali uporabljate pravi les?

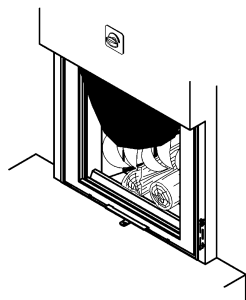
Če lahko na vsa ta vprašanja odgovorite z DA, pokličite svojega dimnikarja.



... ogenj gori prehitro in nenadzorovano prehitro in nenadzorovano zgoreva?

- Ali je bila dušilna loputa, če je prisotna, dušena?
- Ali je bila loputa za zgorevalni zrak zaprta?
- Ali so tesnila na notranji strani vratnega okvirja v dobrem stanju?
- Ali so vrata kurišča pravilno zaprta?

Če lahko na vsa ta vprašanja odgovorite z DA, pokličite svojega dimnikarja.



... keramična stekla se zelo hitro umažejo s sajami?

- Postopno sajenje steklenih stekel po 8 do 10 urah žganja je normalno.
- Ste res uporabljali suh, naraven les?
- Ali v svojem ogrevalnem kamini ne sežigate odpadkov?
- Ali je med ogrevanjem loputa, če je, vedno odprta na 50 %?
- Ali je loputa za zgorevalni zrak vedno odprta vsaj za 20-50 %?

Če lahko na vsa ta vprašanja odgovorite z DA, pokličite svojega dimnikarja.

11 Katere podatke potrebuje izdelovalec kamina?

- Če se na napravi pojavijo kakršne koli pomanjkljivosti, morate pred pogovorom z izdelovalcem kamina pridobiti naslednje podatke s tipske ploščice naprave:
 - Proizvodna številka
 - Datum izdelave
 - Vrsta naprave
- Navedite naravo škode in morebitne prizadete komponente. S temi podatki nam pomagate, da vam v najkrajšem možnem času zagotovimo prave nadomestne dele.
- Tipsko ploščico je namestil izdelovalec kamina.

1	Wärmedämmung seitlich / Isolation latérale:	XX cm	Steinwolle / Fibre minérale:		27
2	Wärmedämmung hinten / Isolation arrière:	XX cm	AGI Q 132		
3	Wärmedämmung unten / Isolation dessous:	XX cm			
4	Sicherheitsabstand minimal zu brennbaren Materialien / Distance de sécurité minimale aux éléments inflammables:	XX cm	Front / seitlich		23
5	Nennwärmeleistung / Puissance nominale:	XX.X	Devant / côté:		24
6	Wärmeleistungsbereich / Plage de puissance:	X.X - XX.X	XX.X		25
7	CO (13% O ₂):	[mg/Nm ³]	≤ X.X / ≤ XXXX		26
8	Staub / Poussière:	[mg/Nm ³]	≤ XX		27
9	Mitkungsgrad / Rendement:	[%]	≥ XX		28
10	NO _x (13% O ₂):	[mg/Nm ³]	≤ XXX		29
11	OGC (13% O ₂):	[mg/Nm ³]	≤ XXX		
12	Kennzahl Prüfstatus / No. d'identification du lab. d'essai:	EN 13229-2006, A1-2003, A2-2004	Steuer nach EN 10104-1		
13	Prüfnorm / Essai suivant norme:	EN 13229-2006, A1-2003, A2-2004	Messwert nach EN 10104-1		
14	Heizansatz / Poyor:				
15	Eine falsche Montage ist für bei selbstständigen: Top zulässig Darf nur als Zehnfachausstatt (INT) besetzen werden. Lirez attention: le montage d'utilisation autonome est autorisé: (top) est possible. Lisez attentivement la notice d'utilisation Coprédicible après être installé.				
16	Lesen und beachten Sie die Bedienungsanleitung. Käuferschutz empfindlicher Brennstoff: Naturgasessens nicht.				
17					
18	Rüegg Chemie AG CH-8340 Hinwil www.ruegg-chemie.com				
19					
20	XXXXX Gen. X		Links Rechts		30
21	Fabrikationsnummer No. de fabrication	XXXXXX	Fabrikationsdatum Date de fabrication	dd.mm.yyyy	31

1	Toplotna izolacija na strani	V skladu s preskusnim poročilom EN 13229
2	Toplotna izolacija na zadnji strani	V skladu s preskusnim poročilom EN 13229
3	Toplotna izolacija spodaj	V skladu s preskusnim poročilom EN 13229
4	Najmanjša varnostna razdalja do gorljivih materialov	V skladu s preskusnim poročilom EN 13229
5	Nazivna toplotna moč [kW]	V skladu s preskusnim poročilom EN 13229
6	Razpon toplotne moči [kW]	V skladu s preskusnim poročilom EN 13229
7	CO [%] + [mg/Nm ³]	V skladu s preskusnim poročilom EN 13229
8	Prah [mg/Nm ³]	V skladu s preskusnim poročilom EN 13229
9	Učinkovitost [%]	V skladu s preskusnim poročilom EN 13229
10	NO _x (13 % O ₂)	V skladu s preskusnim poročilom EN 13229
11	OGC (13 % O ₂)	
12	Številka kode Testni center	
13	Preskusni standard, v skladu s katerim je bil kaminski vložek preskušen	
14	Označevanje kaminskega vložka	W = dovoljeni so samo lesni izdelki A = dovoljeno skladiščenje
15	Večkratna uporaba kamina je dovoljena le s samozapiralnimi vrati	
16	Lahko se uporablja samo kot kamin na časovno gorenje (INT)	
17	Preberite in upoštevajte navodila za uporabo	
18	Izključno priporočeno gorivo: naravni les	
19	Naslov proizvajalca	
20	Oznaka in generacija kaminskega vložka	
21	Serijska številka	
22	Specifikacija referenčnega izolacijskega materiala iz kamene volne	
23	Spredaj / na strani	
24	Nazivna toplotna moč [kW]	Merjeno v skladu s standardom EN 16510-1
25	CO [%] + [mg/Nm ³]	Merjeno v skladu s standardom EN 16510-1
26	Prah [mg/Nm ³]	Merjeno v skladu s standardom EN 16510-1
27	Učinkovitost [%]	Merjeno v skladu s standardom EN 16510-1
28	NO _x (13 % O ₂)	Merjeno v skladu s standardom EN 16510-1
29	OGC (13 % O ₂)	Merjeno v skladu s standardom EN 16510-1
30	Ožja stran (dvostranska)	Levo / desno
31	Datum izdelave	Dan / mesec / leto

12 Demontaža, ponovna uporaba in/ali odstranjevanje

Prostorski grelnik je treba ustrezno odstraniti, sestavne dele pa je treba odstraniti ločeno glede na material. Priporočamo naslednje zaporedje razstavljanja.

Pozor: Demontažo izvajajte le, ko je hladno.

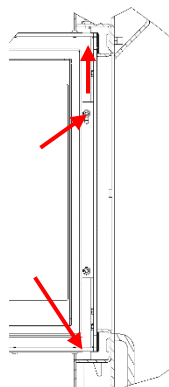
Pozor: **Poškodovani sestavni deli!**

Poškodovane komponente lahko povzročijo ureznine.

→ Nosite zaščitne rokavice

12.1 Demontaža

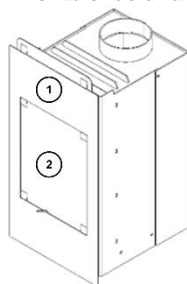
12.1.1 Vrata



Naročite:

1. Odvijte vijak.
2. Potisnite navzgor zgornji tečajni zatič.
3. Odvijte vijak tečaja na dnu.
4. Z notranje strani vrat odstranite tesnilni trak.
5. Odvijte okvir vrat z vratnega stekla.

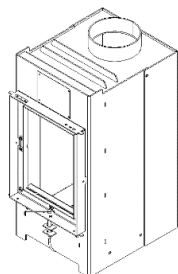
12.1.2 Frontblende und Feuerraum



Naročite:

1. Sprednjo ploščo odstranite s kolčkov.
2. Iz kurišča odstranite kamne.

12.1.3 Korpus



Naročite:

1. Odvijte tipsko ploščo nad odprtino kurišča.
2. Korpus lahko nato odvijete ali razrežete na manjše dele.

12.2 Ponovna uporaba in/ali odstranjevanje

Pri odstranjevanju vložka kaminske peči upoštevajte predpise, ki veljajo v posamezni državi.

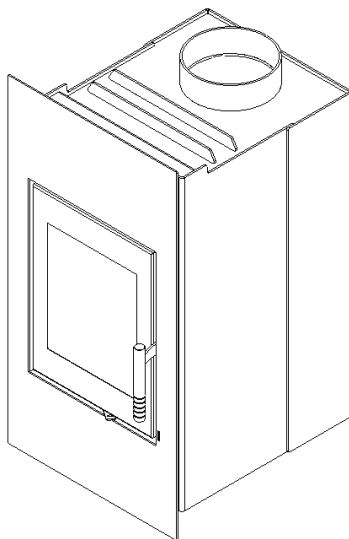
Komponenta naprave	Material	Ponovna uporaba	Koda odpadkov
Okvir vrat	Jeklena pločevina	Odpadne kovine (upoštevajte lokalne možnosti odstranjevanja)	17 04
Tesnilni trak	Steklena vlakna	Tesnila odstranite kot umetna mineralna vlakna. (Upoštevajte lokalne možnosti odstranjevanja)	10 11 03
Keramično steklo	Keramično steklo	Steklokeramično ploščo lahko odstranite kot gradbeni odpadek. (Upoštevajte lokalne možnosti odstranjevanja)	17 02 02
Ročaj vrat	Jeklo	Odpadne kovine (upoštevajte lokalne možnosti odstranjevanja)	17 04
Sprednja plošča	Jeklena pločevina	Odpadne kovine (upoštevajte lokalne možnosti odstranjevanja)	17 04
Obloga kurišča	Šamot	Sestavne dele iz šamota je treba odstraniti. Ponovna uporaba ali recikliranje nista mogoča. (Upoštevajte lokalne možnosti odstranjevanja)	16 11 02
Napisna tablica	Aluminij	Odpadne kovine (upoštevajte lokalne možnosti odstranjevanja)	17 04
Ohišje podstavka	Jeklo	Odpadne kovine (upoštevajte lokalne možnosti odstranjevanja)	17 04

13 Tehnična dokumentacija

V skladu z uredbama (EU) 2015/1186 in (EU) 2015/1185

Ime in naslov dobavitelja	Rüegg Cheminée Schweiz AG Studbachstrasse 7 8340 Hinwil / Švica						
Identifikator modela	KE 36x74x48						
Poročila o preskusih	RRF-29 21 5786						
Neposredna toplotna moč \equiv Nazivna toplotna moč P_{nom}	11.0 kW						
Učinkovitost pri nazivni toplotni moči	$\geq 75 \%$						
Posredna toplotna moč	-						
Posredna toplotna moč	Ne						
Usklajeni standardi	EN 13229:2001 / A2:2004 / AC: 2007						
Indeks energetske učinkovitosti (EEI)	≥ 99						
Posebni previdnostni ukrepi pri montaži, namestitvi ali vzdrževanju	<i>Med drugim je treba vedno upoštevati požarno zaščito in varnostne razdalje do gorljivih gradbenih materialov! V kamin je treba vedno dovajati dovolj zraka za zgorevanje. Sistemi za odvajanje zraka lahko ovirajo dovod zraka za zgorevanje!</i>						
Gorivo	Prednostno gorivo	Drugo primerno gorivo	Letna učinkovitost η_s	Emisije pri nazivni toplotni moči (pri najmanjši toplotni moči)			
				PM	OGC	CO	OGC
				[x] mg / Nm ³ (13 % O ₂)			
Hlodi, vsebnost vlage $\leq 25 \%$.	Da	Ne	$\geq 65 \%$	≤ 40 (-)	≤ 120 (-)	≤ 1250 (-)	≤ 200 (-)
Stisnjen les, vsebnost vlage $< 12 \%$	Ne	Ne	-	-	-	-	-
Druga lesna biomasa	Ne	Ne	-	-	-	-	-
Nedrevesna biomasa	Ne	Ne	-	-	-	-	-
Antracit in suhi parni premog	Ne	Ne	-	-	-	-	-
Koks iz črnega premoga	Ne	Ne	-	-	-	-	-
Polkoks	Ne	Ne	-	-	-	-	-
Bituminozni premog	Ne	Ne	-	-	-	-	-
Lignitni briketi	Ne	Ne	-	-	-	-	-
Šotni briketi	Ne	Ne	-	-	-	-	-
Briketi iz mešanice fosilnih goriv	Ne	Ne	-	-	-	-	-
Druga fosilna goriva	Ne	Ne	-	-	-	-	-
Briketi iz mešanice biomase in fosilnih goriv	Ne	Ne	-	-	-	-	-
Druge mešanice biomase in trdnih goriv	Ne	Ne	-	-	-	-	-
Poraba pomožne energije				Vrsta toplotne moči / regulacija sobne temperature			
Pri nazivni toplotni moči	e_{lmax}	-	kW	Enostopenjska toplotna moč, brez nadzora sobne temperature.			Da
Z minimalno toplotno močjo	e_{lmin}	-	kW	Dve ali več stopenj, brez nadzora sobne temperature			Ne
V načinu pripravljenosti	e_{lsB}	-	kW	Regulacija sobne temperature z mehanskim termostatom			Ne
Učinkovitost goriva (na podlagi neto kalorične vrednosti (NCV))				Z elektronskim uravnavanjem sobne temperature in uravnavanjem dnevnega časa			
Z minimalno toplotno močjo	$\eta_{th,min}$	-	%	Z elektronskim uravnavanjem sobne temperature in regulacijo ob delavnikih			Ne
Zahteva po moči pilotskega plamena				Drugi predpisi			
Zahteva po moči pilotskega plamena	P_{pilot}	Ne	kW	Nadzor sobne temperature z zaznavanjem prisotnosti			Ne
				Nadzor sobne temperature z zaznavanjem odprtega okna			Ne
				Z možnostjo daljinskega upravljanja			Ne

14 Tehnični podatki



KE 36 x 74

Kamin (svetla odprtina), V × Š × D	cm	36 x 74
Zunanje mere aparata, V × Š × D	cm	80 x 36 x 49
Celotna teža	kg	102
Dovoljena količina lesne krme	kg/h	2.56
Masni pretok izpušnih plinov	g/sec	9.6
Temperatura izpušnih plinov	°C	268
Najnižji dobavni tlak	Pa	13
Priključek izpušnih plinov - Ø	cm	18
DIN EN 13229	Nr.	RRF-29 21 5784

www.ruegg-cheminee.com

Rev 0 / 14.07.2023


ruegg
SWITZERLAND